Danzig-Erörterungen in Genf

Vor einer Stellungnahme des Rates

Präsident Greiser nach Genf eingeladen

Die Situation in Danzig



Geldelisstelle: Danzig, Am Svenddaus 5, Vernsprechapschiebt der Geschäftsleitung 287 08. Schriftleitung 215 60. Beungsvreis monaff. 8,—G. wöchenil. 0,75 G; in Deutschland 2,50 Goldmart; durch die Poli 8,— G,— monail.; für Kommerellen 6,— Floip, Anzeigen: 1 mm 0,16 G: Reflamen: 1 mm 0,80 G; in Deutschland 0,16 u. 0,80 Goldmart. — Abonnements u. Inferatenausträge in Volen nach dem Daus. Lagesburg

27. Jahrgang

Donnerstag, den 2. Juli 1936

Mr. 128

Vor einer Stellungnahme des Rates - Präsident Greiser nach Genf eingeladen

Danzig-Erörterungen in Genf

M. B. Genf, 2. Juli 1936.

(Elegraphijder Bericht unferes ftanbigen Korrefpondenten)

Der Hoche Kommissar des Bölferbundes, Lester, ist in der Racht von Mitiwoch zu Donnerstag in Gens eingetrossen, wohin das Bölferbundssetretariat nach Fühlungnahme mit dem englischen Außenminister Eden, der Ratspräsident und Verichterstatter sür die Danziger Fragen ist, ihn berusen hatte. Herr Lester hat heute mittag mit Eden und dem Generalsetretär des Bölferbundes eine Besprechung, nach deren Ausgang es sich entscheiden wird, ob die Danziger Frage visiziell auf die Tagedordnung des Rates gesetzt werden soll. In diesem Falle, der als wahrscheinlich gilt, wird die Lage in Danzig am Samstag im Bölferbundsrat erörtert werden. Präsident Greiser würde noch heute nachmittag die Einladung erhalten, sich unverzüglich nach Gens zu begeben.

Dem Bölkerbundssekretariat und Außenminister Eben liegt ein Bericht des Hohen Kommissars vor, der die Grundslage der Ratsverhandlungen werden wird. In diesem Bezricht behändelt der Hohe Kommissar die Zuspizung der Lage in der Freien Stadt, die seit dem Besuche des Ariegsschisses "Leipzig" und den bekannten Erklärungen des nationalsozias listischen Gauleiters, Forster, entstanden sei.

Es handelt fich, wie man und erflärt, für ben Bolferbund barum, einer eveninellen Gefährdnug ber vertragsrechtlichen Bolferbundsgarantie entgegenzutreten, die in bem Buniche jum Ansbrud fommen murbe, innerpolitifche Beranberungen durch Ausichaltung bes Bolferbundstommiffare berbeigufüh: ren. Man verweift an auftanbiger Genfer Stelle barant, baf bie Danziger Regierung ausbrudlich bie Bolferbundsgarans tie anerkannt und fich bereit erklärt, auf diefer Grundlage an regieren, und daß ber Rat mit besonberer Betonung bie Autorität Leftere ftartie, um bie ftaubigen Erörterungen Dangiger Fragen in Genf gu vermeiden und an Dri und Stelle regeln gu laffen. Gine gegen ben Bolterbunbitom: miffar und die Ginrichtung bes Bolterbundofefretariate überhaupt gerichtete Agitation erfordere eine fofortige Des: avonierung durch die Dangiger Regierung und Garantien für eine geregelte Briammenarbeit,

Prafident Greifer bereits unterwegs

Das Berliner Tageblatis melder im feiner heutigen Morgenausgabe, daß der Prafident des Senats der Freien Stadt Danzig, Greiser, fich bereits ani dem Wege nach Genf befindet.

Was will Herr Forster?

Die Auswirkungen seines Artikels — Die Situation in Danzig

Die erfte nach bem Gin-Monats-Berbot geftern bormitag erschienene Ausgabe ber "Dangiger Bollsfrimme" ift turge Beit nach dem Beginn bes Stragenverlaufs bon ber politischen Polizei beschlagnabmt worben. Zwar ift eine stattliche Auflage. viele taujend Eremplare, ber Danitger Mittellegung guganglich gemacht worden, jedoch fonnte ein Teil unferer Abonnenten und Strafentaujer nur noch mit einer Ansgabe beliefert werden, in der vier Urtifel, darunter der Leitartifel, sehlten. Unter ben Ueberichriften ber bon der politischen Polizei beaustandeten Artifel befanden fich fratt bes Textes große weiße Stellen. Aber auch Diese fonderhare Musgabe ber "Dangiger Boltsftimme" fand beim Publikum reifenden Abfat, fo Jag trop allen polizeilichen Magnahmen die fonft übliche Gefamtauflage der "Danziger Bollsftime" geftern um ein Bielfoches überschritten murde - bis die Polizei in verschiedenen Teilen der Gradt auch die zweite "gereinigie" Ausgabe ber "Danziger Bollsfrimme" beidlagnabmte. Gie bediente fich babei ber Begrundung, daß auch der Abdrud ber Ueberichriften ber bon ihr beauftandeten Artifel nicht franhaft gewesen fei, obwohl es in ber erfien und zugestellten Beichlagnahme-Berfügung bes Boligeinrafibenten ausbrudlich beißt, bag ber Inbalt ber mit den betreffenden Ueberichriften gefennzeichneten Artifel eine Gefährdung ber bijentlichen Giderheit barfielle.

Con so aroher politischer und rechtlicher Bebeutung nun auch die beiden von der Polizei gestern gegen die "Danziger Bellsstimme" erneut getrossenen Mahnahmen sind — Redaltion und Berlag baben selbstverständlich Beschwerde beim Bressearicht erhoben —, es geht im Augenblick um größere Tinge, es gebt um Tanzig und seine von der versassungstreuen Bevöllerung seit drei Jahren in opserreichem Kampf verteidigte Bersassung, die durch den Artisel des nationalsocialistischen Gauleiters Forster erneut zur Dielusson gestellt werden ift und die auch aus dem neuen Streit siegreich hervorgeben muß.

Der Borftog des herrn Forfter

Der Gauletter der NEDMP, in Danzig, herr Forster, hatte fich für bie Betoffentlichung feines binreichend befannten und von und bereits gestern eingebend behandelten und gurud. aewiefenen Artifels über die Stellung bes Soben Kommiffars in Tangig einen jebr auffallenden Beitpuntt gewählt. Gein Artifel ericbien in der Danfiger notionalsozialiftischen Preffe gwei Tage nach bem gegen alle Regeln abgesagten Besuch bes beutimen Areuzerfommandanten beim Soben Kommiffar. Er war vorber bereite von reichsdeuischen Blattern gebrucht werben. Ger Arnfel ericbien in Sanzig in einem Zeitpunft. in bem die allgemeine Erregung in Dangig, Die ben roben und beidamenden Gemaltieten ber legten Boden gefolgt mar, bereite einem Buftand beginnender Berubigung gewichen mar-Er eridien in einem Belipuntt, in dem fich aber die Grim. ming ber Canfiger Wevolferung gerade infolge fener trauri. gen Bortommniffe, infolge bes Anblide bes Et Gofebbs. baufes und bei ber Erinnerung an bie grafliche Saalfdlacht,

die sich dort abgespielt hatte, bereits ganz allgemein gegen die NSDAB, gerichtet batte. Ms Ausgangspunkt für seinen Artisel hatte Herr Forster ben abgesagten Besuch des Kreuzersommandanten beim Hohen Kommissar gewählt und erklärt, daß er diesen Vorgang begründen und erläutern wolle. Bir sind sedoch dabon überzeugt, daß der Anlaß zu seinem "Vorstoß gegen Lester", wie die nationalszialistische Presse seinen Artisel nannte, vor allem in der Ertenninis der in immer stärlerem Anwachsen begrissenen Antipathien der Tanziger Bevölkerung gegen die NSDAB, zu suchen ist.

Was will herr Forster erreichen?

Was bezweckt Herr Forsier mit seinem Artikel, und was kann und wird er erreichen? — Die erste offensicktliche Folge der Verössentlichung ist die allgemeine Ablehnung der Tendenz des Artikels und die erneute Frörzerung der heutiren Danziger Verhältnisse in der gesamten internationalen Dessentlichkeit. Ob herr Forsier sich danach gesehnt dat? Er konnte sich nur danach sehnen, wenn er, wie so ost, die Realitäten verskannte.

Ganz gewiß bat er sich von seinem Artikel eine Birkung auf die reichsbeutsche und auf die Danziger Ocisentlickeit versprochen. Sein Artikel ist zuerst in der reichsdeutschen Presse erschienen und dort aus nabeliegenden Gründen zustimmend kommentiert worden. Anscheinend wollte er seinen Patieigenossen im Reich durch den Hinweis auf die Sieslung des Hoben Kommissars, also durch den Hinweis auf die in Tanzig bestehende Rechtsordnung gewissermaßen eine Erstärung dasür geben, daß es der Nationalsozialipischen Partei trop dreisähriger Herrschaft noch immer nicht gelungen ist, die deutschen versalsungstreuen Parteien der Opposition zu beseitigen. "Es gäbe in Tanzig längst keine Parteien mehr", so schreibt er in seinem Artikel, "wenn der Bölkerbund nicht wäre." Und den Hoben Kommissar des Völkerbundes beschuldigt er, daß er die deutschen Parteien der Opposition "in seinen Schuß nehme".

Es mag fein, bag es im Reich Menichen gibt, Die bas lefen, obne weiter barüber nachzudenken. Allzu viele werden es nicht fein. In Dangig jedoch tann herr Forfter nicht ermarten, daß feine Behauptung bingenommen wirb, obne bab man ihren Bert auf bas rechte Mag gurudiührt, Gorffere Betrachtungeweise ift gang fatich. Es gibt in Tangig Die Parteien ber berfaffungetreuen beutschen Opposition, weil die Bebollerung, Die ben Bielen und Brundfagen biefer Parieien treu ift, und fie auf feinen Fall einer allgemeinen nationalfozialistischen Gleichschaltung opsern will, in einem jabrelangen, ichmeren aber erfolgreichen Rampf eine Abanberung ber Dangiger Berfaffung, eine Beseitigung bes besiebenben Rechtes verhindert bat, weil die Dangiger Bevollerung nach einem beispielles barren Wahlfampf am 7, April 1935 auen nationalfozialistischen Planen auf Abanberung ber Jang ger Berjaffung eine eindeutige Abjage erteilt bat. Ge gibt alfo in Danzig beutide nichtnationaljozialififice Barteien, es gibt eine Berfaffung und ein bemofratifches Recht, weil bas ber taufendialtig erprovte Bille ber Pangiger Bevollerung ift.

Die Existenz der Parteien

Was will herr forster, ber diese Tatsache in seinem Artikel berschweigt, mit der Behauptung sagen, daß es ohne den Völkerbund in Danzig leine Parteien mehr gäbe? Will er damit sagen, daß er, salls der Völkerbund die Versassung nicht garantiert, versuchen mürde, sich über den Willen der Danziger Bevölkerung hinwegzusehen? — herr Forster behauptet, daß die versassungstreuen Parteien "versuchen, unter dem Schupe des Völkerbundsvertreters aus Danzig eine Stadt der Unrube, der Unordnung und des Bolickewismus zu machen". Abgesehen von der unglaublichen Beschuldigung die diese Worte gegen den Hohen Kommissar als der nach dem Statut der Freien Stadt sür die Ausrechterhaltung der Ruhe und Ordnung mitverantwortlichen Instanz enthalten, nuß man fragen: Glaubt Herr Forster im Ernst, daß die Mehrheit der Danziger Bevölkerung sür Unruhe, Unordnung und einen in den Borstellungen des Herrn Forster spukenden Bolschewismus drei Jahre lang in schwerem Ringen die Danziger Bersassung vereicibigt hat?

Glanbt herr Forsier im Ernst, daß sein Artikel in der Danziger Bevölkerung ben Eindruck hervorrusen kann, den er sich wünscht? Glaubt er, daß im Reich wirklich der Wille der Danziger Bevölkerung unbekannt ist? Auch die reichsdeutschen Icitungen haben das Wahlresulfat vom 7. April 1935 versössenklicht.

Der Wille der Danziger Bevölkerung

Wenn herr Forster sich gegen die Institution bes hohen Kommissars in Lanzig wendet — und er sagt in seinem Arzisel, daß "seine Existenz im großen und ganzen überstüssig geworden ist" —, dann stellt er nicht nur das bestehende Recht zur Lissusson, dann wendet er sich auch gegen den Willen der Lanziger Bevölkerung, die dieses bestehende Recht verteidigt und sreiwillig niemals ausgeden wird. Sie wird es weiter verteidigen mit ihrer ganzen Arast, und herr Forster kann gewiß sein, daß seine neuerössnete Ossensive die Scharen der Kämpser sür die Versassung nur um so entschlossener machen und die Reihen der Kämpser immer mehr aussüllen wird. Die NSLAP, dat in den letzten Wochen den letzten Nest ihrer Sompathien in den disher noch unentschlossenen Teilen der Lanziger Vedölkerung eingedüßt, sie wird sie durch das jüngste Unternehmen des Herrn Forster, dessen wahrlich wicht verlossende Ziele so leicht zu durchschauen sind, gewiß nicht zurückerobern.

Die letten Tage lassen auch keinen Schluß darauf zu, daß herrn Forsiers Beizen auf größerent politischen Feld als es Danzig ist, gedeihen wird. Die Erklärungen, die der Senat disher zu den gleichen wie den von dem Gauleiter der NSTNP, ausgeworsenen Fragen abgegeben hat, sind den Forsterschen Tendenzen direst entgegen gerichtet. Immer wieder dat der Senat, gerade in letter Zeit, beieuert, daß er das Statut, daß er die Versassung der Freien Stadt Tanzig achten und einbalten wird. Zu dem "Vorstoß" des Herrn Korster hat der Präsiden; des Senats, Greiser, in seiner Tiegenhoser Nede am letten Sonntag ganz ausdrücklich die absolute Jurückaltung des Senats beimt. Wir haben schon gestern betont, daß wir dieses Verhalten sür flug halten, daß wir es allerdings für klüger ausehen würden, wenn der Senat den Tendenzen, die herr Forster in seinem Artikel versolgt, in einer össentlichen Erklärung entgegentreten würde.

Die Rede des Ministers Roman

hatte voraussehen muffen, nicht zu flören. Ob es ihn wohl störte, als die "Gazeta Polisa", das Organ der polnischen Mesgierung, sebr nachdrudlich betonte, daß für fie der Artikel bes herrn Forner keine Bedeutung habe, und daß man sich an die amtlichen Danziger Stellen halten muffe, die ihren Willen zur Aufrechterbaltung bes Staints der Freien Stadt siets beiont hätten?

Anzwischen aber bat sich die polnische Regierung selbst geäußert. Mit nicht zu verkennender Deutlichkeit hat der polnische Minister Noman am Dienstag in einer offiziellen Rede
auf eine Unsprache des Präsidenten Greiser in Danzig im Zusammenbang mit der Erwähnung der diresten Danzigpolnischen Zusammenarbeit erklärt:

"Gleichzeitig fann ich nicht die Rolle unterschäten, die den auf Grund des Statuts der Freien Stadt Danzig befichenden Inflanzen zuerkannt ifi."

Bir nehmen au, baß herr Forster biese vom "Borposten" zwar nicht besonders hervorgehobene Antwort auf seinen "Bornos," verfianden bat.

Vor allem kann Gerr Forster ben Anlag und Sinn bet piöplichen Reife bes hoben Kommissars des Löllerbundes. Zean Lester, nach Gens nicht mehr verkennen. Nach übereinsteinenten Meldungen amtlicher Nachrichtenagenmuren hat der hobe Kommissar einen Vericht über die Situation in Danstig an das Generaliekretariat nach Genf gesandt, auf Erenh

iru

beffen feine fofortige Berufung gur Teilnahme an ben Be- t fprechungen in Genf erfolgt ift.

Bertrauen gum Bolkerbund

Aber sollte Herr Forster noch immer glauben, daß der ganze Röllerbund nebst dem Hoben Kommissar seine anderen Sorgen hat, als die, die "Heber, Unrubestister und Bolschewisten", wie er die versassungirenen Parteien der dentschen Opposition in Danzig bezeichnet, zu schüben, der Regierung in den Arm zu sallen" und ibr "das Leben sauer zu machen"? — Herr Forster bätte sich durch einen ganz unverdächtigen Zeugen, den Präsidenten des Senats, darüber belehren solsen sollen, daß der Polterbund in Ersüllung seiner Pflicht, die Tanziger Netsassung zu garantieren, streng nach der bestehenden Rechteroibnung handelt, daß er sich von Symbathien und Antipolitien nicht leiten säst. In seiner letten Regierungserstärung antählich des Ersasses des allzemeinen Bersammtungs und Ausmarschverbotes das Prasident Greiser erkärt:

"Dant der flugen Diplomatie der Danziger Regierung wird die Bahrheitsliede der Opposition bei den Genser Instanzen sehr flatt unter die Lube genommen."

Es tann also gar teine Rebe bavon sein, daß der pobe Kommissar des Bölferbundes oder irgendeine andere Bollerbundsinftanz ohne berechtigten Grund die Tanziger versassungstreuen oppositionellen Parteien in Zehry nimme".

herr Ferster in in seinem "Versich" also seibst nach brominemen nationalistalissischen Aussauen von gan; jalicen Voraussehungen ausgegangen. Er hat jeine Antlage gegen Falicke
gerickt, und sie in dazu völlig unbenründet. Zeine Angaben
über die Verbältnisse in Tanzia bezuhren den Kein der Linge
überdaubt nucht. Weschalb bat er sie dennoch nicht unterlassen!
— 6s gibt, unsetes Crachens, nur eine Erstarung daiür: herr ärtster hat erleben mussen, wie die seize Lisenside der AIPAP, gegen die Opposition auf balvem Wege inden gestoppt werden nuche, wie die Pieile, die die NIIAP, abgeichossen batte, den Ichiefen selbst trasen, wie eine Welle der Anipathien gegen die NIIAP, die Antwort auf die Cisensowe war. Gerr Forster scheint nun zu versuchen, auf einer anderen Ebene eine neue Offensive gegen die Opposition zu erdisnen. Er richtet leinen Borsioß gegen die Stellung des Soben Kommissand meint wieder die versassungstreuen Parteien. Mit diesem Vorsioß dat er nun aber direft die Rechtsordnung in Danzig zur Liduissen gestellt und iatsachlich werden jest auch in Genf selbst Erörterungen über Lanzig gepilozen. Nach dem Deben Rommissar ist nun auch Prästdem Greifer nach Genf abgereist. Die Lanziger Rechtsordnung siedt aise wieder im Mittelpunkt der internationalen Resprechungen. Wir sind gewiß, daß sie auch diesmal siegreich aus dem Streit bervorgehen wird, nicht weil das die Otposition so wünscht, sondern weil das der feierlich dolumentierte Wille der Danziger Levöllerung ist, und weil Recht Recht bleiben muß.

Eine weitere polnische Stimme

Rein Borftof bes Reiches!

Das befannte polnische Platt "Barfgawill Dziennif Raro. bolur" veroffentlichte genern einen Artifel über "Polen und Tangia" Die B'nit erffart, bag ee zwei polnische Safen gebe, Gebingen und Dangig. Babrend Pelen auf Gbingen folg fei, burje es nicht bergeffen, bag Dangig ber natürliche Calen Polens fei, ba er an ber Mundung des polnischen Fluffee Beidiel liege. Polen obne Langig murbe feinen Ziuppunt: an ber Office baben. Ilm fo beunrubigender mare eine Mition, Die ben 3med baben murbe. Danzig bon Polen abiulondern und mit bem Reich gu berbinden. Das nationals Demofratifche Blatt bat Berftanbnis fur Die Reichspolitit degen Suben und Kommuniften. Man burfe ober nicht für Diele Biele Das Beneben Boiens opiern, und ber Berluft ben Jangia mare für Polen bie Aufgabe bes Bestebens bes polnischen Staates. Im Gegenfas ju bem, mas bie frangofifche Preffe idreibt, ift bas Blait nicht ber Unficht, bag Deutschland einen miluaroden Angriff auf Dangig vornehmen wurde. Das mare, jo idreibt es, ju bumm, benn Bolen mußte bann mit ber Baile in ber Sand berboriteten, und ein Arjegoffreit Brijden Po'en und Teuichland mare eine Taijache. Bum Schlug beioni bas Blatt mit Rachbrud, bog Polen Dangig nie

Leon Blums große Rede in Genf

Die Aussprache über den Abessinienstreitfall und die Bölkerbundsresorm

In der Bormittagöfikung der geftrigen Bölferbunderersammlung sprach nach dem Bertreter Golumbiens der franzosiche Ministerpräsident Leon Blum.

Er wolle zunächst einige Misverstandnesse auftlären. Man behaupte, daß leit einigen Wochen die auvenvoliziche Sandslungslähigkeit Frankreichs vermindert, daß sie sogar durch innerpolitische Schwierigkeiten geschwächt sei. Man habe fälschlicherweise die jüngste Arbeit als ein Seichen innerer Berrissenbeit ketrachtet, die zum Bürgerkrieg indren muse.

Der Redner verwies sodann auf die Besehung der Abeinlandzone und erklärte, daß diese Frage noch nicht erledigt lei. Man habe in Europa gewartet, daß diese von Frankreich eine Erwiderung militärischer Natur finden wurde. Frankreich habe aber die Lösung einer gesährlichen strife nur im internationalen Berfahren gesucht.

Auftalt zu mobilifieren, babe es an die Locarno-Mächte an den Bölferbund appelliert. In dies ein Zeichen der Schwäche Frankreich?

Imeiselles lane ein unbenreitbarer Text die Beiegung der Meinlandzone als einen qualifizierten Angeliff ericheinen. Wenn man wirklich die französliche Gewerter die Grenze eines mit Frankreich durch einen warantievakt verdundenen Glaates verlecht batte, mare Frankreichs Haltung eine andere gewesen.

Bas die Bewegung der Arbeiter in Arantreich betreife in volltiebe üch eine große Wandlung. Sin Bolf bangt um is mehr an leiner Unabhänpigkeit, je mehr es Ursache habe, üt im Lande ohne Gewalt zu verleidigen, und is ireler es in einer gereckten Geschlichaft lebe. Die iranzöniche Telegation iei aus diesem Grunde imftande, dier einen seinen und ücheren sie aus diesem Grunde imftande, dier einen seinen und ücheren Wa zu verfolgen, gestüht auf den Villen der Nation. Tos Iranzösiche Bolf welle den Arieden, und zwar so unbedingt, das bei den inneren Kämpten die Arags der Erbaltung des Ariedens ücts das Hauptanument sei. Arantreich wolle den Arieden für alle Bölfer und mit allen Velfern ohne Untersichles ibres volltischen Zosiems.

Ter frausöfische Friedenswille bedeute nicht, daß man bereit sei, Ach einer Macht ober einer vollzogenen Taijache zu unterwersen, jandern er gründe fich auf die internationale Moral. Frankrich wolle nicht nur den frauzösischen Frieden, sondern den unteilbaren Frieden Europas.

Tedbold betrackte es die oegenwartige Funnten wir alleten Beigend a. Die Almoschäuf bei ichten. Man iehe die Echnisten fic ausöreiten, und das Geheimpis und dem genofie Tran nicht Möhrungen umgehen verschäufe noch biefe Toatten. Michausen errordiker Ausg für wöhlich errart

Non allen Ariegsaciafren iei die ichlimmke dad Mefahl, das ein Arien möglich iei. Am Anbrelitäbndemandie Laiafrendeberstagi vort "regen. Dies durfte iich nicht miederbolen.

Tir Belferkind babe eine Mederline erlinen. Er fake fich unfahrt gereint, den Arien in beerden. Erder ber ihrinkliere mit im date, fendern in der obner mot munific esten Annanden den des Kolles Alle Galles diefes Jehles must eine Lerbitting ber Berrift binnen eine Lerbitting ber Berrift binnen eine dem Bett fein.

Ferenteich werde feine Poktänderung annehmen, die dem Böllerhund d'e Molle einer profisich debenrungelinfen Beininngsüelle überernge.

Azanfellä werde felve Leone sum felebussemalla Meine durch Taten beveifen. So wolle and der follefriven Schorden eine Neulänke machen. Er babe der den hiefigen Soforde den eine Uebereinkemmung mer den Nöchten festielben können, mit denen Frankreich Karanicaparie de ookstofen beke

Die internationalen Verpflickungen ielen zum Ichelken menneilt, wenn die Kälfer nicht bereit feien, die sum änsteinen zu geden. Mon müße leibe die Eweninalität eines Krieges binredmen, um den Keirden zu retten.

Aber diefes Weile ist auf die Tover untrutkolich Debbelb muffe eine geweinieme Made den Annerder in feine Schniften unter Haven Die kolleitene Sicherbeite mitke und der Touristen unter ihren. Die kolleitene Sicherbeite mitke und kie Touristen vor internet iste. Die Touristreiten in der Unternete die informatien felden unter die Fernedmungen der pollekafeliken in die Franklischung der Arfreihungen der pollekafeliken frührt von Erweiseit, genan in mie die enfei kelinge E dart en die Vernanklischung der Aberchung fet

The land there is a resident of the land o

Segendber dem allaemeinen Billen fönne eine Reifen nich ablebaen, fich an der Organisation des Friedens du dereiligen Frankreich denke an das Europa von morgen, und sein Chrzeiz sei. is den gegenwärtigen Streitsragen einen Beitrag zum mahren, organiserten, unteilharen, abgerüsteten Frieden abzuleiten Es gebe nur ein licheres Mittel, um die Bergangenden zu liquidieren: Dies sei die Schaffung einer neuen Aufunkt. Der Medner siellte die Frage, ob die Mächie bereit seien, das sich in der Geschickte Europas eine neue Phase erdine, ob sie die gemeinsame Arbeit sur einen ent was in einen Frieden im Schoze eines durch die Prüfung erneuerten Bolkerbundes annehmen. Velches seinen ihre Absüchen, ihre Angebote, ihre Garantien?

Blum begrüßte sobann, daß die Note der italienischen Meaierung in diesem Sinne einen Beitrag liesere, und fügte dinzu: Wir munichen, daß die Antwort Tentifilands auf den britischen dragebogen auch ibrerseits zum Ausgangspunkt fur einen politischen Wiederausban Eusopas dienen könne.

Eben erklärt fich:

der Anihebnug der Sanftionen und Richtauerfenung der Annektion

Noch bem Betireter Sanabas, Maffen, ber die Aufhebung ber Banftienen beinrmerfete, ba fie gegenfiamboles geworben feien, feran ber englische Augenminifter Sben. Er führte aner Wir baben geftern einen Aufruf bes Raifers von Abeiunien geblet. ber mit einer Burbe vorgetragen murbe. bie die Ermonibie eines jeden von uns erweite bat. Wenn die brunde Regierung Grund zu der Annahme bine. bag die Beibeboliung ber befiebenben Sanftioren ober feger beren Beriarians durch andere wirticiafilice Magnatmen die Care in Abe Anien mieberherftellen komme, bonn meire fie für ebren Der bertod eine falde Politif in bestemmerten, und menn arbere Sundesmirglieber einverftanben fein follien. no an iller Komendung en beieiligen. Nach unferer Meinung klume nur eine mikichtiste Aftien bence ein beldes Cigebnis erillen 3de fann nicht gleuben das in der beutisten Beltiges sine folde militätifde Aliten für möglich gethe court of the c verter Die Toriatien mussen auerkamm werden. In deren Liefe konn ich nur mit Bedauern wiederlieken, daß

unter der beitebenden Umftänden die ftersführung der Sentisonen teinen fichelichen Jwed verfolgen tonn. Steiligelich für die dernitiche Regierung der Weinung, des die Bertauminung in teiner Beite die inclientische Erzberung Abeifiniend anerstennen

kollie. Kukerdem kann die basse Winklickkein nenn sie auch un'ere haltung zu ber Soufübrung ber ergeiffenen Magnegmen ergemmen mag gerne Wegngebernne bet Maineng Merdie miteriche Aften die Westerbunde withlicht we rowsen Surbi andativenden baben in Ad falliken. Eten ging tonn an Berenchtungen über die Fufunft des Bellertenntes Eben. Benn in biebem Rall ber Bieg bes Medich uiter die Gemali wim enterde monden fei is burfe the state of the s there are the following and the so protect day in ibm ale Biffer bigen maren, mittellei b gegen jeben Aggreifer von vonliet. Wert dieser gaml andenbildien nicht erreicht werdem forme und er sei wir Lönn Altum der gleichen Mainten, das viec fürzt greiber Weit die Erreibung er-Thurse is music nicht neunendigermeise bie Sasing abge-änden werden, sondern die Machade, um übr Machand zu per marten. Auter dem aberknisten Komfilt benimben aber auf arbite brinte sar Benerafigung in ber Welt. Com Tapter Mas Morelleber eines mitte untwerfellen Böllferbundes Tad mit und mein eder mentgen des Befelens anderer Be-The same of the sa

Silvitife für Gertifbeneg ber Senfrienen

koniiden Union empfehle dies der Berfammlung als den einzigen Beg gur Rettung.

Die Ausführungen Litminoms

Als lebter Redner fprach Litminom, der erflarte, daß ledes Mitglied des Bollerbundes ein gemiffes Maß an Berantwortung und Could daran, mas gefcheben fei, tragen muffe, daß aber biefes Das nicht hir alle gleich fet. Litminom if der Anficht, daß die Cowjetregierung die Sanktionsbiffile plin tren befolgt habe. Litwinow wiederholte dann die Aranmente Cdens. Militarifde Cantionen feien als mirfliche Mittel nur dann in Betracht au gieben, wenn wenigftene ein Staat oder eine Reibe von Staaten infolge ihrer geographi. ichen Lage und ihrer fpeziellen Antereffen bas hauptrifito eines militärischen Unternehmens au übernehmen bereit maren. Solde Staaten gabe es unter ben Mitgliedern bes Wolferbundes nicht, und wenn es fie gegeben batte, würden fie die Anerkennung des Borrechts beim Gintrefen eines Angeiffe fordern. Unter biefen Berbaltniffen habe fich bie meitere Anwendung von wirticafiliden Sanktionen als swed. los berausgestellt. Litwinow besvrach ferner die Frage der Reform bes Bolferbundspaftes und trat bafür ein, die Artifel 10 und 10 des Polics mit dem Biel ber verftarfien Birlfamfeit zu prägisteren.

Die italienischen Journalisten ausgewiesen

Bei dem Erscheinen des Regus in der Völkerbundsverstommlung am Dienstag ist es — wie gemeldet — zu einem Amischensall gekommen. Die Vertreter der italienischen Presse begannen ein Pieistonzert, als Haise Selasse die Trisbüne zu seiner Rede für energische Masnahmen des Völkersbundes bestieg. Die anwesende Polizei entsernte die italiezuischen Journalisten und nahm sie in Hast. Die Journalisten wurden am Mittwoch um 22.15 Uhr aus dem St. Antonienzgesängnis entsassen. Sie begaben sich zu sonst und unter Beswachung von Polizisten in Zivil ins nahegelegene Polizeizgebäude, wo u. a. der italienische Gesandte in der Schweizzamaro, und der italienische Generalkonsul in Gens. Speiser, anwesend waren. Um W.30 Uhr wurden die verhalteten Journalisten endgüstig auf freien Kuß geseit, nachdem ihnen zur Kenntnis gebracht worden war, daß gegen sie ein Ausweilungsbesehl vom Kanton Gens erlassen worden sel. Sie verließen noch vor Mitternacht Gens mit dem Anto.

Solibaritätberflärung bes italienischen Propagandaministers

Der italienische Presse und Propagandaminister Alsieri hat an den italienischen Konsul in Genf ein Telegramm gerichtet, in dem er den italienischen Journalisten, die "wie Missetäter verhaftet wurden, weil sie ihre grenzensose Emporung über die schwere Beleidigung ibred Valerlandes nicht zurüchalten konnten", seinen solidarischen Eruß entbietet.

Befriedungs-Aussichten in Polästina?

Ausgleichsversuche des Musti — Ueberlegung der Araber

Bie aus Jerufalem gemelbet wird, hat es ben Anichein, daß fich in den Araberuntuben nach einer Dauer von uber 70 Tagen ein Umichwung vollziebe. Der Miniti foll fich erneut um einen politiiden Ausgleich bemühen, für den bereits hinter den Auliffen mit dem Biel einer Unterbrechung der Ginmanderung für die Dauer von drei Monaten eifrig gearbeitet werde, um dem englischen Ausschuß eine unbeeinflufte Prüfung der Lage zu ermöglichen. Dur eine folde porläufige Löfung ideine die Stimmung im Augenblic gunftig zu fein, obwohl die arabiichen Freischaren den politilden feuhrern, einichlieblich des Großmuftis, feinen Ginilug mehr einräumen wollen. Es bleibt alfo die Frage, ob die grabischen Freischarler im Falle einer Ginigung mitmachen werden. Gie find jest zu regelrechten Aushebungen übergegangen, wobei fie die arabischen Familien vor die Babl frellen, ihnen entweder Silfe ober Gelb aur Beichafjung von Munition jur Berfügung gu ftellen. Allerbinge jesen die lebibin erlittenen in die Sundecte gehenden Berluite an Meniden sowie Munitionsmangel bem Bunich ber Araber nach unbegrenzier Gertiebung bes Kleinfrieges gewiffe Grengen, Fimmerbin foll bei ibnen der Bille benehen. den Rampf mindeftens bis jum Beginn ber neuen Geldbestellung Ende Oftober forfaufeben. Allmablich fent fich aber, wie "DiB." erflart, auch die Erfenntnis burch, bag auf Grund der englischen Tatif. in beionderen Sallen gwar ibar burdingreifen, im übrigen aber fich ben Gegner langfam aber ficher ericovien zu laffen, ein Zufammenbrach bes Nampfes irgendwann ficher ift und daß jede Wiederholung bes Auffandes für die nöbben 10 bis 20 Sabre ausgedienen ff.

Englisches Geschwader vor Saija

Ein aus 13 Ariegsichissen bestehendes Geldwader ist vor dem Safen von Saisa eingerreisen und liegt dort vor Anser. Es besteht aus zwei Arcusern des zweisen Arcuseraeichmasders, einem Minenleger, einem Flottillenführerichist, sieben Lerfebrern und awei Mineninfissoten. Von amtlicher Zeite wird darauf hingewiesen, daß dieser Flottenbesuch im Verslaufe der "gewöhnlichen Reisen der Schiffe" ersolge und feinen besonderen Anlah habe.

Keine Paclamentsferien in Frankreich

Bie aus den Bandelgängen der Kammer verlaufet, foll die Regierung die Absicht baben, in diesem Jahre nicht wie aewöhnlich die beiden Kammern in die Ferien zu ichiden, sondern die beiden Kammern follen sich nach Verabichiedung der richtischen Borlagen lediglich auf unbestimmte Zeit vertagen in daß die Präsidenien sie je nach den Umständen wieder einferusen können.

Goldrudilug jur Bauf von Granfreich

Im Ainausausschuß der Kammer erkläsie Ainausminister Bincent-Auriol u. a. daß feit der Berabistiedung des Geschieben Ser die im Auslande besindlichen Germögen der Goldsrückluß in die Reller der Bank von Frankreich eingesept base. Tärlich gingen eima im Willianden Gold ein. Zeit Beginn dieser Boche seien rund 200 Millianen in die Keller der Bank zurückzelehrt.

Becubigte Etreiklage in Frankreich

Rankler halten die Lomifche Oper befest

Die Buf ber Streffenden in cang Pranticid wird und nich mir 1438 angegeben. Rach längeren Berbendinnen nen. Es wurde beicheren, bat die Rennen eine der der am Tennerstag um f Ubr berinnen und die Arbeit monfebh kall mieder aufgerommen wird. In Di floise der Leitungs Treif burch einen Ecfichsiruch bes Prafetten beenher wor den Dinge an werde in der vertankenen Nacht eint per fuffige Pinigung im Goffistenrewerbe erzielt. Die Gotels am der kamidalden Miriere merben am Donnersten mieber l geffret Buriden bem Berfengl und ber Leitung ber Co milden Dere in Baris besteben fest Fencence Beie Babiebiefe rengen, die sie kainer Gefona gefracht murben Caronifire befesten bie Runfler und bas gefomte übrige Berjonal bas sange Derecksiel nach bem Mufter ber Streifbemennne. Das Cous ift in ben Ganben bes Perfonale, bas anfindiar. es welle bie Beitung fomobl bie fünftleriiche mie bie aefdiff-

Pierpont Morgans Schuld

Tad Ernebnis über die Untersuchung fiber bie Tätigleit des Banthaufes Morgan im Beltfrica

Der Clandal um die Ariegegeichalte des amerifanifden Multimillionare Morgan ift in mübieliger Arbeit und gründlicher Untersuchung von einem Ausschuß des Zenates aufgededt. Ueber die Berhandlungen haben wir berichtet. Tas Ergebuis der zweigabrigen Arbeit liegt fetzt vor. Der Ausichnft fomnut ju bem Ergebnis, dan Morgan durch feine Finangoperationen vor dem Eintritt der Bereinigten Staaten in den Weltfrieg ber Bundesregierung praftifch die Entidluffreibeit genommen und Baibington indirett auf Die Coche der Alliferten feitgelegt babe. Der Ausichuft er Mart, daß das Saus Morgan durch Finanzierung und Forderung von Weichaften mir England und ben anderen Alli: ierten eine "weitreichende Geschäftsausplähung in fast allen Teilen der amerikanischen Wirtichait" berbeigeinurt habe. Das Reinltat fei die Schaffung eines riefigen Induftrieapparates um das Jahr 1916 berum gewesen, in dem große Rapitalien fongentriert worden fein, der aber

von der Rauftraft ber Alliferten vollig abhängig

gewesen sei. Die so entstandene Lage habe die Gefahr einer Birtidaltalrife and einer daraus fich entwickelnden Panif für den Wall in lich getragen, dafi die Stauf. trait der Alliierten fich eines Tages er= ichopien follte. Tiefe Gesahr habe die Bundebregierung to unentrinnbar in ichwere Berantwortung verwidelt, daß die Berfolgung eines wirklich neutralen Anries amiiden den Alliferten und den europäischen Bentralmächten für Washington unmöglich geworden fei.

Der Munitionsandichuß fommt dann im einzelnen gur Kredilpolitif des Saufes Morgan und ftellt feit, daß diefes auf die Bundesregierung "beträchtlichen Giniluß" ausgeübt habe, um die Aufnahme von Handelswechseln einzelner triegführender gander durch die Federal Refervebauf durchguieten. In Ariegsbeginn batten die Bundesbehörden die Gewährung von Anleiben und Darleben an die Kriegführenden verboten; inater aber fei in einer geheimen Un= ordnung, die nur dem Bankhaus Morgan und der Rational City Bank mitgefeilt worden fei, ein fünftlicher Unterschied amiliten den Kreditluchern gemacht worden, der die Gemahrung von Krediten an einzelne Kriegführende möglich gemacht habe. Der Ausidnuß deutet an, baf diefes auf ben Ciniluk Morgand gurudguführen fei. Weiterbin babe

die Morgan Company im August 1915 plotlich und obne alle Begrundung dem englischen Pfund feine Unterftützung entzogen

und damit einen empfindlichen Sturg bes Pfundes verurfacht, ber feinerseits ftorfe Bennrubigung über bas Schickfal ber amerikaniiden Kriegsausiuhr nach England bervorgerufen babe. Ge fei febr mobl möglich, daß biefer Binndfints "bewußt in die Wege geleitet worden ift, um auf die Bahrunges und Anleibepolitif ber Bereinigten Staaten einen Drud aufquuben".

Mit biefer Erflärung ift einem Groffapitaliffen eine direfte Mitiduld am Gintritt Amerikas in den Beltfrieg nachgewiesen.

Prozek gegen die Simson-Werke beginnt

Em 29. Dezember porigen Jahres murden, wie noch in Erinnerung fein durite, Die Gubler Simion-Berfe, eines der wichtigsten und größten Unternehmen der Baffenindufirie, das nach dem Berfaister Friedensvertrage allein ju Boffenlieferungen für die Reichswehr gugelaffen war. durch den Gaustalthalter Sauckel von Thüringen aus dem Sigentum ber jubiichen Familie Simson in eine neue Firma "Borlin-Subler Baffen- und Fahrzeug-Werke" entickäbis oungelog überführt, weil die Firma ar ihren Waffenliefexungen angeblich zu viel verdient habe.

Um nun die Berechtigung gu diefem Borgeben, bas auf dieie Girma beidrankt blieb, nachzuweisen, hat man fent aegen den ehemaligen Bubaber ber Sirma. Arinr Gimion, und vier leitende Angestellte, den Sabrifdirefter Balter Boep, den Oberingenieur Max Guthfe, den Betriebsleiter Michard aleit und den Wertmeifter Ernft Münch einen großangeleaten Broges anigezogen. Im Greifnungebeiding wirb Baen und Suibte vorgeworfen, durch Vortäufchengen und unguleifice Manipulationen, durch Lieferung minderwertigen Materials uim, bas Reich aum Borteil ber Gimion-Werke beirogen gu haben. Simion ielbst wird der Anfife tung und der Mittatericaft, Munch der Beibilfe beidnibigt. Nach ift weiter des Betruges sum Chaben feiner Girma ongeflagt, ba er private Ansgaben in erfictider Bobe in Medinung gefrelle baben fon.

Die Berbandlung bat am Mittwod vor bem gandgericht in Meiningen begennen. Der Proges foll in Gubl meitergefiiber merben. Bon ben Angeflagten ift Arthur Simion, ber fich feit Gebruar b. 3. im Austande befindet, gur Berhandlung nicht ericienen. Gbenfalls nicht ericbienen in der Angeflagte Münd, der am fruben Morgen bes Berband. lungstaces, wie ber Borfipende mitteilt, "einen idmeren Anfalt ron Berfolgungemabn" erlitten bat und in die ganbesbeilaufinte eingeliefert merben mußte. Gegen ibn murbe die Berhandlung abgetrennt.

Mui Aniron des Chernanisanwaltes murde vor Gintrift in bir Berhandlung wegen Gefahrbung ber Straten berbeit Die Deffentlichkeit für bie gesamte Saner Des Prozesses audgef Moffen.

General v. Reickenau in China. Die Gineliche Megierung aibt gefried befonnt, ban ber beutibe General v. Reichenan nach Nanking gekommen fei, um Maridall Tichiane Kaifbet verfonlich ein Meichent Gitlers, ein Schwert, gu uberreichen. Nob Meldunten aus javanischer Stelle foll im Mat wollden der Sinesischen Reaferung und dem Tenticen Beid ein Vertrag über Georestleserungen im Verte von 1000 Millionen direfficier Tollars unterreichnet merben fein. Ueber die Circelfieiten der Lieferungen verhandte gegenwärtie General – Neickenan in Nanking, Nech einer Mel-dung aus Schanebal dementiert ein Mitglied der chinedischen Megierung die Vochricht, bak ein benrich dineffices Abfem. men abgeidleffen murden fei fiber den Austaufin dinefficer Boren gegen bentiches Ariegsmalerial.

Die Neberraichungsvifiten bes polnlichen Miniferprafi-Benten, Aus Wirffan wird berichtet: Minfferentitont Slavoi Effectimit bet biefer Lage unaugemelbit morgens acgen 8 Uhr das Murelotal des Fenermehrverfendes ber Bernblif Belen aufreindt, um mit dem Stellvertreier bes Sauptinivolteurs bes Berbandes eine Beforechurg abzuhal-ten Der Minifterurfischt traf ieboch den Stefnertreier nicht en Ben ben 2. Beamten bes Pffres traf der Minifterprafibert unt brei bei ibrer Beififtigung gie Montfifts benen briding ber Minifterprandent, Die Bant ber Biemten um eir Biertel abrubaven.

Beitere Berlahren gegen Frantistanerbrüder. In ben Mahenverbandlungen gogen Mitalieder bes Grangiofaner-Ordens murbe geftern wieder gegen amei Angeftagte megen widernatürlicher Ungucht verbant elt. Das Berfalren gegen den ernen Angeflagten, den Wiahriger Bruder Geniffus, क्षार्केट क्याँ सिंहमतर्थ केटवे सैंकामसीर्वत्यात्त्वहरू हांमत्याव्यात्त्राहर हेटत् अस्तर्वाहरू,

ber 25fabrige Bruber Arno, murbe gu vier habren Befangnie verurteilt unter Aurechnung von fünf Menaren Unterfudungs (sait.

Das Oberhaus über Duff Coopers Rebe

Im Cherhaus fand am Mittwoch eine Aussprache über bie Rebe bes Aricasminifiere Duff Cooper in Baris fiatt. Die vericbiedenen Eprecher fiellen die Andführungen gur gegenwartigen Beit, in ber mit Tentidiand Berhandlungen ichmebten, fur unting Die Rede ermede, wie einer der V. the bervorbob, den Cindrud, dag Deutschland im Boller. bund nicht willfommen lei. Lordflegelbenahrer Bord Salifar nab in Ermiderung auf die Distuffionereden dem Buniche Englande nach Grenndichaft mit Granfreich und Dentichland Ansbruck.

Alg Ergebnis ber litauiichen Seimwahlen werben nunmehr im litantiden Megierungsangeiger bie Ramen ber 49 Abgeordneten veröffentlicht, und gwar 46 Nationallitaner | und drei Memellanber.

Konfecenz dec Locacno-Mächte

Mitte Juli in Bruffel

Bie aus Genf berichtet wirb. foll gwifchen bem 16. und 20 Juli eine offinelle Bujammentunft der Locarno-Machte in Bruffel geplant fein "um den Stond rer Locurna-Fragen feft auftellen".

In frangouiden Rreifen wird übereinstimmend berfichert, bag Italien ebenfalls baran teilnehmen werbe. In ber Rebe bes frangofifchen Minifierprafibenten wird bie Stelle besonbere bervorgehoben, die ausspricht, baft Frantreich die Rheinland. besehung noch nicht ale erlebigt betrachtet.

Mandichaluo bebt Exterritorialitötorechte auf. Der mandichurische Aubenminister Eschanaventsching bat im Namen feiner Renferung bie einfeitige Aufhebung ber Grierritorialitäterechte für alle Ausländer, die diefe Porrechte noch genießen, verfündet. Mit bem I. Juli mar ber Berticht Japans auf Erterritorialität in Mandidutuv rechtsfraftig geworben.

gewähren einen guten Einblick in die Kortschrifte auf diesem

Bebiete. Gehr bemerkenswert find die Stände der Dolgfirma "Paged" wie auch einer Reibe von Produzeufen ver-

ichiebener Baumaterinitien, Auf ber Anoftellung fiebt man

Danziger Nachrichten i

Zarie Rücksichten

Anlählich des Beinches ber "Leipzig" fonnte man in Anppor bevbachten. daß einige als hundertgehnprozentig befannte Nationaliozialisten nicht die von ihnen fonn gezeigten halenfreugilaggen aus den Venftern ihrer Bobnungen weben lieben. Junächst ein allgemeines Gemunkel und Geranne: fie icien auch bereits bes Nationaliogialismus überdruffig geworden. In einigen diefer Falle fonnten mir jedoch feststellen, daß dieje Pas. durch einen febr eigennübigen Beweggrund gu biefer veranderten Baltung veronlagt murden.

Die alle haben in ihren Genftern das befannte Blatat bangen: "Meblierte Zimmer gu vermleten". Gie Beigen damit an, daß fie auch gerne einige Commergafte auinebmen möchten. Doch biefe ftromen aus mannigfachen und fattiam befannten Grunden in diefer Saifor nicht febr ftart in unfer Weltbad. Und fo betamen es felbit die verdienten Ragis mit ber Angu gu fun, feine Commergane gu befommen.

Bas inn? Man überlegt! Berhältnismäßig wenig reich?beutiche Gane tommen und werden fommen, von denen wiederum viele nicht nationalsozialiftisch eingestellt find, oder für die weniguens die Sakenfreugtlagge fein beionderer Unreis biciet, dert, mo fie ausbangt, Commergnartier gu nehmen. Gur die polnife er Gafte, die Bropot aufinden, find fie aber gum mindeften feine besondere Empichlung, insbesondere nicht für die judiidien Gafte. Und manch urammer Ragi bat an Stelle gar feiner Gafte, gern judifche

Alio rollt man feine Jahne für die Sommerfaison ein und ift bemubt, in weniger fichtbarer Beife fich ale auter Pa. zu bemähren. Auf jeden Fall eine zarte Rücklicht auf die möglichen Empfindungen der Gate, um felbit feinen materiellen Schaden au erleiben. Baren fie doch abnlich ruduchtsvoll gegen bie leberzeugungen und Empfindungen ihrer Bolfsgenoffen, mit benen fie vorgeben eine Bolfsgemeinichatt bilden ju woller, es nande mit unferm deutschen Dangig weitaus beffer.

Wild gewordene Bullen

In Alein-Lichtenan wurde auf ber Biefe des Landwirtes Ernit Jangen ber Landarbeiter Etnit Lobnert von einem Bullen angegriffen und verlett. Mit einem Rippenbruch und Berletzungen am Schlufelbein murde 2. in bas Rrantenbaus in Tiegenbof gebracht.

Auf der Wiele der Guesperwaltung Anker in Gnofan fam es ju einem regelrechten Stierfampf, bei bem ein Bulle und 14 Mann in Aftion traten. Dert griff der Bulle guerft ein Vierd au. dann den Meller Gina fo wifi. Der Meller fonnte fich retten, dech munde bas Pierd fo idmer verfeit. baß es nach wenigen Minuten verendete. 14 Mann brachten es imlienlich fertig, ben wildgewordenen Bullen in ben Stall

Finnländische Kriegsschiffe kommen nach Gbingen

Um 3. Juli wird in Gbingen die Ankunft von einigen Ariegeichiffen aus Finnland erwarter, und gwar bes Auftenidiffes "Almarinen" und ameier U-Boote. Diese Schiffe verbleiben in Goingen bis zum 6. Juli. Der Befuch ber finnischen Motte in Gbingen bat einen unoffiziellen Charafter.

Familientragödie

3m Corfe Bolfom, in der Rabe von Poien bat der 23fabrige frühere Lebrer Petrntowifi mit einem Sammer feine 32 iabrige Schwagerin, Daraufbin fein Gjabrige Tochter ermordet und banach feinen Bruber Lucian ericoffen. Ger Morber ermordete dann meiter das is jabrige Dienitmadden und beging dann durch einen Schuft in den Mund Gellemord.

Danziger Schiffslifte

3m Cangiger Dafen werten erwartet: Gebweb D. "Liin", 2 7. von Malmö, Pam; ichwed, T. "Perod", I. 7. fällig, Arind; eitl. T. "Nega", I. 7. fällig, Arind; ichwed, T. "Freden", L. 7. von Kiel, Polfo; dich. T. "Vanmall", I. 7. fallig, Lenezar; dich. T. "Andromedn", I. 7. von Aorier. bam vin Goingen, Belff & Co.

Meffe in Gbingen. In Gbingen ift am 28. Juni, am Borabend bes Geftes bes Mecres, Die regelmäßig ftattfindende Meffe eröffnet worden. Gie ift in diefem Jahre aus'dilieftlich dem Bauweien und dem feifchereiweien gewidmet. In der Abieilung "Banwefen", die auf die meitere Gorderung der ftarten Bantatigfeit in Goingen jugeichnitien worden ift, find bie größten Girmen Polons vertreten. Gie

Lesen Sie die "Volksstimme" täglich!

Bezugspreis nur 3.00 Gulden monatlich

Bestellungen nehmen entgegen: alle Trägerianen, Straßenverkäufer. Verkaufsstellen und Vertrauensleute sowie die Expedition

Am Spenchaus 6, Tel. 287 03.

auch moberne Bochenenbhandden fomie verschiebene Erzenanifie für den Wafferiport. Eine kleine Tragödie

Too Volizeigefängnis als Influcht

Bor dem Amisaericht für Straffachen rollte eine kleine Tragodie ab. Als Sauviverson wirfte ein Kellner mit, der burd einen volizeilichen Straibeiehl wegen bifentlicher Trunfenbeit zu einer Gelöhrafe von vier Gulden verurteilt war. Der Bichier, Land- und Amlögerichisrat Doempke, mollte den Angetlatten ihr Rudnahme des Ginfpruches beweben, der Refiner münichte jedoch eine richterliche Enticheidunta.

Am D. Mai batte der Rellner großen Aummer, den ihm icine Araa verpriadst hane. Obwohl er nur drei fleine Glafer Bier fonjumiert batte, tanmelte er wie ein Trunlener durch die Etrafien. En ftark mar fein feelischer Schmerz, Der Reilner war fich barüber flar geworden, daß, falls er an feiner Bohnung gurudtebren murbe, es einen großen Krach geben, oder fogar zu Gewaltfätigkeiten kommen wurde Diefen Grief wollte er vermeiben und fich bie Sache ern einmal beidigien. Rur bie Frage nach bem Bo machte ibm Edmieriefeiten.

Kury entichloffen ging er nach bem Polizeigefangnis nach dem Karrenwall und verlangte feine Ginlieferang für 24 Stunden, Aber der Auffichtsbeamte wies ibn gurud. Parauf wantte er erneut auf den Straffen berum. Da lief ihm ein Hauptwachmeister der Schubvolizei in den Weg. Auch an biefen fiellie er das Anfinnen, ihn einzulverren. Feremoblic schlug ihm der Hauptwachtmeister vor, fich auf dem Grüngürtel ichlafen zu legen. Als der Rellner bann brobte, fich por das nachite Auto ode: die Straffenbabn an werfen, lieferie der Schnoo ibn ins Polizeigefangnis ein.

Der Bertreier der Anflage faß in bem Berbalten einen Grad der Trunfenbelt, der geeignet mar, die Leichligkeit des Berkehrs zu beeinträchtigen. Der Ginzelrichter, Land- und Amtegerichtsrat Toempte, iprach ben Kellner frei. Er fab ben Latbestand ber bijentlichen Trunfenbeit nicht für erfullt an und führte bas merkvurdige Berhalten auf die icellichen Grichlitterungen des Augeflagten zurück.

Unfer Wetterbericht

Beröffenflichung des Observatoriums der Areien Stadt Dansla

Bewölft, Regenschauer, fühler

Allgemeine Nebersicht: Die Randbildungen ber noch über ben britischen Gnieln liegenden Intone bebeden bente Subffandinavien und bas indliche Ditfeegebiet Centich ber Ober ftromt weiter febr warme Quit aus bem Binnenlande nerowärts, während im Weiten, bei anfteigendem Trud, lüblere Luft oftwärts brangt. Die ftarten Gemitterstörungen dauern daber an und breiten fich oftwärts aus, Gestetn abend berricbien in auch Tentichland weftlich ber Cber verbreitete Gewitter.

Borberjage für morgen: Bewölft, Gewitter und Regenichauer, nach Gubweff und Weff umspringenbe und etwas auffriidende 28.nbe, fübler.

Musfichten für Connabend: Wolfig, teils aufheiternb, bereinzelt noch Eduner.

Maximum bes festien Tages: 30,2 Grab; Minimum ber lebien Racht: 19 f Grab.

Dangiger Stanbedamt vom 80, 3nni 1936

Sterbefälle: Witwe Anaftoffa Billich geb, Richter, 73 3. — Schanfteller Walter W Burgun, 45 3. — Witwe Muanit: Ridemili geb. Maromili, 78 3.

Mergilider Radibleuft

In Rois und Dringlickeitställen fichen beute nacht, in ber Beit von 22 bis 6 Ubr. felgende Aertie zur Berksaung: An Tangig: Or. Bed. Pfefferstad: 71. Tel. 2756t; Dr. Leng. Dell'Agest-Gate Nr. 103. Tel. 219 12. — In Langfuhr: Tr. Wagner: Man d. lau. Beiligenbennner Bea 40. Tel. 422 92.

Bowiesweis

konkurrenzios billig . . Flasche 2.25, T. 90

Wouthaler

Danzig, Hun legasse to . Langfuhr, Adolf-Hitler-Strago 64

Wasserstandsnachrichten der Stromweichsel vom 2 Juli 1936

1. 7. 2. 7. 1. 7. 2. 7. Thorn+0,81 +0,73 Montauerspite 4 0,31 40,28 Kerben+0,84 +0,77 Biedel +0.26 +0,23 Culm+0,68 +0,61 Dirickan-0,19 ---0,16 Graudenz . . . + 0,84 +0,80 Autzebrad . . +0,99 +0,91 Einlage. . . . +2,08 +2,13 Ediewenhorft +2,38 +2,36

Krafau -3,06 --3,01 Nown Sacz . .+1,15 +1,12 Zawichoft . . . +1,27 +1,20 Brzempst ... -2,22 -2,26 **Barjosau** ...+0.12 +0.94 Bucziow ₩ 10,73 क्रमाणी

Mach 28 Jahren

Die Rlage bes Poftanebeilere

In der morigen Boche verbandelte das Arbeitsgericht unter Borfie von Amtogerichterat Er. Birt inm dritten Male in dem Projek des Pohansbeliers Alvitte ans Schonbaum gegen den Senat. 28 Sahre lang war A. ber ber Pollagentur Schönbaum ale Ausbelfer beidattigt geweien. Am Jahre 1984 murbe feine Biedereinnellung abgelebnt. und zwar auf Actreiben des Ditearuppenleiters der REDAR, in Schönbaum, A. versuchte auf dem Alagewege jn feinem Recht an fommen, ba er feine Ausschaltung aus bem Polidienft ale eine politifche Magreglung befrachtete. Es war nämlich von ihm gefordert worden, feinen Wahrigen Colin, der 1984 Aristagefandidat ber Zogialdemofratie war, je veranlaffen, aus der EBI andzutreten und SA. Mann gu merben. Dann merbe er, ber Bater, wieber ! eingestellt werden. Wir baben darüber bereits aussuhrlich berichtet.

Bur lebien Berhandlung maren brei Bengen gelaben. außerdem war ein Gutadien einer Reichavondireftion eingegangen, benn bas Arbeitsboericht batte bie volitiide Seite ausgeschalter und unterinduc nur die Grage, ob auf Wrund der Binbrigen Ausbeitertätigfeit des M ein fortlaufendes Arbeitoverhältnis entftanden fet, welches einen Medisanspruch bearunde. Die Bernehmung der Zeugen, Posinipelior Damerau, Vouncouer a. T. Rlant und Postagent Millbrandt nabm längere Beit in Anspruch und alle drei Beugen befunderen, bag ibrer Meinung nach ein fortlaufendes Arbeitsverhältnie bei R. nicht beftanden babe, da die Post rechtlich nicht vervilichtet geweien fei, den Ringer immer wieder einzuftellen, fondern dieles nur aus moralischen Grunden getan babe. Der Beuge Klanf befundete noch, daß mabrend vieler Jahre niemand aufzustreiben war, der Alofife erseben konnte. Diefer fei immer abiolui chrlich und tuchtig gewelen. Erft ber _neuen Beit" ift es vorbebalten geblieben, diesen ehrlichen und züchtigen Mann auszubopten. Auf die Granen bes Bergreiers bes Alagere, bes Bollejageabgeordneten 28. Moban an ben Beugen Milbrandt beftritt diefer eine Entlaffung aus politijden Grunden, und verfachte jest den A. als einen Mann binimitellen, der den erhöbten Anforderungen bes Pondienites nicht mehr gemachien fei. Die Gericht wies die Aloge des A. konenvilidrig ab. In der Bearundung führte ber Borfibende aus, bag auf Grund ber Beugenansiagen ermielen fei, daß es fich nicht um ein fortlaufendes Arbeiteverhältnis gehandelt babe und daber der Kläger feine rechtliden Anfprüche auf Beichäftigung habe, 3m übrigen babe ja auch der Benge M. befundet, baf A. nicht mehr fabig fei. weiterbin dieles Amt zu bekleiden.

Die Mage murbe für berufungefähig erflar: Dochie wahrldieinkich wird sich jehr das Landesarbeitsaerich damit beldäffigen.

Flugzeng abgestürzt

In Landwarromo bei Bilna ereignete fich eine Gluggeng: lataitrophe. Das Flugzeng, welches bein Bilnacr Kereflub gebort, frurzie ab und wurde gertrümmert. Der Alieger und ber Medaniker erlitten idmere Berlegungen und musten ind Krankenbaud überführt werden.

Boffele Lolodun im Arloforoff: Alub. Der Bertragefünftler und humorifiide Bortiübrer offüdifchen Lebene, Jofiele Kolodnu. tom zu zwei Abenden gum erften Male nach Tangig. Ihm ging ein guter Ruf als Meffer ber offjüblichen Bortragekunst voraus. Er konnte allein in Baricon einige bundert Spende mit immer fich beigerndem Erfolg geben. Koloden versügt über ein angenehmes, modu-

lationsfabiges Draan, eine ichone, meide Rabaretiftimme und ift ein Meifter ber mimiliben Andendomoglichkeiten. Geine Bortengstung er geichliffen, feine Beften berechnet. an; anagearbeitet und gefeilt. Ausgewichnet bas Bortrags. find "Das Edmeiderle", das den Gebepunkt funftlereicher Progung offindelier Tragifemit mar. Der Abend murde jum Erlebmis

Von Schönbaum nach San Franzisko

bin aicht alltäglicher Aufftieg

In Gan Grantiofo ftath im Mai b. 3, im Alter von si Sabren Mar Edmidt, ber in Edenbaum a. d 29. om 17. Aebinat 184 ale Sobn eines Arties geboren muide Mar Edmidt wille auch Arg werben, ausg aber gur Gee. blieb dann 1871 in Can Grangisto bangen, no er ohne einene Mittel eine fleine litbographoche Anftalt grundete. die dere das Bionicruniernehmen dieses Kaibes wurde, und aus der fich gin gang bedentendes Unternehmen, die Schmidt bilbograph Co, entwidelte. Go wird in der amerifamiden Sadseitidrift "Zbeare" dem Berftorbenen nadaernbmt, daß er fich einen großen Greundestreis ichni, und bag er nie barauf ausging, weld um bes welbes millen gu verbienen. fondern and femen Mitarbeitern und feinen bachgenoffen. iclbit wenn he Konfarrenien waren, das ibrige zufommen ließ. Er war als Perionlichteit boch geichäpt, und feine Lebensgeichichte is intereffant, bag iden vor 14 Sabren feine Biographie eridien, von Eliord Colo geidrieben: "The log of a Cabin ben" jetwa: "Bas ein Rabinenjunge ichni").

Der Schiffsverkehr im Danziger Safen

Cingana, Am 1. Juli Goll, WEd. "Albula" (149) von Königkberg, leer, Bergenife, Raifferien-Beden; di. M.Z. "Capella" (67)
von Königsberg, kert. Pam. Tanng, Ter Roier M. T. "Bordiec"
(522) von Konigsberg, kert. Arins. Maxinefobleniager; di. M.Z.
"Mofian" (154) von Kölingen, kert. Pam. Caiferbaien; boll. M.Z.
"Nolente" (154) von Kölingen, kert. Pam. Caiferbaien; boll. M.Z.
"Laeberen" (156) von Arbeitagen mit Onsern. Fergenife, Zieffens
Teriderie norie, M.S.d., Batavia" (157) von Technishinad mit Kürkergenife, Caifenlow-Treider; idmed. T. "Nienda" (178) von
Goetekora mit Kuteen, Vam. alter Beitfelbabnbot; di. T. "Beier"
(571) von Conigsberg, kert. Tullert, neuer Beitfelbabnbot;
Am 2 Julii Korm. T. "Beitmanroed" (138) von Fruidstringen, Kebnfe n. Tien. Vallakfring" T. "Niewe" (148) von Köniadberg nit Kuteen. Keinbold Freibason; dan T. "London", keet. Mielien wertmann. Itrobbeich M. M.Z. "Niebbert", keer Kam. Mavienbild; idmed. T. "Trio" (582) von Teforobamn, keer. Hehnfe n.
Gieg. Weitfelmände.

Siegt, Weichkelmünde.

Ausgane, Am I. Juhr Tiln. I. Islina inielt nach Göingen, leen. Kam Beden Beidricmunder de. T. Zebn" illig) nach Loeito mit Gütern. Geraenste. Tanziert Delstentort: de. MS. Loland" elle nich Kallicebina Talitet. Delsteinen Kam. Marinestoblenlager: inim I. Luckeer (web nach Tewn leen. Ampa. Marinemit delbenlager: inim I. Luckeer Morn (1994) nach Bouloans mit Gutern. Freme, Grierlanali fewed. V.I. Glief 1994 nach Kansmit Gutern. Freme, Grierlanali fewed. V.I. Glief 1994 nach Kansmit Gutern. Delstein mit Gereide mit Gereide. Aren. Marinefoblenlager: voln. D. Lukeer (1994) nach Kansmit fewed. V.I. Griefen und Gereide. Aren. Marinefoblenlager: voln. D. Lukeer (1994) nach Englief (1994) nach Englische Englische

Aniferfielen.
Am ? Julie Bourd. I. Beftanvill' 17154 nad Trelleberg mit Arblen, Bam. Beden Beid elmunde.

Der Schiffsverkehr im Stingener Safen

Bom 38. Juni bis 1. Juli

Singang: Et I. Leefiet (475) von Elting. Verzerstet norm. I. "Genter (286) von Nemel. Kabels und Siere den I. "Genter (286) von Stener von Stener von Stener (286) von Stener vo

Purton; ital. T. "Tente" isolis von Borto Ferralo, Volrob; voln. T. "Vedt" (III) von Tansia mit & Louisten. Volbrit; wirm, T. "Saederen" (1911) von Stavanger mit III To. Heringen und ibn To. Strong und Cifen. Bergentle; voln. T. "Purt" (IIII) von Mouredam mir Waren, Beginga Bolifa,

Mi Baren, Seginaa Polita.

Angaren, Seginaa Polita.

Angaren, Seginaa Polita.

Plus an not Tan. W.S. "Erna" (113) nach Tansia. Meinholds polit. T. "Vublia" (1856) nach Tansia mit 4 Tenriften. Politris idwock. T. "Goon" (1851) nach Tansia mit 2 To. Stüdgur. Mehnte und Ziea; dau. T. "Pallban" (1851) nach Tansia, mit 2 To. Stüdgur. Meinholds idwock T. "Kallurian" (1851) nach Karlsbann mit 1850 To. stoble. Pam: dan. M.S. "Man" (191) nach Tansia. Mummel und Pluston" amerik T. "Girn of Cmaha" (1771) nach Gidn of Cmaha. Pam: inn. T. "Karlu" (1872) nach Selfinafors mit 700 To. Koble. Mense inn. T. "Karlu" (1872) nach Selfinafors mit 700 To. Roble. Merraemfer idwock. T. "Vedice" (1783) nach Poningue mu 1970 To. Roble. Merraemfer idwock. T. "Villing" (1891) nach Perwid mit 1850 To. leeren Kirch. Pam. leeren Rinen, Bam.

Absahrten der regelmäßigen Schiffahrtslinien

Absahrten der regelmäßigen Schiffahrtslinien

Mach Riel: "Leiden" 1. "Mach Leinin: Moure" 7. "Mockfard" 11. 7.
Gerbard" 12. "Mach Leinin: Moure" 7. "Mach Memel: And Memel: Mann Greia" 1. 12. "Mach Metalt. Manchla" 1. 13. 7. Gleident" 1. 13. 7. "Mach Memel: Mann Greia" 1. 13. 7. "Mach Memel: Mann Meria" 1. 13. 7. "Mach Media" 1. 13. 7. "Mach Media" 11. 7. "Mach Med

Gunfaig Sabre Arbeiterfanger. Der frübere Kranfenfaifenangefiellte Johannes Beit fonnte mabrend ber Berbotssen der "Danziger Bolfestimme" auf eine fünfzigfabrige Mitaliedichaft in Arbeitergeiangvereinen gurndbliden. Um 11. Juni 1886 trat Johannes Beit in den Malergefang. verein ein, gehörte fväter bem Arbeitergesanaverein "Zangergruß" und bann dem Buchbrudergefang. verein an. Burzeit wirft ber Bubilar in ber Freien Sangervereinigung Langfuhr mit.

Silberhochzeit. Der Maurer Artur Greng und feine Ghefrau Bobanna geb. Putifammer feierten am 1. Juli den Tag der Gilberhochzeit.

Berantwortlich für die Medaftien: Frang Adomat: für Anserate: Anson Kooken, beite in Tanig. Drud und Berlag: Auch-deuckerei u. Berlagsansialt A fooken. Tanig. Am Sweizbeus f

billiger Verkauf!

Herren-Sockent Paar 1.57 .10, 0,98	0.35
Damen-Str Ample, Engire by Saide	
Seide 240. 1 45.	3.98
1/41 Detter	
Augwahl I 5., .91, 0.69.	0.28
Barnen-Polo-Blussen	1,15
Horren-Pala-Hernden 2.95	1-85
Kinder Polo-Hernsten	
Herren-Mako-Kempian.	
Gr.26 4 2.50, 3.95, 3.75,	1.35
Herren-Make-Nosen	
Große 4 241, 145 3 65.	
Bades ii. Turnhosen (1.55, 1.95), TE	០.៦១
Bane Anzuge, reine Weite. 750.	0.78
Bane-Anzuge, School Willer J. 250.	4.50
- Bade-Mantel L 。 28 -, 35 -, 22 -, 950.	. 6.95
Basekappen Frottier-Handtucher 1 7 1 2 7 4 78 Damen-Schlüpter, T. 16 1 1 5 1 195	5-95
Frottier-Handtuther 1 77 1 1 1 1, 1, 78.	. D.4 5
Damen-Schlüpter, Tuk i 1 i	. 0.55
Kinger-Schillpier, terriler	OB
Damen-Uniteralize, hinst tile	
Smaller Community and Fifty	2.85
Hereen-Sport-Hemden 45 75.	2.55
Herren-Blierhrangen + 5 7430, 435,	3.45
Deligible and the second	
Neth 48 111 E47 190 17	0.58
Herren-Kragen, III. Settle	
[] Norman ([])	0.38
Sportgurate in Fraction in the con-	€.30
Sportgurtel. Deptale lande Sportmitten	1.25
我自動物知識在 。	71. 90
Herren-Arbeits-Hosen	2.79

Ferner Leinen-Joppen, Spart-Joppen u. Witedjacken, sowie Knaben-Hosen in Sign and Leinen. Arbeiter and Berick. Missoure Samiliese Textil- and Saum-集化等量等的特殊。

Herren-Stoff-Hosen . .

Herren-Strand-Hosen

Grichtma

Ribermones
The American Street
Annual Street

Also auf ins billipe Kaufhaus

Martin Goldstein

aut Altstädüscher Graben 95

ludi iciosi ili 1—14 Menale Stellung nur iur den Nachmittag Angebote unter 2048 an die Expeli

Offene Stellen

ur Bedienung der Jenischerung der und Immer in gesen Schiemer Wehnung tonn Indexes, Ind. melden Angebeit mit Angade die für iht France föreit der eine bereiten Theiler Angade und August in die für iht in der eine beite an die Erredufen

Bücokeaft

mit Sunggarlat und Schrebmafbirg

Ar werterie fecus foru Eappu feren Penagefe II. 1 Carrer Brenne

fur madmen dien Schnie Militarie na 18

dang. reder Robat ce Spripm'li Sel THE STATE THE ST

Junger Mabiben sumilatio und fin densed, für 1 Eml yen ingu gelich Coolengane Nr. 57.

zahlen Sie als Abonnent der

Volksstimme"

für eine kleine Gelegenheits-

anzeige in nebensiehender

Größe. Ausgenommen von

deser Vergünstigung sind

"Danziger

Geschäftsanzeigen

Baan wan irige ikan Curemibace wie Configuration Santa Salania

The second of th Arrabiid Roch T Trucks Int Periodicina. Aid. Siest Sale

REBE & TENER. CENSULA MOIN n. 15, I. a. I. i. st. fr. fr.

ANDRE STREET u Aribenun in lenringen gehalf Ecophore or - 141 un die Expedicion.

Zu vermielen

Mad. Line Sale. Arr v. Mir e Cor

William Carrier Control lecent Control and Carrier Margelieut anner Mille te de Contrat

herrialeterer ennet bens St. & 2 It. 11

falosefe H 1 Ir. CL this made dim same de la comi

Wohn-Gesuche

Fran Stadt, u. And.

Cisident Cirici peges en Liekt Senecues Simplified I distri Rie besemeien!

Cicres Sinterior

Links we are

Freezenta -1. 1

Ser Grie I.

in Tara

Bent bett. Ediche

Oroge gebr. Kiften

elegant möblierte Zimmer

Allen Production in Section In Se

Tree.

Verkäufe Gel Ribaridia

time Sink Br

Emi-Tenne Aleren i antie Parine Bernade Dr. M. Gelomalensbilg



Fahrräder a lunxic gebent

anden Se preis-Tabradhous dait F. Schütz

Schielitz Barra Irana Sir 等待点 建铁矿 fru Liberrious

∂ೊಡೆಡಿಕೇಗು iawro<u>r</u> lepsymu is demilified at suspension

Ser Charman & a. l e. Luga france in In. 377.

Verschiedenes

Cleftriide Rolle Till fit gift ME Bienenes. Denbude. el Enternie

Ankaufe

nnd Temengarderobe

ur die Errednion.

Lancidine

Maletatheisen Das Mitrecht Principal a

ğir) te Beferelle Circuit.

Origin±lmethode Topssaint-Langenscheidt FIL Bene T.L.

Englisch TATHON BURGATAL A ELAS DO BACRO

garant bayen bulless & Ermel

Bilder vom Volkssport-Tag

eliz piro cen pereligidate estella des 海岛 基内 引, 进来更强 () 自鼠海鱼类山地 血水中产 <u>고 (후 장생기에 한 보이는 것이 생각되었다</u>.

Kohlenmarkt

Vogtländischer Gardinen-Vertrieb nur Kohlenmarkt 13

Gardinen - Dekorationen - Bettdecken Diwan- und Tischdecken - Läuferstoffe - Teppiche

Breitgasse

Bekleidungshaus Breitgasse 28

Herren- und Samen-Mäntel, Herren-Anzüge, Zinseghungsand Kinder-Anzüge, Hosen, Herrenarlikel Auf Wudsch Zahlungserleichterung!

Krantor-Orogerie Breitgasse 114

Lacke / Farben / Pinsel Deckenbürsten von 2.75 an Waschseifen enorm billig

Altst. Graben

DAMENHUTE in großer Auswahl, zierbeste Verarheitung Modernste Strobgeflechto as Silligated Preised von 4.50, 3.95, exialitati Große Weiten in Franenhöten. Umarbeitungen

werden sachgemäss ausgeführe. Martha Rosenbaum (Tritater E. Held)
Altst. Graben 91

Häkergasse

Schuhe für wenig beld stets von Winterfeld

Häkergasse (neben Lankoff)

Jeder weiß, Schuhe zu niedrigem Preis, kauft man stets 5 Schuhhaus Preis

Häkergasse 7

Hundegasse



FAHRRADER Bereifpag, Beleuchtung, Ersats-

telle.Sprechapparat.,Musikpiatten lanka Sie stete billig bei Hundegasse 37(Leke Melhergasse)

Danziger Nachrichten [

Der Haupthaushaltsplan für 1936

Rahlen ans dem Etat des Volkstages — Die Ausgaben der Abteilung Propaganda

Die Folge unserer burch bas Berbot untersbrochenen Betrachtungen zum neden Stantshauss haltsplan seben wir hiermit fort.

But haushalisplan bes Bolfstages tritt biesmal erstmalig die volle Auswirfung der Aurzung der Abgeordnetenaufwandsentschädigung in Erscheinung. Zie beträgt rund 90 000 Uniden jahrlich und follte ber Anjang zu einer großen Gparaltion auf allen Gebieten fein, bat fich aber bod nur auf biefe Rurzung beschränft. Die Galite biefer "Einivarung" wird nbrigens an anderen Stellen "für Dienstfahrzeuge aller Art" gegenüber dem Borjahr mehr verbraucht. Befanntlich haben die Nationalsozialisten den Bolkstag von sast teder parlamentarischen Tätigleit ausgeschaltet und ihn sunktioneunfähig gemacht. Die Räume sind der Benutung durch die Abgeord-neten entzogen und fremben Bebörden überlassen. In den Sipungefalen finden häufig "nationale Beranfialtungen" (meiftens bon ber SS.) statt, für die nach ber hausordnung Benutungsgebühren nicht erhoben werden. Intereffant ift die Steigerung einiger Ausgaben trot ber Funktionseinschränfung bes Bolistages. Während bei voller Funttion bes Bolistages und beim Borhandensein einer aus 13 Röpfen besiehenden Beamtenichaft (für 120 Abgeordnete) im Jahre 1930 an Reifefosten für bie Bermal: ung 370 Gulden benötigt murben, werben jest, mo boch bie Berwaltung im wesentlichen nur aus dem Prafidenien und dem Boltstagsinspetter Maah besieht, für den gleichen 3wed 1000 Gulben benötigt, und während bei fast täglicher Inaufpruchnahme bes Saufes im Sabre 1930 an Beigungefosien 5000 Guiben erforderlich maren, werben jett, wo ber größte Teil bes Haules verlaffen liegt, 6000 Gulben für Beigung benötigt. Dieje Steigerung ift nicht allein auf die Guidenabwertung gurud;uführen. Die Befamtausgaben bes Bollstages werden mit 132 260 Gulben, Die Ginnahmen auf 8840 Gulben veranschlagt, fo bag ein Bufduß von 123 420 Gulben erforberlich ift.

Die Allgemeine Bermaltung

erfordert im Sabre 1936 einen um 1 785 000 Gulden höberen Buidut, mas im wefentlichen auf ben Begfall einer Ginnahmeposition von 1,8 Millionen Gulden gurudguführen ift, die zu bem 3wede in den Stat für 1935 eingefest war, um die Ersparniffe zu bereinnahmen, die durch ben Personalabban bei allen Berwaltungen erzielt werden follten. Die wir bereits berichteten, ift bei ber Mugemeinen Berwaltung bie Babl ber Beamten. Angesiellten und Arbeiter gegenüber bem vorigen Eint vermehrt. hierfur werben 28 000 Gulben, für Rubegehälter 40 000 Gulben und für Wartegelber 35 000 Gulben mehr erfordert. Diese Mehransgaben werden ausgeglichen durch Serabiehung ber "lebergangstoffen ber Berwaltung" um 86 000 Gulben und um den Wegfall von 23 000 Gulben bei den "Uebergangsbezügen für ausgeschiedene Senatsmitglieber". Mus ben lebergangetoften ber Bermaltung werben 13 Beamte (barunter ein Oberregierungerat, funf Regierungsrate, zwei Amisrate u. a.) befolbet, bie bei ber Angemeinen Bermalinng gemiffermaßen "auf Abruf" geführt werden "bis zu ibrer endaultigen anderweitigen Berwendung".

In Forisall kommt auch ein Betrag von 32000 Gulden, ber im vorigen Stat für "Rosten sur Sachverständige und Gutachteraussichüsse des Völkerbundes" eingesetzt war. Schließelich werden auch die Kosten des Delegierten Lanzigs für die Eisenbahnangelegenbeiten um 60000 Gulden gesenft.

Gine besondere Betrachtung verdienen die Ausgaben und Ginnabmen der

Abicilung für Bolfsauftlärung und Propaganda.

Dieje bieß früber "Sielle für Profie- und Berbeangelegenbeiten". Ihr ftanden in den gunftigften Sabren id, b. ju Beiten ber "marriftischen Miftwirtschaft") bochstens 190 000 Gulden, im Jahre 1930 nur Sinkd Gulden zur Verftiaung. Hat Sabre 1934 bar fie bagegen 320 000 Gulben ausgegeben und in diesem Sabre veranichlagt fie ibren Bedarf mit 160 000 Bulben, Gleichzeitig erhalt fie aus Mundfunfaehubren ben Betrag von 351(48) Guiden, für welche fie die Dienftfielle , Landesfender Tangia" unterhält, wobei noch zu bemerken in, daß die technische Ginrichtung des Rundfunts anscheinend bon der Boft unterbatten wird, denn fie gibt fur "Rundfunt-Dienfi" auch noch ben Betrag von 84 (kill Gulben aus. Die Unbanben bes Landeffenders Dangig werden wie folgt fpegialifferer Perfonalansgaben 53000 Gulben, Berwaltungstoffen 26400 Gulden, einene Zendungen 120000 Gulden, Uebernabme irember Gendungen 118 000 Guiben, Materialbeichaffung 14 (88) Gulten. Es mare ju versteben, wenn bie Ausgaben des Landesfenders mir den Ausgaben für Aundfunt der Boftvermaltung gegenseitig bedingsfähig maren, weil fie augleich find. Cas ift aber nicht jo, bielmebr find fie mit ben Ausgaben ber Sonatsabieilung für Propaganda und Boltsauftlärung furs "Abt. Pro," genaunte für "aegenseitig Dedungsfähig" alie fur übertragber erflart. Camit wird bie Riarbeit des Grais wieder unffar und verschwommen, denn Die Abt. Pro, weißt weber bie ihr gur Berfügung gestellten 16000 Gulben, nech bie eiwaigen vom Landessender übertragenen Emmmen in ber Ausgabe im Ginzelnen nach. Gie ift zwar eine felbfigindige Abieftung bes Genais, also eine Zpipenbeborde, fiibr: aber nicht, wie alle anderen Beborden, ibre Ansanven nach perionlichen, fachlichen und besenderen Bermultungsausaaben getrennt auf, fondern erläutert ihre Ansgaben in feiner Beife, obwohl fie wesentlich bober find. als beispielemeise bie bes Pollstages, ber sogar einen eigenen Gtat auffiellen muß.

Die Abr. Pro. wird auch nicht eiwa nur bom Zenator Baber noben antilich verwaltet, wie man annehmen fonnte. weit herr Baper nebengmilicher Zenator in, und fie durfte ibrem Umfang nach auch nicht fo flein fein, bag bie Erlauterung ibrer Musaaben im Grat unterbleiben tonnie. Rach bem Begingentalender find bei ber Abt. Pro, mindeftene fünf Beamte, und demnach wabricheinlich auch mehrere Angestellte beichaftigt. Un ber Gpipe biefer Genatsabteilung fiebt nicht mit beietnaismäßig Cenator Baper, fonbern er in auch ale Beamter jum Leiter ber Stelle für Werbung und Bollsaufflarung" mir Wirfung vom 1. 7. 1933 befordert, baw, als folder angestellt merben. Liefe Stellung rangiert inach bem Beantientalender, meiden ben Oberregierungeraten und ben Benaisthien. Die Drelle ift aber unter biefer Bezeichnung in keinem der vorliegenden Grais enthalten. Es ift war möglich. das diele Amiebezeichnung ingwischen burch Erreichung ober Boforverung wieder in Fortiglit gefommen fit, aber gerade Dann ware ia bei ber Mugemeinen Bermalinn, mehr noch bei Der Abr, Bro ein erlanternber hinweis im Giat notwendig.

Die einzelnen Abschnitte

Der Andemeinen Bermalinng ichtiefen in Ginnobme und And-

Einnahme Ausgabe Allgemeine Bermaltung 816 280 3 304 950 Staatearchib 6.370 $64\,010$ Telegierter j. b. Gifenbabnangelegenheit. 352099 ((0) Landesfender Tangia 350 000 350000Staatliches Rechnungsprufungsamt 65.820172 (73) 1 241 990 2 389 980

Es wird also ein Juschuft bon 2747 990 Gulden ersordert, ber, wie wir oben bereits erläutert haben, um 1 785 040 Gulben höber als im Borjahre ist.

Die Schulmanderung mit der Hakenkrenzsahne

Gin Urteil bes Chergerichts

Vor dem Strassenat des Obergerichts wurde am gestrigen Dienstag die Nevision verhandelt, die der Hasenarbeiter August Krest aus Langindr. Brösener Weg, gegen einen Entscheid des Amtsgerichts für Neine Itrassochen eingelegt hatte. Der Hateschaft sier Neine Itrassochen eingelegt hatte. Der Hateschaft streit ist der Pslegevater eines neunsährigen Mädschens, der Tochter seiner Ichweiter. Das Kind wurde im Eineberständnis mit dem gesessichen Nettreter zu dem Hasenarbeiter Krest gegeben. Es besucht die vierte Klasse der Bezirtsmädschristen mit dem Kenschand. Um 4. Februar 1936 erließ nun die Schuldehörde eine Anzehmung, daß die Klassen 4 bis 8 möglichst geschlossen eine Filmvorwellung in den U.T. Lichtspielen wurde der Film "Der böhere Beschl" gegeben. Es wurde in der Anordnung noch gesagt, daß vorher und nachber Umerricht sein selle. Wenn ein Kind nicht das Geld zum Besuch der Filmvorseltung ausbringen sollte, dann solle gesammelt werden.

Am 15. Kebruar war für die Klasse 4 der Bezerkmäddenschule Reuschottland ein Wandertag angesent. Am Tage vorher fragte das Mädchen den Lebrer, ob wiederum eine hatentreuzsahne mitgesührt würde. Der Lebter wies diese Frage als ungehörig zuruch und erklärte, das Mädchen musse am an-

beren Tage jur Echule tommen.

Bu beiden Veranstaltungen der Schule ift das Madden nicht gegangen, worauf der Villegevater einen Etrafbescheid über 4 Gulden befam.

Für jeben Sall bes Schlens beim Schulbesuch waren 2 Guiben angesett. Wenn ber Pflegebater bie 4 Gulben nicht begabten tonnte, follte er auf zwei Tage in haft genommen werben. Der hajenarbeiter Kreft legte Beschwerde gegen den Etrajbescheib ein, aber ber Gingelrichter, der Amterichter Toemple, bestätigte burch Urteil, daß die 4 Bulben gu gablen find. Daraufhin erfolgte Revifion beim Obergericht, Der Safenarbeiter ließ geliend machen, bag der gilm "Der höhere Befehl" für Kinder ungeeignet ift, ba er eine Liebesgeichichte enthalte und außerdem eine nationalsogialiftische Tendenz enthalte. Er, der hafenarbeiter Arest, ift fein Rationalfozialift, und es tonne ibm nicht zugemulet werben, bag er feine Pflegetomter zu Beranstaltungen icbidt, die eine offenfichtliche nationalsozialifische Tendenz baben. Der Ginzelrichter hatte barauf enigegnet, daß die Angaben bes Angeflagten unbeachtlich find. Welche Kinoborftellungen besucht merben und ob auf Banderungen eine Safenfreugfahne mitgeführt werde, bestimme die Schule. Der Einzelrichter batte weiter gesagt, bag von einer Berletung bes Art. 107 ber Danziger Berfassung nicht bie Rebe fein tonne, wenn im beutiden Danzig bon ber Echule aus benifche Rinder, wie die Pflegerochter, in einen baterlanbifden Film geführt werben und auf Banberungen beutsche Rinder einer nationalsozialistiiden Rabne folgen. Beibe Beranfioliungen geborten jum Edulunterricht.

In der Revisionsverhandlung vertrat Affessor Friedländer ben Rechtsanwalt Dr. Ramniper. Er ftellte fest, bag bie Satfache des Mitjübrens der Salenfrengfabne und das Borliegen ber nationaljogialiftifchen Tenden; in bem gilm jelbft nicht bon bem Borberrichter bestritten mirb. Die Danziger Berfaffung fdreibt bor, daß bei der Erziebung und im Schulunterricht die Empfindungen Andersbenkender nicht verlegt werden bürfen. Es liegt die Gefahr nabe, daß ein neunfähriges Rind dem Ginflug des Erziebungsberechtigten entzegen wird. Das will Die Berfaffung nicht. Der Bertreter ber Staatsantvalifcaft, Roch, meinte, bag es noch ju prüfen mare, ob die Emulbeberde die Anordnung gegeben babe, Die Balenfreugfabne auf der Banderung muguführen. Bielleicht batten die Rinder bas aus freien Gruden getan. Aber felbft bann, wenn bie Unordnung gegeben fel, mare bas feiner Meinung nach nicht zu beanstanden, weit die Safenfreusfabne

jest benriche Reichsjahne in.

Der Straffenat des Obergerichts bat das Urteil ber ersten Justanz, soweit eine Gelbstrase für das Kernbleiben an der Wanderung mit der Haleulreuziahne verhängt werden war, ausgeboben. Dieser Fall wird nochmals verhandelt werden. Der Straffenat ist der Meinung, daß bier noch Feststellungen nach der subjektiven Seite bin gemacht wers den mussen. Die Revision in dem Kalle des Fernbleibens von dem Kinobesuch Unterricht erteilt wurde.

Neue Unfülle auf der Schichauwerft

Ein folgenschwerer Absturg

Von dem Renbau 1857 auf der Schichauwerft in der Brenner Bruno Buch bolg aus der Baumgarischen Gasse aus einen 7 Meter Döhe abgestürzt. Mit einem ichweren Schädelbruch wurde der bestimmungslos gewordene Berunglickte in das Kranfenhaus gebracht. Bis aestern hatte er das Bewustiein nicht wiedererlangt, obwohl der Absturz bereits am Sonntagvormittag erfolgte.

Auf dem gleichen Schiffsneuban verungludte weiter der Schiffbanvolier Frip Schiemann and Langfuhr Er wurde mit einem komplizierten Knöckelbruch ind Arankenbaus gebracht. Die beiden Verungludten gebörten zu dem Arbeitsbereich eines jungeren Meiters. Es wird behanptet, daß üch gerade in seinem Dienstbereich die Unfälle häufen.

Zwei große englische Touristen : Dampser, "Empres vi India" von der Canadian Pacific Line und "Arondora Star" der Blue Star-Linie, ankerten am Mittwoch bis zu den frühen Morgenfrunden des heutigen Tages auf der Zoppoter Reede. Tie Pasiagiere, durch den Danwier "Schwan" und die Motorbarkassen des von früheren Besuchen bereits des kannten "Arondora Star" an Land besördert, besichtigten während des Tages Tanzig, schwangen tolweise auch abends das Tauzbein im Kasinohotel Das erügenannte Schiff in übrigens ein ziemlich alter Kasien, nämlich der mährend des Krieges von den Engländern beschlagnahmte deutsche Tampser "Brinz Juitpold".

Reiseabeutener eines Danziger Jurifien. Nach Meldungen Berliner Zeitungen in einem Danziger Jurifien in Berlin in einem Stadtbabuhoi zwiichen Bahnhoi Zoo und Votedam die Brieftasche mit wertvollen Papieren und einem erheblichen Geldbetrag gestohlen worden.

Rener Preis für Schleie. Ter höchignläffige kleinverfaufspreis für Schleie in auf 0,50 Gulden pro Binnd und für Bortionofchleie auf 0,35 Gulden pro Piuno teugelest worden.

Voc zwei Jahren . . .

Der "Borposten" vom 31. Dai 1984 berichtet an auffal-

"Die Besichtigung ber Dangiger SA, werlegt,

Wegen Erfrankung des Stabschefs der SN., Reichsminister Rohm, wird die für Sonnabend, den 2. Juni 1994
angesetze Besichtigung der Tanziger SN. verschoben. Der
geplante Ausmarich wird im Laufe des Monats Juni oder Anlang August kattlinden. Vereits gelöste Tribünenkarten
behalten ihre Gültigkeit und berechtigen zur Telluahme an der sväter kattlindenen Besichtigung auf einem besonders beporzugten Plat.

Die für diesen Tag berausgegebenen Bestabzeichen (Bernsteinnadeln. D. Red.) werden ebensalls ihre Giffigsteit behalten. Einladungolarten für die Besichtigung und den Kameradichaftsabend gelten für die später stattfindens den Beranstallungen. Eine besondere Absage an geladene

Bafte ergeht nicht."

Die Tribünenkarien ür den "besonders bevorzugten Plats" und die Kestabzeichen find bis jest noch nicht für unsgillig erklärt worden und gelten auscheinend immer noch.

Beschlagnahme der "Danziger Bolksstimme"

Wie die Polizei die Beschlagnahme begrundete

Der Berlag ber "Danziger Bollöftimme" erhielt geftern mittag jolgende polizeiliche Berfügung:

Die "Dauziger Bolfestimme" Rr. 127 vom 1, 7, 1936 entbalt in den Arrifeln:

"Das Ringen um Danzig",

"Die ibbliden Ediffe in Wiejental",

"Die Bersammtung auf dem Dachboden", "Die Jago auf sezialdemokratische Flugbkattverteiler" Aussübrungen, die geeignet sind, die össentliche Sicherheit und

Ordnung in der Freien Stadt Danzig zu gefährben. Ich babe baber auf Grund bes § 3, Artifel II, Abschnitt I

der Mechteverordnung beireisend Magnahmen zur Erhöhung der össentlichen Sicherheit und Ordnung vom 30. Juni 1933 in der Fassung der Rechtsverordnung vom 20. Februar 1936 — Gesehlatt Zeite 101 is. — die Beschlagnahme und Einziehung der oben bezeichneten Ansgabe dieser Zeitung angeordnet.

Gegen diese Anordnung fiebt Ihnen innerhalb einer Woche bas Recht ber Beschwerde gu.

I. A.: Clas.

Del

(be

₹%

46

. Hte

Ife

Fei

da:

300

erb

· QI

ng

pna

ntfr

of Lid

ı D

gierı

ige

Bon

ien I

ten,

le 9

lolom

i i bt

Aus der Schughaft entlassen

Die 17 Sandorbeiter im Werder, die aus Anlast von Berbreutung sozialdemofratischer Flugblätter durch Landrat Andres in Schushaft genommen wurden, sind wieder zu ihren Familien zurückgefehrt.

Ein Opfer des Badens

Rennjähriger Schüler in Boppot verungladt

Am Mittwoch, nachmittags gegen 4 Uhr, bot die Office bei Joppot das erfte Opier dieser Jahreszeit gefordert. Der neunfahrige Schüler Bernhard Orlowifi aus der Abolf-Ontler-Strafe immefte fich, am Strande in Dobe des Karlifauer Balddens badend, in der Gee. Bloglich bemerften Spielgefährten, daß D., in ziemlich feichtem Baljer tauchend, nicht wieder an die Oberfläche fam. Durch die Alarmrufe aufmerkam gemacht, eilte der in der Rabe badende Schupobeamte Raschifowifi aus der Gletttauer Straße jofort an die Unfallftelle. Es gelang ibm 3war, den untergegangenen Körper bes Anaben ohne größeren Beiverluft ju bergen und an Land an bringen, both erwieden fich alle Bieberbelebungeversuche vergeblich. Tas herbeigernsene Silfspersonal der Unfallstation und die bedaueraswerte Mutter fonuten nur noch den Tod des fleinen Schülers jenftellen, der, wie man annimmt, nicht durch Ertrinfen, fondern burd Sipichlag und Bergaficftion beim Baden nach überladenem Magen erfolgte.

Bei dieser Gelegenheit mochten wir der Rettungsgesellsstätt und Kurverwaltung dringend nahelegen, mindeftens wahrend der Texienzeit wieder einen Bevbachtungs; und Rettungsposien in der Gegend des Karlikaner Baldchens am Strande zu unterhalten. Insbesondere zum Schun der vielen dort badenden Kinder ans der dicht bewölkerten Gegend des Reuterweges und der Herbeitraße erscheint

eine folde Ginrichtung erforderlich.

Saifon der Einbrüche

Boppoter Billa bes Senators Alud beimgelucht

In der letten Zeit find in Joppot wieder eine ganze Reibe Einbrüche vorgekommen. Man klaut durch Einsteigen in Wohnungen und Geschäfteräume alles, was nicht nietzund nagelsest ift, wobei es bemerkenswerterweise besonders auf Danswerfezeng seder Art abgesehen ist.

Begonnen haben die Einbrüche mit einem Einbruch in der Glaserei Ruth an der Aleinen Unterführung der oberen Zeehraße, wo Werfzeuge und ein photographischer Apparat im Gesamtwert von eina 1000 Gulden annektiert wurden. Veider blieben auch fleinere, mit den schlechten Zeiten kämpsende Handwerker nicht von Einbrüchen verschont. U. a. ließen Einteigdiede in den Werknätten der Gebrüder Renaund des Tischlermeiners Gericke in der Adolf-Hiller-Straße viel wertvolles Tischlerbandwerkszeug mitgeben.

Ein sicherlich verher ausbaldowerter größerer Einbruch betristt die neuerbante, ern im Borjahr bezogene große Villa des Senators Tr. A luck. die ziemlich einsam und abseits vom Verkehr auf der Anhöhe zwilchen Schloßberg und Stolzenselsallee liegt. Senator Tr. Kluck. der mit Familie außerhalb weilte, wußte bei der Rückehr in seine Wohnung eine teilweise Ausplünderung derselben sessstellen. Vermuttich geschaf der Einbruck in der Nacht zum 1. d. W., wie die Tiebe aber in die gewöhnlich vom Dienstpersonal und einem großen Hunde bewachte Behausung eingedrungen find, ließ sicher ebenso wenig ermitteln wie der genaue Umsang des angerichteten Ichadens.

Polizeibericht nom 2. Juli 1936. Festgenommen wurden 10 Personen, darunter 3 weger Diebstahls, 1 wegen Entziehung. 4 wegen Trunkenheit, 1 zweds Ausweisung, 1 zur Festnahme ausgegeben. — Gesunden in Danzig: eine Knabenturnbose: LEchlüsel am Ring; eine Hundemaulkorb. — Verloren: ein polnischer Auslandspaß für Nichael Trein: ein Tanziger Paß sür Joses Willer; ein roter Kinderstadenzug, gez. "Rust"; ein dunkelgrünes Jäckhen; ein webise, bestehend aus 3 Schneide- und Bacenzähnen; eine Touble Tamenarmbandubr; eine sieberne Herrentaschenubreine große braune Lederhaudtasche euthaltend etwa 8,— G. und Kleinigkeiten.

Drei Meldungen

Ble feht es um die Markjateilung für Danzig-Reisen?

Am Mittwoch, dem 17. Juni, ging folgende Micloung durch ble Langiger gleichgeschaltete Preffe:

"Der Senat, Abiellung Propaganda, teilt mit:

Die Berbandlungen in Berlin betr, Devifengnteilung für ben beutichen Reiseverfehr nach Dangig find dabingebend abeichloffen, bah bie jur Berfugung gelteuten Beträge bis Monat September einschließlich fortlanfenb ohne Unicrbrechung bis jur Ericopiung des Kontingentes gezahlt werben, fo bak bis zu diesem Zeitpuntt Stodungen in der Buteilung von Beiletredibriefen nicht mehr eintreten können.

Der bentsche Reisende kann bis 180 MM, einmalig erlatten. Die Anforderung kann zweimal wiederholt wers ben, foweit bann noch Befrande vorhanden find.

Tie Reichsbankftellen find entsprechend informiert und sollen die eingebenden Anträge schnelliteus erledigen.

Da nach den uns vorliegenden Anfragen das ginter. elle für Reisen nach Danzig angerordent. lich fratt ift. fann man damit rednen, daß für die tommenden Commermonate reichlich Gebrauch von den lebt gegebonen Moalichkeiten gemacht wird.

9m 23 Juni verölientlichte die Dantiger nationale Beilung" folgenben Artifel:

"Durch die Tangiger 263.- Prefie ging biefer Tage bie Radricht, daß die Buteilung von Reifegelbern an Reichedentide für Dangig fich nummehr reibungelog rollgiebe und daß größere Mittel ale bieber bierfür ju erwarten

Uns liegt ein Schreiben einer reichsbeutiden Bant vom 18, 6, 26 por, gerichtet an einen Herrn, der im Meich einen Antrag auf Buweifung von 390 Gulben für die Reife nach Sanzig fiellte, und worin dem Bewerber folgendes mitgeteilt mird:

.Bon ber Dentiden Girozentrale - Dentide Kommunaibant - Merlin erhalten wir forben bie Mitteilung, bag Die Buteilungen von Johlungsmitteln für ben Reifewerlehr nach Danzig außerordentlich ichleppend erfolgen und gurgeit girla Sie unerledigie Orders, gum Zeil noch von Mitte Mai vorliegen. In Anbetracht biefer Schwies rieleiten tann in abiebbarer Beit mit ber Musinhrung nener Auftrage fo gut wie nicht gerechnet werben. Bir bitten, biervon frol. Bormertung ju nehmen und uns wiffen zu laffen, ob wir ben Auftrag in Roia behalfen jollen.

..... Bant-Aftiengefenicaft, Deffentliche Bantanfialt. Seil Giffer! Unterickriften."

Diernach iseint es also, daß die Juweilung von Reisegeibern für Sangig nicht fo afatt funktioniert, wie es in ber 200. Tageepreffe bargefiellt mirb. Go mare im Interelle Canima dringend ermunicht, bak eine baibige Ainte.

am 24. Juni berichteten Die "Dantiger Meuegen Madrichten":

"Bie mir fürglich bericien, mar es ben Bemubungen von Senator Baber gelungen, eine fortlaufende. roide Berieilung der von der Dentiden Reichebant für Reifen nach Dangig gur Berffinnig gefiellten Beirage, ble porber nur täglich in beidranfter Dobe ausgegeben murben, einicht ber bis Enbe Gentember fofigefenten Rontingente au erreichen. Es murbe vereinbart, bag alle don porliegenden Anirage auf Bewilligung von Reifeliebitbriefen für ben Aufentbale in Cangig und barüber binaus auch noch möglicht neue Anfrage bis gum Berbrauch des Gesamikontingente bewilligt werben foliten. Bie wir nun von guftanbiger Seite boren, mar bie Nowfrage nach Reifefreditbriefen gum Anfentbalt in Tangig berartig groß, bat bereits fest bas im Berfücung febende Kontingent aufgebraucht A.

Aus dem Zoppoier Rathans

In der Joppvoler Itadiverordneiensteung vom I. d. M. waten pen 28 Mitte ibern 22. Die Raftenolingialiffen gum ersien Male nicht in Uniform, verneien, An Fiebe der verfiorbenen bim nach Teurichland gegangenen Zigbin. Sieinhardt und Schwochem wurden bie linermafigen Backfolger. Dr Gion; Rade und Erid Albiech, verbfifchen

Gelundeanfauf und fouide

Die erfien bier Borfagen bes Magificate gelang in beraite. les bei ieltweifer Liemmenthaltung der Opposition für Annahme Die beirafen einmal ben Anfauf eines Biefemerrains ben 1854 Quartuimeter unterhalb Stelkenfels gum Greife pon Fleet wulden durch die Ziadi. Als berkenität and in die Kalanie Kichtalias Abardneung die Erweits wurde die Bun bortenen bereit eimaften geneten geganting bigge Ste lande mooren Certugit und waldleim webeng neidenne Gerner um ber Tebbiahe im ihner ber newlanem Diebentage Rung abr - Cheffen in ferthor - Belong bir Amera. ich bis bir Activities and general and security of the every grant and the inaje die alzen fluteides Balendane in Karlifan in Größe ren voll Quadrameter genermint.

Sugen ming marbe fedann ber Teiffigung eines Bebauunasviane ibi dis Oleiandi iméden Arausiaeurice und heintiche ilre Gieren erfordeilich murde ein Gelleileanbranfich mie ber Girna Gianblug bezeichner, beien Gubaber bie nanora, eraktichen narbanket Gebr. Zaliating Ind. Die bedt. Juliceitse meinen banad ein wasch wir Giff Ongdestaurates an und expolice doine con der Stade ein günstiger gekantes faridans Taurell de 'n Gasty von III Cuidentmeier. Die biere Boriage, wolne um Schimmung zur Canabme die Ernichter von einem Bieriel bes Kachlaffes bis 1998 perferenen Edneedermeilerd Borten in Gender estentelle Echaferfitafie I. erfunte, wurde mit ber Mangebe isiaritais finangéberificierung der unt Ivel Eilben bemeries ten beiben Webnachande ginede Gibansein inderfesame be-

Taff Ritte Ania

The little Brilliam von Tablebendunge beltal den Andarf eines neuen demokren Perfonankreftwarunk für die Siadt, der Read finding from the comme but commenced the Addition अवस्था करेला वस्त्रा, विश्व कार्या क्षण्य क्षण्याच्या क्षण्य स्टेक्स्स्य व्याप्त स्टिक्स्स्य व्याप्तात्वा eringtische witten, da Faktur - Greetlichaft und Siedliffentlagen wie Bist der Anfantstamme kbernebmen witten, Ein amitund Tindenerdenter erkeine bis ist mist wir in den afgen der Kiden Kiden den bem Side ker edalabile a krieftelign tollen ma nicht beim geofen Kaken inkendemikere. Die Formendiele einer ebermabken Aniere gubliene unten bem neuten Aum bie Dreibutere meifere Time Die Ret. fei feinemest einzufeben. Die Zruflike brande feinen Baren, Die fiellen Reitlicheit Lane fic and erector Merting our smeden brotherbes Much temper Chiefligianiller Temp prothed din Kibrer friedrend dir juturun bad Kamarunan ürst die "berd madsende" Corollies weisel Benicker die 3BE, und die Zemums De Empresant artista

Tin Temp fablie fic nun bemüßigt, in bereins bei üm deficient Winer is high, entire who are the tot which

man mare auch lieber unter fich" und mas bergleichen Liebens. würdigleiten noch maren. Die Grabt mache beute bei Meuanichaffungen feine Schulden wie früber, "erziele fogar einen lieberichuf" (wobrit Die Reb.). Die Rationaliogialisten perbaten fich jedes Medern über jum Bobl ber Gtabt geleiftete Arbeit Der neue Bagen tofte eigentlich ber Stadt in gut wie gar nichte (!!), ba der alie iborber als ganglich unbrauchbar geschilderiet Wagen fur 200 Bulben berfauft fei.

Damit war bie Tagebordnung ber Gigung erichopft,

19 städtische Alcheiter klagten

Ein Bergleichsvorichlag bes Lanbedarbeitegerichts

Im Angunt 1193 murden gabireide hadtische Arbeiter, die bei dem Betriebeamt, Baffermert. Gleftrigitatowert befcaftigt maren, entlagen, weil fie angeeignet" fein follten. obwohl viele der entlaffenen Arbeiter icon lange Jahre im Betrieb iatig geweien fint. Die Arbeiter haben mit der Gin. legung eines Rechismittels mehr als zwei Jahre gewartet, weil fie ern eine grundiapliche Alarung ihrer Anjpruche berbeiführen wollten. Das ift nach ibrer Meinung burch die Eröricfung des Galles Lud-Schmode vor dem Bolferbunderat geicheben, jo daß fie furg por Ablauf der Berjahrungefrift, im Dezember 1985, die Klage bei dem Arbeitägericht anstrengten. Der Prozes indri die Bezeichnung "Partifel und Genofien gegen Danzig". Es find to nädrifche Arbeiter an dielem Prozes heteiligt. In der erften Inftang wurden bie Arbeiter mit ibren Aniprüden abgewiesen. Bor dem Landesarbeitsgericht murde in der Verboiszeit abermals verbandelt. Sandgerichtebirefter eine roft fopf erflärte eingangs der Berbandlung, daß es ibm ideine, daß der Arbeits. ricbier von faliden Borausfepungen ausgegangen ift. Bielleicht fei Diefer Pregeb aber für einen Bergleich geeignet. Es murbe vorgeichlagen, jedem der entlaffenen Arbeiter 200 Gulben gugubilligen. Dabei foll diefes Gelb nicht für eveninelle Leiftungen aus der Erwerbsloienifriorge ober Bobliabriounterftugungen verrechnet werden. Ga burien gije bavon feine Abzuge gemacht werden. Die ift Grundbedingung. Comobl die Arbeiter durch ihren Rechte. beiftand. Redisanwalt Ramniber, erflären ließen, daß ne in allererfter Linie Arbeit baben möchten, ift co febr mabrideinlich, daß fie unter dem Trud ber Berbaltniffe ben Bergleicherorichlag des Gerichis annehmen werden. Der Senat bat bie jum 10. Juli Beit, fich gu bem Bergleiche veridiag zu änkern.

Bund ebemaliger Stablhelmer

Rene Gronifoldaten-Organisation in Dangia

Und wird geschrieben:

Bie befannt, find im vergangenen Sabre im Reiche unb im Unichlus bagan auch bier in Sangig bie feabnen bes REDRY Leinblicim" eingerolle morben; der alte, von Selbte gegründete Bund murde entretift.

Dem Bunich vieler Rameraden endprechend, bie trop der Aufwinna den alten Ramerabibaftogeift meiterpilegen wolken, ift fest fier in Danzig ein "Bund ebemaliger Siebl. belmer" gegrunder worden, ber am 18. Juni in bas Bercinăregifice cinquerazen nuede.

Der Bund ift vollig unpolitifc und barf ju polititiden 3meden nicht migbraud; merben. Er but ben Imed: Die Vilege beurichevalerlanbischer Gestummng und ber alen mulicbrifden Trabition, sowie bie Erbaltung bes Doutichums in ber Freien Stadt Dangig; icdann bie Erbaliung ber im Gelbe begrunderen Cameradichaft, den Sufammenichluß der alten Grentfoldaten, elle-maliger Siadlielmer und des Nachwuckes; ichließlich die Wirelikke Ernäsigung kiner Milgliedez

Minglied des Bundes tann feber Cangiger werben, ber

unter dem Stablitim markfiter fit.

Dar Burd wird ben Baniden weiter Kreife ber ebemalisen derent olderen nachsommen, die ein von Bariels politif underinfluftes Jusammenfommen im fameradicialiliden Frenzeit erfreben.

Die Geibafreielle befinder fic bei Bamlomifi, Lauger Morfe MIII. Die Beschäftebrunden werden am Mitte wach und fareitag feber Woche von II bie 18 1867 nogehalten. Anmelburgen für den Gredificiel nimme auserdem Call. mis, Biggenpulst 18. topich ren 10 bis 19 Uhr enigegen.

Unteriolagenes Gelb im Spielblub veripielt

Unter den Cappellaumlingen nach dem Unidered war gud der frührte Bestett Dur Bin, der in Franzermalde eine Boitagentur gurmmit erdiet. Er murde 2004 dem hiffelle Er bar eines Lages im Ardeiter biefes Babies mibufer wurde. Er Bant tei feiner Berkafmun vod die gelbe ED-Geffe und bie The same of the property of the property of the party of Der Berbade begand big Pie bei beine Munich bemben ber - Comment while there has done his disposementally has Bem dens auch ein um umgeniches welchindels abseitigt. So Der er von Webenn biefes Gabres bis gu feiner Bereinftenn. Die Milita durch erfolger, Ben Mulben werter Midden, also in and die Martan eine secht erhellte Tuning. Duses ihre dat et gum Meggeffen Tell im Toulling in Barrer ber-The Court to the Experience of the time with gehörende Barine zu wermedren. Beit worde ich einem Gade The state of the s

Europa im Aether

Die Hauptdarbleiengen der Rundfunksender:

Landessender Dannig

Decreexing 2 July:

15: Since for Finder — 1520: Trentalization in a fill occupied and — 1720: Senting and Latrice — 1720: Finder Latrice — 1720: Finder Latrice — 1720: Finder 's De De Transport

Ausländische Sender

DESCRIPTION OF 2 AND:

MAR Deromination Coming abilitions and Milabora Section and -The second livery before the control of the second of the

The property of the statement of the property of the statement of the stat

Same Broken A LEGER BORN.

20 DO DO PERO DO EMPORACIONA - PARA PERO DE LO PORTO DE SE DE EN DE LO PORTO DE SE DE LO PORTO DE LA PERO DELLA PERONDE LA PERO DELLA PERO Control to Constant Control

Sport-Jurnen-Spiel

Bar Rochba-Sportfest mit reichsdentschen Gästen

Der Deutsche Mattabl-Areis hatte dem Bar Rochba Dansig die Austragung der leichtatbletifden Begirtomeiftericaj. ien des Maffabifreifes Oftpreuben Dangig übertra. gen. Die Beranfialtung fand am Conntag, dem 28. Juni, auf dem Sportplat in Dling ftatt. Dem Beranftalter mar co trot aller Bemühangen nicht gelungen, einen ftabtifchen poer privaten Plat mit Laufbahn an erhalten. Go mußte der Maffabi Sportplat in Gile für ein Leichtathletiffeft ber. gerichtet werden. Die Sprung, und Wurfbahnen waren leidlich, wahrend die Laufbahn viel zu munichen übrig ließ. Die nicht aleichgeschalteten Sportvereine haben in den letten Johren gelernt, zu entbehren und mit fleinen Mitteln ihren Betrieb aufrechtzuerhalten. Co nehmen beun Sportler und Buichauer auch die ungunftigen Berhaltniffe in Rauf. Das Programm midelie fich reibungstos ab; die Organisation lag in guten Sanden.

Reben ben Dansigern fab man jubifche Sportler aus Ro. nigaberg. Elbing und Allenftein. Auf den erften Plagen maren fait durchgehend Dangiger, mabrend bie Bafte mitunter aute zweite und dritte Plate belegten. Mur in der Frauen-Haffe dominierte der Bar Rochba Konigsberg. Die Ergeb. niffe litten unter den bereits ermabuten Babnverhaltniffen. Erwähnenswert icheinen nur die Ergebniffe ber Jugendflane. Dier murben ber Dochfprung mit 1,50 Meter, ber Weitfprung mit 5,85 Meter und das Augelftogen mit 11,38 Meter gewonnen.

Den Abschluß bilbete ein

Fußballpiel Bar Rochba Rönigsberg gegen Dangig 1:1.

Königsberg entpuppte fich als eine eifrige und flinke Manufchaft. Das Stellungs- und Bufammenfpiel reichte an bas des hiefigen Bar Rochba nicht beran; aber Rönigsberg versügte über einige gute Spieler, die ihre Mannschaft im-mer wieder nach vorn brachten. Danzig erzielte bis zur Pause ein Tor. In der zweiten Halbzeit brachten die Gaste eine unnötige Barte in bas Spiel. Der aufmertfame Schieb3: richter verhängte mehrere freiftoge. Gin Elimeter brachte den Konigsbergern ben Ausgleich. Dann verloren die Ditpreugen durch Berausstellung einen Spieler und murden gang in die Berteidigung gurudgebrangt. Die Dangiger spielten nur noch in der Salfte der Bafte, fonnten aber infrige mangelhafter Stürmerleiftung ben Sieg nicht erringen.

Dänischer Fußball-Gieg

3m Kampi um den Rordischen Fußball-Potal trafen fich in Delfingfors die Landermaunichaften von Finnland und Danemark. Bis aur Banfe batten die finnen eimas mehr vom Spiel und führlen burch ihren Linksaußen Gallin mit 1:0. Rach dem Wedbiel ftand ber Rampf eindentig im Beiden ber Tanen, die burd Paul Jörgenien ben Anogleich erzielten und durch drei weitere Tore von Kleven, Jorgenfen und Rai Danfen einen iconen 4:1= (0:1=) Sieg errangen. Den nächften Rampf um den Pokal bestreiten Rormegen und Schweden am fommenden Sonntag.

Blifichlag in Schmelings Landhaus

Die ichweren Gemitter, die am Dienstag niedergingen, haben fait überall erheblichen Schaden und gablreiche Ungludefalle gur Folge gehabt. Aud Schmeling ift davon nicht vericont geblieben. In fein Landhaus in Saarow ichlug miltage ber Blip ein, und im Ru ftand bas Strofdach bes im weitfälischen Stil gebauten Haufes in Flammen. Schmeling und seine Gattin blieben unverlett und brachten bie Werigegenftanbe und die gahlreichen Andenfen aus der fportlichen Laufbahn des Exweltmeifters in Sicherheit. Das obere Geichof brannie vollfommen aus.

Wenig Sportverkehr im Baltenverband

In den gurudliegenden vier Bochen maren Dangigs gleichgeicialiete Exortler nur febr wenig beschäftigt. Das Subballiviel trat mehr gurud, und an feiner Stelle fam die Leichterbletif mehr ins Bordertreffen. Die Leiftungen aber, Die hier gezeigt murben, genugen bei weitem nicht, um bervorgehoben zu werden. Go wurde in einem Alubfampf auf bem Gebania-Stadion bie einftmals fiarfe Preugenmannidaft von den Gedania-Leichtathleten nach Punften gefchlagen. 3m Allee Staffellauf beiten die Favoriten auch feine Chancen. 23D. mar bier tonangebend. Dann famen am ienien Sonntag die Kreismeiftericaften, bei benen Konigsberg allein acht Meister fiellte. Danzig kam bier im 100-Meter-Lauf und im Stabhodivrung gu Meiftericaften. Bel den Frauen mar es Trante Goponer, Die Danzig vertrat.

Cann noch furg bie frugballiviele: Im Auffliegsipiel gur Besirfeffaffe murbe der Dansiger Speriffub von Sanfa Elbing auszeschaltet. Elbing bat somit zwei Bertreier in der

Begiefellane, nämlich Biffpria und Hanfa.

In ber Beraleicherunde murbe Gebania-Dangig Abteilungsmeifter. Diese Elf gab in der conzen Runde nur einen Buntt ob und bemies badurch am beiten die Beständigfeit. Inswiffen murben bie Dangiver Prenken im Spiel um ben E'dammer-Cofal in Stolp bod mit 6:0 geichlagen, und ber Rind ifficibet bamit aus bem meigeren Beitbewerb ans.

Auf dem Schnroplat war am lepten Sonnteg der Sportrerein Deferode qu Gaft und mugte, 5:2 gefchlagen, die Heimteile autreien.

Beginn bes ersten Internationalen Damenschachturnfers in Deferreidt, In Defterreich wurde am Dienstag im Sotel Baufans am Semmerina (Ben) bas erfie Internationale Tamen der einen ereffner. Bertreterinnen von gebn euro-wiffnen Tondern, unter ibnen bie Deut be Mraf. Daniburg, uekmen daran teil.

Beim Relhodem Turnier in Mongo, bas eine internationate Resetung auswies, fam die Berliner Auswahl zu zwei Stesen. Die SC. Novara befierte fie mit 5:2 (2:2), und uber eine Bramabl bes Freicie Monen bebiett fie foger wit II : S ill - In die Steinband.

In Bimblebon. bei ben englischen Jennismeifierfchaften, kation nunmoft die letzen Wer im Manner- und Frauens Feben nunmoft die letzen Budge, Anfilm und Motifried von Tingel feb Es fick Berra, Budge, Andrycjomifa, Maissen Comm bei den Wannern; Gandel, Jodanejomifa, Maissen und Gille Batelian bei den Geinell

Die beniche Refriempf-Melkerichelt wird ner Jouwer han 7 Nall. im Berlinge Allian Stadien entidieben. Auf dem Breatumm Reber für flebungen, radbem bie erften fünk Werntemarbe bereites bie din Franzeiter ber ant letesem Wacievende aufgertaben werben.

Falutide Canufabrer finten bei ben ichlefflügn Meifterfürfiem am kommenden Wochenende. Die Mitalieber ber poli-uifden Dinguja Virmanrifiaft treffen hier auf bie beite

Ren engelete marben bie Schlufrenden um ben Dichamme. Potell. Der Bettiemieb ber beneichen Anftalorreine mirb om 4. Sertember mit ber britten Salinbrunde forigefent. Am Di Sertember wird die ricrie und am 4. Cfrober bie ingir Läigfrend: 1933ettagen. Tas Erdisief fomme am a Romanda que Curente perqu

Bewegter Monatin der polnischen Politik | Aus aller Welt

-m. Warican, Ende Jull.

Der abgelaufene Monat bat in Polen wirtichaftspolitische Entscheidungen von großer Tragwelte gebracht. Er iplegeste die Bewegungen und Garungen im Lande in einer Reibe von großen politischen Prozessen wieder, die teilweise recht dramatisch verliefen und lebhaites Scho in der Bevölkerung fanden. Die Innenpolitik der Regierung bereitet größere Allionen erft für einen fyateren Beitpunft vor, tallete die Möglichkeiten dafür aber bereits in einigen antichlugreichen Borftoben ab. And angenpolitiich befindet fich Bolen - wie gang Europa — in einem Beitraum des Ucbergangs, der die rührige und elastische Tiplomatie des Außenministers Ded aber teinesmegs mußig fieht. In der Anvaffung an die Linksichwentung in Granfreich wie an den afrikanischen Sieg Italiens und auch in der Borbereitung für perichiedene Entwicklungsmöglichkeiten in Mittelenrova ift die polnische Politik manden anderen Staaten im Laufe bes Juni wieder ein gutes Stild voraus gefommen.

Die amiliche Warichauer Birtimailapolitit bat unter der Gubrung des ffinangminiftere Amiattowift febt wenigstens für eines ihrer wichtigsten Arbeitsgebiete, für die öffentlichen Anvestitionen, einen Plan auf lange Sicht anigestellt. Um 1. Juli foll dieser Bier iahresplan Awiatfowifis in Wirkung treten. Der Gleichklang bes Namens mit den rufflichen Fünffahresplänen darf nicht zu dem Misverständnis Aniah geben, als ob es fich bier ebenfalls um eine Gesamtregelung der volkswirtichaftlichen Produktion handeln würde. Das politische Programm ist weit bescheidener, hat dassir aber den Borzug der leichteren Durchführbarkeit. Es faßt die vorhandenen und noch aufsubringenden öffentlichen Mittel für die Finauzierung von Notstandsarbeiten instematisch zusammen und will sie von Jahr zu Jahr vorsichtig vermehren. Insgesamt sollen bis zum 1. Anti 1940 1800 Ptillionen Ilotn dafür ausgebracht werden, im ersten Jahr aber nur 240 Millionen. Die Zahl der Erwerbslofen, die man jo in Arbeit gu bringen hofit, foll im zweiten Jahr bereits 200 000 betragen. "Für die fo-Biale Rot du wenig, für die vorhandenen finangiellen Mittel 3u viel," jo bat der konservative Fürst Radziwill diesen Plan fritisiert. Aber der Finanzminister ik zuverschillich; er glandt, die rechte Mitte zwischen Ru-wenig und Zu-viel gestunden zu haben, und seht sein Vertranen auf die in der Weltwirtschaft deutlich, in Polen wenigstens in Ansähen seltzusiellende Vesserung der Konjunktur.
Dieser internationale Ausschwung kann vor allem dem

polniiden Export Silfe bringen. Dagegen rechnet man in Barichan nicht mehr mit Entlastung vom Ausland in Form von Kapitalenfuhr. Go ift denn auch die Politik, welche den Rapitalimport anloden und fordern folite, die Offenhaltung des internationalen Sablungsverkelies, endgültig aufgegeben worden. Na. der por zwei Monaten eingesührten Kontrolle des Devijen- und Balntenbandels in die polniiche Regierung einen Schritt weiter gegangen und bot grundföglich bie Meberweifung von Zinien- und Tisgungssummen für die ausländischen Anleichen des Staates und der Selbspormaltung, aber auch für sonstige sog, seinangfantden bis auf weiteres einge=stellt. Diese Beträge werden auf Sperrkonten bei der Motenbane guigeichrieben und fonnen nur durch Unfauf von polnischen Waren mobilifiert und ins Ausland überführt werden. Die Methode ift aus dem Borgeben bes Teutidien Reichs und einer Reihe von anderen europäischen Staaten bereits bekannt. Das Finanzministerium hofft, die polnifche Bablungebilang damit um jagrlich mindeftens 100 Millionen Blotn gu entlaften, den Goldvorrat der Bank von Polen vor weiteren Abzügen zu fichern, dadurch auch den Motn fabil zu erhalten und auf weite Sicht die ans-wärtige Kapitalbeichaffung durch Anreis zur inneren Kapitalbildung zu erfeben.

Bie febr das Band vorläufig noch burch die Birfungen der Wirtichaftstrife volitisch aufgemüblt ift, haben die eingangs erwähnten großen Sensationsprozeise unzweideutig klargestellt. In Obericklessen wurde das Strasversahren gegen eine islegale deutsche Organisation Verde librt, die sich "Nationalivzielistische Dentiche Arbeiterbewegung" nannte, ihre Mitalieder auf Adolf Sitler vereidigte, die Rückfehr der polniichen Boiewedichaft Ecklesien aum Reich durch eine neue Polks. abstimmung propagierte, aber von den offiziellen bentichen Stellen nach ihrer Andedung in ieder Weife abgeichüttelt murbe. Die Angellagien waren fan durdwoeg arbeitstofe Proletarier, welche durch die Behauptung angelockt murden, wer zu Hitler halte, bekomme im Neich Brot und Lohn. Sie baben diefen Glauben bitter bugen muffen, da fie megen Geheimbundelei, verluchten Canbegverrats und genlicher Straftaten Gefängnis bis ju je 10 Sahren erhielten. 3mei von ihnen baben mahrend ber Bernntersuchung ober ber Baupiverhandlung Gelbstmord vernot, ein dritter ftarb in ber halt an einem Herzichlag als Belge ber Erreging. Tie Answirfung des Prozesses ist nach übereinstimmenden Be-richten aus Oberschlessen in der Zerstörung der Ausstenen zu sehen, das der dortigen deutschen Bevölkerung in ihren sozialen und national-kulturellen Nöten eine Hilfe von jenieits der Grenze kommen fonnte. Biele deutiche Ramilien wandern ichon seit dem Borjahr wieder ab. Wenn im nächten Sabr der Genfer Uebergangevertrag für das oberichleftice Abitimmungsgebiet außer Araft frift, wird bie Einordnung der Weiewedichaft Rattemin nicht nur in den polnischen Staatsverband, sondern auch in das polnische Bolfstum bereits viel weiter gebieben fein, als noch por wenigen Sabren - aur Beit bes internationalen Minderbeitenichunes - vorauszuseben mar.

Aud andere nationale Minderbeitenfragen Briens famen wieber im Gerichtsfaal jur Eprache. In Radom fanden blutige Zufammenftoffe ibr inelftigie? Nadiviel, Die in der kongreswolnischen Aleinftade Prantok gwiiden Bolen und Inden vorgelommen maren. Die vier Anbanger des volnischen Rechibradifalismus, welche laut Aufligenke im Berlauf biefer Greigning ein indisches Wheyaar exmerdeten, erhielten aber vom Gericht wesen Mangels an Veweisen einen Teelfvruch. Taaegen wurden mebrere Juden welche aus Revolvern euf ihre Begner geschen nachten in debs dis acht Jahren Kerker verurteilt. da die Ribrer nicht anerkennten, dass Notwehr vorlag, Der foriale Himsergrund der indenfeindlichen Bewegung - Konfurren, neuer Meifelkandsichichen in Form von antikmiiffier Benkeitverrgranka — murde burch bie Tymeisou's nabme in bedenfliches Licht gerudt. Gin britter Broich in ber Poiener Areiditabt Liffa jeinte mie bie rofterabitale Anitation Alb auch aegen die Regierung und ihre Ansbungerschoft wendet und die Gewalimethoden acgen Anis-gehinde und Trover der Staatshobeit richter. Roch kraffer trat dos in einem abentenerlichen Borfall jutam beffen Schamplab Mie gatiglie Staft Mustentice man Cont eridien räcktlich ein nationaldemokratilicher Unterführer der Merend, nuch im fibriten Polen ale verftener rattionarer Edrifficiler belannt ein gemiffer Dahafenifft, mit einer Gruppe von Gefolgeleuten, gernberte" unter Gefang bie Pelizeimade und das Landraleanit, erlinbie fich ichmere Tillifeiten iewohl in Siefem Amibrebande wie im Andenviertei und ruder und ruder dann von beronnabenden Bo-lizeirerhärkungen in die Wälder aus. Der Anneuminiter Comes Stadbaufil bat bei bieler belegenheit scharf durch-

Schwerer Unfall der 65.-Leibstandarte

4 Toic, 6 Schwerverlegte

Der Mufitzug der SS. Leibstanbarte befand fich am Mittmoch auf der Beimtehr von einer Kongertreife im Weften des Meides. 3mifden Burg und Gentbin burchfubren bie Bagen eine fiert anfreigende Strede. Aus ber entgegengefesten Michtung tam von Genthin ber ein Laftwagen mit Anbanger, der auf der durch einen niebergegangenen Wolfenbruch ichlüpfrig gewordenen Alphaltftrede ins Schlenbern geriet. Der Sahrer konnte den ichweren Jug nicht mehr zum Salten bringen und fubr gegen einen Baum. Dier rutichte ber Ansbänger jo unglichlich über die Strafe, daß er mit voller Wucht die Seitenwand des zweiten Antobuffes der SS.-Leib-flandarte in ihrer gangen Länge aufriß. Zwei Berionen des Mufiljuges waren fofort tot, swet weitere verftarben furs nach ihrer Ginlieferung im Burger Rreistantenbans, Anger. bem befinden fich im Kranfenhaus gur Beit noch fechs Schwerverlebte und eine Angabl von Leichtverletten.

Der erfte Antobus, der die Bobe bereits übermunden halte, hemerfie von dem Unfall nichts, und erft in Berlin erfuhren die Infanen von bem ichweren Umglitd.

Das Einsturzungluch in der hermann-Göring-Straße

49. Berbaublungstag

Die Beweisaufnahme im Berliner Bauunglucksprozeh erreichte am Mittwoch einen neuen Sobepunkt mit der Bernehmung des Regierungs, und Baurates Couppan vom Berliner Boligeiprandlum. Diefer Benge außerte fich über Die Entwidelungsgeschichte des Baues ber Rordind-Weftbabn towie über die nach dem Ginfturg ant wiffenschaftlicher Grundlage durchgeführten Bermeffungsarbeiten gur Ermitilung der Ginfturgurfache. Im Anichlug daran außerte fich Baurat Schuppan über feine Eindrücke an der Unglücks. ftelle und erflorte, dan fich ein flores Bild erft dann ge= winnen ließ, als ber bitliche Meitungenoffen bis gur Coble heruntergetrieben war und die Trager 239-248 freigelegt und vermeffen werben fonnien.

Unwelter in Dänemork

Bligiolog und Ueberichwemmungen

Ueber der Infel Seeland und einem Teil Nordfütlands entlud fich am Dienstag in der Rabe von Hellern bei Ko-penhagen ein Urimetter. Dabei schlug ein Blit in das Leitungonet ber eleftriichen Babn, iv daß auf den Borort-itreden alle Buge fteben blieben und der Bertebr erft nach 114 Einuden wieder aufgenommen werden fonnte. - Durch Blifichlag murbe in Rovenhagen ber Strafenbihnverfebr in Mitteidenichaft gezogen. Um 19 Uhr ichlug ein Mig in den Rathausturm und brachte das Glodenfpiel jum Schweigen. Bon dem ftarfen, teilweise wolfenbruchartigen Regen — die Riederichlagsmenge in Kopenhagen betrug 1714 Millimeier — wurden in verichiedenen Teilen der Stadt Ueberidmemmungen verursacht. In einer Schwimmballe wurden die Kellerraume von den Waffermaffen, die die Kanalifationerobre nicht faffen fonnten, überschwemmt. Das flüffige und ichlammige Waffer drang bald in alle Gange und zwang etwa 150 Babegafte zu eiliger Flucht.

Bei Allborg in Nordintland mar das Unwetter von einem Birbeifturm begleitet. In der Umgegend ber Stadt aurde pon einem Blig ein auf dem Gelde beschäftigter Ar-

beiter erichlagen.

Schwere Gemitter und Wolkenbrüche über Berlin

Berlin und Bororie murden am Mittwochnachmittag von Gewittern heimgesucht, die jum Teil außerordentlich ichwer waren. Zahlreiche Blisichlage und Wolfenbrüche richteten in vericbiedenen Stadtteilen verheerenden Schaden an. Camtliche Wachen der Berliner Feuerwehr batten den ganzen Nachmittag über Ausnahmegnitand. Beite Streden bes Strafenbahnnepes fonnten wegen Ueberichwemmungen nicht befahren werden und einzelne li-Bafnabidnitte mußten ebenfalls zeitweise wegen Ueberilutung anger Betrieb geseht werden. Erit gegen 19 Ubt ließen die Unwetter nach.

Doppelmurd

Ter Milchändler Maibach und seine Chefran wurden am Mittwochvormittag in Bad homburg erschlagen in ihren Betten aufgefunden. Die Tat wurde vermutlich mit einem Beil onsgeführt. Maibachs Sans liegt außerhalb des Ortes. Der Mährige Sohn ift mit feinem Sabrrad verschwunden. Man nimmt an, daß er ber Morder ift. Erft am Dienstag hatte ce wieder ichweren Streit amiiden ibm und den Eliern gegeben.

acgriffen und außer der Berfolgung der Schuldigen auch die Berbringung einiger rechtonationaler Gufrer der Proving als moralisch mitverantworlich in das oftvolnische Ronzentationslager angeordnet.

In einer Programmrede vor dem Seim hat General Elladfowifi als Ministerprandent auch bereits gewine Andentungen gemacht, wie er fich die positive Busammenfaffung feiner politischen Freunde gu einer neuen Regierung spartei denft. Er bat eine Berbreiterung des frifferen Villudifi Lagers fomobl nach lints, zu den Sozialigen bin, wie nach rechts, zu den Nationaldemokraten, ab-gelehnt und auch icharie Worte gegen die emigrierten Gub-rer der bemokratischen Banernpartet gesprochen. Aber ber organisaterische Anibau der fünftigen Regierungsportei, ber von dem ehemaligen Notenbantprandenten Cherit Roc geleitet wird, ift damit noch nicht gelfärt. Der Armeeführer. General Apdg. Emigin, welchem fich Etladfowifi und Roc bedingungslos unterordnen, bat inzwijchen an einer großen Banernfundgebung in Galigien teilgenommen, wo ibm Entichliehungen für die Biederfebr der emigrierten demofratischen Gubrer überreicht murben, die er aud entaegennahm. Gbenfo forach fich ber neue Propagandackef des Rabinetts für einen Ausgleich mit ber gemäßtigten Linfen aus, mabrend andererfeits die bemofratifcen Bauern ge-Unnungsmäßig und programmatiich wieder eng mit ben isgialiftiiden Arbeitern verbunden find. Die Abgrengungen ber volitiiden fronten find also noch in Bewegung. Eine Auseinandersehung zwischen führenden Megierungsmitaliebern und den fonservativen Sprechern des Grofgrundbeffes und der Großinduftrie im Senat, in welcher von der Dinisterbank beinabe klaffenkamplerische Tone angeichlagen wurden, ift daffer auch noch nicht das lette Bort über die weiteren Besiehungen zwischen der Staatsführung und den befigenden Klasien.

Die wichtigue außenpolitische Aftion Polens im abgelaufenen Monat mar die Aufhebung der Canttionsmagnahmen gegen Italien, mit benen ber

Aus dem Osten

Pahichwierigkeiten

Leine Teilnahme denischer Sanger aus Bolen an dem Sangerireffen in Elbing

Am Sonnabend berichtete das "Bommereller Tageblatt", bag der Mannergejangverein Dirican su dem Sangerfeft nach Elbing fahren murbe. Sa in leuter Stunde die Weneg. migung für die Ausstellung von 50 Baffen eingetroffen fel. Der erfie Untrag auf Erteilung von freivaffen mar gang abgelebnt worden. Die Wojewodicait war in lebter Stunde vem Ministerium angewiesen worden, einen Sammelvaß für 50 Personen auszustellen. Da freivässe beautragt waren, war die Ueberraichung um so größer, als von jedem Teilnehmer eine Pakgebühr von 80 Bloto gesordert wurde, ind-gesamt also 4000 Bloto. Die Ausbringung dieler Summe war eine Unmöglichleit. Die Gabrt nach Elbing mußte-unterbleiben.

Eisenbahnungflick bei Weeschen

Drei Tole, fünf Berlette

In der Rabe von Breiden (Bojewodichaff Pofen) ift, am Mittwoch ein Personengug entgleift. Dabet nurden der Lofomotiviührer, der Beiger und ein Postbeamter getotet, mabrend ein Gifenbahnbeamter und vier Sabrgafte verlebt muwen.

"Sing mit Kamecad" beschlagnahmt

Eine polnische Magnahme

Nachdem erft vor furgem die polnischen Beborden das Liederbuch der Deutschen in Polen "til Lieder" beichlaanafimt hatten, wurde nunmehr auch die Beidlagnahme bes Lieberbuches ber Annadentiden Partet "Sing mit, Ramerad"" angeordnet. Die bei den Orisgruppen sowie in den deutschen Buchhandlungen vorhaudenen Exemplare des Lieberhuches murden von der Polizei beidlagnabmt. Die beidlagnabmien "111 Lieder" find in einem Danziger Berlog-erfcienen.

"Eichendorff"-Schule

Das Schulfuratorium in Pojen bat den Ramen Gichendorit Edule für die deutiche Privationle in Diriman abgelebnt. In der Begründung beißt es u. a., daß der Name des für die Schule gewählten Patrons nicht der Bestimmung der Shule für allgemeine Shulerziehungsswede entspreche. Ald Patron könnten nur hervorragende Periönlickkeiten gewählt werden, die fich entweder um die Idee der deutschepolnischen Verständigung und das Zulammenleben der beiden Wölfer bei Shabung des acgenseitigen fulturellen Wertes beiber Boller verdient gemacht flätten, ober aber Perfontichfeiten and der Literatur oder dem fulunrellen Leben.

Die deutide Privationle ift nun gezwungen, einen neuen Namen für die Schule zu mählen.

30000 Blein unierschlagen

Jan Rochert ist in sämtlichen Göingener Nachtlofalen ein bekannter und gern geschener Gaft, da er stets anschnliche Bechen macht. Zeit einigen Tagen bat er nun seine Besuche bei ben Kabareits und Tangbielen eingestellt. Den Grund jellte man bald erfahren. Man sah ihn nömlich unter pelizeilider Begleitung sum Bahnhof geben, um eine fleine Reife nach Reuffahr ine Gefängnis angutreten. Gleichzeitig murbe befannt, daß Romert eine longere Freiheitoftrafe abgunten bat, da er feinen Arbeitgeber durch Unterschlagungen um über 30 600 Blom geschäbigt bat.

Der lebende Tote

Auf dem Behlauer Standesamt ericbien die Stjährige Benrieite Abelberg und feilie dem Ctandesbeamten mit, daß ibr 82 Jahre after Mann an Altersichwäche gestorben fei. In Unbetracht des hoben Alters batte ber Standesbeamte feine Bedenken und fiellte ber Gran die Urfunden aus. Bon Bier begab fich die Grau jum Lebensverficherungsvertreter und perlangte die Anstablung des Sterbegelbes in Bobe von 250 Reichsmark, die sie jedoch nicht erhielt, da der Veriretee die Berficherungsvaviere verlangte. Der Berfreter traf furg darauf eine Hausgenoffin ber Roelberg und kam dabei auch auf den Tod des Adelbeg in fprechen. Die Frau war febr erstaunt und erffarte, fie batte foeben den Abelberg gus bein Gaphaus kommen iehen. Run ging der Bertreter in das angebliche Sterbebaus und traf tatfachlich ben Adelberg woblaui. Die Abelberg hatte angerdem beim Pfarramt das Be-grabnis und beim Sichler den Sarg bestellt.

Außenwinister Red ben Regierungen anderer Staaten getade jo viel zuvorfam, um den Pialienern eine Freude gu machen, ohne die Engländer zu verärgern. In Hom batte man diese Initiative mohl eber von der neuen frangofischen Megierung erwariet, die fich aber aus grundfählichen Etmagungen dabei mehr gurucklielt. Die volnischen Begiehungen aum neuen Linkskabinett des verbündeten Kranfreich baben darunter nicht gelitten, und es ideint, daß man fowohl in Paris wie in Barican auch fonir an der bisberigen nüchternen, aber politiven Sandindung dieses Wundniffes festbalt. Polen bat einen neuen Botidafter nach Frankreich entfandt, der im Wegen-fat an feiner Borganger felifft and bem Lager ber Linken nammt. Der bürgerliche Außenminister ber Megierung Blum, der Rabifale Delbas, wrach in jeiner Antrittsrede von der Suche nach neuen Wegen gur Belebung der Zufammenarbeit mit Polen; er hat dann auch bereits ichr grundlich mit Bed in Genf konferiert. Die Vorftellung, das Barldan einleitia an Verlin gebunden wäre, wuß daber nach wie vor durch den hinweis auf die Fortbauer ber Bindungen mit Granfreich berichtigt werden. Die polnische Politik bleist auch unverändert polferbundtren, eine Taisache. die für ihre Saltuna in den Cangiger Fragen formell ausichlaggebend ift. Die letten Borfoge gegen den Botterbundstommiffar Bener haben in ber Barichaner Presse bezeichnenderweise nicht ein einziges Wert ber Bu-Aimmung gesunden. Bolen wird die Abwehr Genf überlaffen, aber man weiß, daß es in Genf frine Rechte als Matsmacht voll in Unipruch nimmt und daber anch feine Piliciten als folde nicht vernachläffigi.



Wirtschaft-Handel-Schiffahrt

Der ehrliche Matler

Der Meinungsanstauld swilden Prafident Greiler und Minifier Roman

Bei bem Belucke bes polntiden Candelominiftere Roman in Dongig fand, wie ichon berichtet, im Roten Caal des Pangiger Rothaufes ein vom Sangiger Zenat veranfialteres Gffen fiall. Die dabei gehaltenen Reden find in mehr ale einer Begiebung aufichlugreich.

Die Ansprache bes Donzlaer Cengieprändenten bebt por allem, in einem beinabe beichmorenden Erne die Biebtigleit Tangige für ben polnifden Angenhandel berver, die co im eigenen Interelle Polens erheiche, daß Dangige Lebeneraum erbalten werde. Besondere Bedeutung gewinnen diefe Andführungen bes Tangiger Senatoprafidenten noch dadurch, bof nene Jahlen über Die Bafivitat ber Tangiger Sandelsbilang im Bertehr mit Polen gegeben werden

Der wirtschaftliche Nern ber Rede und der Grund, wedhalb man ihr besondere Beachtung identen muß, nedt im

mefentlichen in folgenden Ansfubrungen:

"Benn Danzig ce ale feine mirtidoftevolitiiche Aufacoc

ein ehrlicher Makler zwischen ber polnischen und ber Beltwirticht!!

zu fein, fo muß co naturgemaß beute, wo die außenwitt ichastlichen Probleme für Poten im Dinblid and das von der polnischen Regierung ausgestellte neue Birricalisvivgramm eine besondere Rolle spielen, in die Lage versets werden. bei der Ansgestaltung des polnichen Supenbandels und bei der Förderung der devilenschaffenden Musfuhr noch mehr als bieber fatig mitwirken gu tonnen.

In diesem Zusammenbang modie ich noch auf einige intereffante Tatjadien hinweifen, die die Bedeutung Tangigo für bie Außenwirtichaft Polene in darafterifinder Beife iffnurieren. An Band der durch die Baldenbemirichaftung gegebenen ftatiftischen Kontrolle in feftichbar, in welden Umignae Tangig polnische Baren fur feinen eigenen Be

3m abgelaufenen Sabre, d. b von Bunt 1680 bie Bunt 1936, hat die Bank von Tanzia fur die Wareneinführ aus Polen für den Pangiger Gigenbedarf 1125 Millionen Alvin augefeilt. Rach ber polnischen Nubenbanbeleitatifit im letten Jahre marichiert England mit 181 Millionen Gloin an der Spipe als Abnehmer politifder Baren, nach ibm das Deutsche Reich mit 140 Millionen Gloth. Unmittelbar binter diesen beiden großen Staaten folge Tangia mir 1125 Mil-Lionen Alow, and nach ibm ern im weiten Askand die anderen Staaten. Dangig ift alfo tarfactlich trop ber Aleinbeit des Staatagebietes ber bringrößte Abrebmer gelnicher Baren.

Da umgefehrt die Ausfuhr Cangger Baren nach Belen nur auf eima 70 bis 75 Millionen Albin geichart merten tonn, ift also die polnische Handelebilang gegenuter Dangig

Donzig ist somit mit diesem Berrage von 25 bis 30 Millionen Bloty einer der wichtighen Devisenbringer für Polen,

mit I bis R Millionen Zloto afric.

und zwar in baren freien Deplien im Gegenlah zu anderen Staaten, mit denen Polen nur im Berrechnungewege We-

Danzig fann aber nur bann in diesem Um= fange merterbin ein Tevisenbringer bleiben, wenn fein Birtidaftaleben, inabefondere jein Hafenverkehr, nicht einer gunchmenden Berfümmerung enigegengebi. imvern die Möglichleit bebält, durch eine Belebung feiner Birifdoft feinen eigenen Intereffen und damit auch unmittelber dem wirticatiliden Intereffe Polens au nugen. Gerade für die Birichafrepolitif Bolens im Bernalinis gu Dagig ideim mir baler bas Bert Goethes in gelien: "Enu es reichlich au bir fliegen, reidlich andere lag ge-THERED."

Auch in anderer Hinnicht ift die Greie Grade Sanit; für Polen ein wichtiger wirtskaftlicher Faltor. Id meine m iciner Erellung als

Finantiplas.

Bon den lutziririgen Aredien aus dem Ausland, die von den volnitien Banken in Ansvend genommen untben-kammen, nach amiliden volnithen instern, rund 77 Millionen illoip aus feranfreich, Williamen gliety aus England, in Millionen Mein aus Deutschand und Do Mollionen Jisin aus Danzig. Abe anderen, inetilinbere meffenropariche Einaten, wie einliene, Belgien and bie Schreit, felgen ole Archnieder ein in Latem allaurb binger Tangig.

Tanzia in alio im Serbälinio zu anderen arofen Staaten ein nicht ju verochtender Banfier für Polen. Cangig diele Stellung ale Ginangplat, und führender Marfe für ben Aleinbandel ju erhalten, liegt baber im eigenben Intereffe der Areditwirticaft Bolens

Nus diesen Darlegungen übeini uns vor allem bervorengellen, daß es dieser nicht gelangen ist. die neue welimide Bungberung an Polen miromafilich im befriedigen Wife in antimaners, Wene der Levasprofider unter Hinreis auf die Molle Dunige als Kunde Auleus der langt micht to viel nad Prien verlauft wie (r erriors verein olie anter Arwil an die egerfriden Aufenbande. somereffen Bolens den hafenverkebt vor ne verer Beröhmmernna be laugt miffen mill, so pffendurt bies, bag ce bieber noch under gelungen ift, eine befriebisende Megelung ber Sofen. frage in erwirken und die Taneig abstraliner Tendensen des volnikien Außendandels zu aberminden. Ibebefoniere **de kahnense Emiskresieh** id imme mehr rad iddæ gen abgenendere de daß einer wertwicklichen Sereibenne Weingens wie III Vonein am volnläten Wefamilwort: haue var nod eine nermätigt Berilliams Taniigs ma 6.7 Persent gegenüberbebt, ein ihrbienrerbältnis, bas für die deninge bace des Constair Haften Hande wurdt und

mir Rede Anlah zu ain arbhan Rederfon nibi Bu Madam **Arre**ll beabliciest der Canpaer Senaierkofdent amickemend. Tan Kalendradankingere über die et er issete ite edit i

til etarita ii roren Ampris en 2000 Ter im Aniana der bom und bilengen Bilenia ist ist 2.2

The manufacture of the contraction of the contracti ATTENDED AND AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY - 30-7 - শီအနာ 20 ໃຊ້ເຂອງ 20 ຊີ नुक्क दिक्षणहरू और दुर्मेशमारि लाई स्टिन्स सर्थ केमीली से सेर्लिनिया में से में दिस्त Dautic ferne Steffung die Arnanische und Marte für den glignenhandel au extensean anderlies der Tannen belinfinen Kärkerenbignunge nach der Antononung der Josepholen ker rillering Transcription and Taren being conrteuritä Änsereti – Sa erotte du namise diserane dafidie. Tansore Geauspung dubb diradie, darub a başı – e kon Therefore man Boom origination of Addisonation sin origination designation of the Addisonation of the Addi The service of the se Allender Area Carrier Congression Constitution and Constitution The Arminetum des ein mungen Garibaum milige am fig in Ginnerne beeleiten.

Ansprache bes Danziger Senatepräsidenten, die fich nach obigen Betrachtungen als eine Darlegung fan des gefamten Rompleres der Langiger Edmieriakeiten und Wuniche darftellt, war von bemerkensweiter Jurudhaltung. Minister Roman führte ju den vom Genateprändenten angeichnittenen Wirtichaftsproblemen lediglich folgendes aus:

Berr Prafident. Gie haben eine Reibe ftatifigiber Ballen angeführt, die ibre Begrundung in der Tatiadie eines einheitlichen Birrickolte und Jellachietes baben. Ich

bier ichmerlich in eine nabere Beiprechung biefer Un: gaben eintreten,

medie jedoch feinfellen, daß Dangin ale Bermittler im pol nifmen Sandel bedeutende Borieile ibert Die die Grund lage feiner Mittel, feines Wolffandes und feiner Ent mid angemöglichleiten bilben."

In einem weiteren Abidmar ber bemerkensweit lutzen Rede, auf deren politische Wendungen wir an anderer Etelle

eingeben, führte Mininer Roman weiter aus:

"Der Dangiger Baien ift burd feine gevaraubide Lage leif Inbrbunderten mit feinem naturlichen Gintersand, das die Republit ift, verbunden, und feine Entwidlung ift abbangig von einer enriprechenden wenaltung ber Berbaltniffe ber Zufammenarbeit. Die, Bert Braften: baben mit Recht die Rolle Tanzigs im Birnithafieleben Potens als die eines "ehrlichen Mattere" bezeichner.

Die polniiche Regierung murde münichen, daß das Birtichaftoleben bes Dangiger Bajene bieje Muigabe wirflich erfüllt,

Id lann Eie, meine Gerren meinerfeite als Minister Belens fur Induftrie und Gandel auch versichten, daß die Arben und wirrichaftliche Jumaime Dansige, als Bermittlere in dem Augenbandel Bolene, von mir geboria verhanden und weitermin meine volle Unterführung finden IPHT .

Tiele Aussubrungen laffen oblenfichten ertennen daß Boleng Ermattungen in begng auf bie Rob, Tangige als Matter für die velnisch Bireitraft ned mar in bellem Umlange envirrechen werden ist. Berubinerd wirft demgegen uber die Bufiderung voller Unterfagung ber Arbeit und wirtschaftlichen Infilarme Tanklas als Bermitter im vol nischen Ankenbandel. Wir glauben daß das vone Mittel um die noch destenden Unflarbeiten zu besetwer sone ladilide eller bei Expresuna der Problemice is den durbe Gift wenn Cansine Bandel und Birrichaft miffen, mas Policie offizielle Areife von ibm erwatier erft dann iben die Arandlage für eine derbritae Griffelung gefchaffen mander.

Alom Beendigung des Kiese im Mardave begaben fich die Tansiger und volufichen Teilnehmer nach jedereig zu dem im Kafinobotel Kanifindenden Empfang der Edulchaute dentral-Einführ Commission. Die som deinten Male in Tangia und Zoppor raaie, um die Richtlimien für die vols nichte Einfuhr des nachken Duagsals im Zusammendanst mit der volnisten Tensendemitrichatiung festuieben. In Borvoi iprachen auf dem Guntang Kandelskammerriängeni Edner, Diretter Boite aus Boien als amtierender Prakdent der Jeniral-Cinfubr-Kommisson, sowie späjer Senaisviäsden: Greifer und Sandelsminifter Roman, vöre daß dabel jedoch neue Geläckspunfte eröffnor murden,

Aus Polen

Die Wirtidmitelage Lolene wird von ber Ban! Golpedanima kiaspiigad (21aai). Naiddemiisäidisedai (311-def Menn: Mai kelandermußen alkumgerdner Die unglieblick Erichemungen auf dem Geldmarkt, die unter dem Einfluß ber gefteigerien horiung im Abril aufmaien und die Roimendigfeir ber Ginführung ber Tavifeneinichtantungen nach fich regen berfervanden gamablich im Berichtemonar Der Ablink der Einlagen aus der Kredickfeiten biele im Aldi und noch an, bone febor am Menaikende auf. In vielen finftituen madie Ad eine neue Cintagenfelgenung dependiat. Die aus den Kanten serdägeresenen Karnalien bestättig in underen Muge per ungeber gennemeren bergeinger- im ber Ermer. kuk in Kodnungkhan, aufirden wurde ku in Eich mintarlagen be Jameratilan ver thanke nemanal was diff in since messerilichen Sietzerund die Witze-ichaitebertebee ausmitte und die Gnoulieigeschiften நாகிரிந்தார். அரே நிற்று நாகிறாம் இருக்கும் இருக்காறார். ஆயிரிரி நாகுகாறாம் இடிக்கிறில் இருக்கிறில் இருக்கிறி கூறிக்கிறின், அரேக் மெல்லில் நேட்டி கூறிருக்கிற இருக்கிற இருக்கிறில் முறுக்கிறின் இருக்கிறின் இருக்கிறின் இருக tier Boline maren begien Mehrebenbere bie bei bei beitelle Barringlich bir la malle de Leil Gerein Erlane. Making the Portir rigwroth waten, dat beart bettebeteinschaft bie mentenbliem. In ber erften Gumbalfer benabte nich eine bentrimt Empharnung bemetibar. Die Beiler Bauund Lavesierungschicken sowie die acharente Weisereindefinig des Cardels und der Berbrauch, wirke Aw angerend Allertan fame berein beit gereinen bereinen bereit bereinen ber bereiten. A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR Mineralendriftere auf Ein werhalterismäßin beber Ceftale ngungefilad bebluuren fid dud in der demifden Jodefine, mi der Imm. Mitenbund und Lebengubafte. Die 1995 der المراب والمرابع المرابع المراب केर्रोद्वाराके क्षेत्रक क्षेत्रकार प्राप्त कर्म को देव काल करिक क्षेत्र के अन्तर क्षेत्रकार क्षेत्रकार क्षेत्र Burgar Barandar Baran Barandar under fant in der kondimin made fant, deren Amaniliade fin amadiglime orfinita am Gine Frincipung tinn infantischen der केरण कीर्यास्त्रीय केला जायस्य जायस्य त्रीया कीर्यायस्थाती हरित्यक्रणास्त्रः कारण ही व्यवस्थातीरः कारणायस्त्रीयस्त्रात्रे केलावस्य कारणार्थस्य विकास कारणार्थस्य स्वीतस्त्रीयस्त्रीयस्त्रीयस्त्रीयस्त्रीयस्त्रीय Aleganian kalandari ne natara kalandari kaland The British and the Same Superside and the same and the seemlan erdedlingen Andmaham dimerkkan, fomall im Frodi, ald auch im Empeldendel Was der Kendinden Tondere der Waterreife Konsenie Add in den Fockendendingen die Edsterbenden der Vo-

Birtheiderkung in Hingen, das Bucke bie firir und Carrelminitus North dere du Gallis. und Kandulikangan in Farren das Kandulas daen din dem Baconamica Anie mit er eine en dieb merchanis film min sin statement man statement of the second of the seco तर्केचन क्षेत्री क्षेत्र स्थापन क्षेत्र कर्मा कर्म स्थापन क्षेत्री क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र कर्मा कर ក្សាស្រ្តី ស្ថិត្ត ប្រជាព្រះ ប្រជាព្យ ប្រជាព្រះ ប្រជាព្រ ប្រជាព្រះ ប្រជាព្យ ប្រជាព្យ ប្រជាព្យ ប្រជាព្យ ប្រជាព្រះ ប្រជាព្រះ ប្រជាព្រះ ប្រជាព្យ ប The many training of the first training of t aum Biromanningen kimiandamit, des Mount de die andered die Monte de die State de die die die die Arbeit die Monte die die State die die die die die Eingliedengenie Toppis ist die die die die die die die die The first was first to the first of the firs The first first to the first the first the first to the f Street Arten to the sale wilder the sale of the sale o Bright Bright Top Programme Willy stay to the state of th क्षेत्रक विश्वविद्यात् कार्या केला क्षेत्रकेला क्षेत्रकार्यो क्षेत्रकार विश्वविद्यालया वार्याक्षणीत्रका కాలాలు గుండుకులు, అందు ఉంది. ఇకు ఇకుల కాలాలు కాలాలుకులు ఉందారు. కాలాలుకులుగు కాలాయ్లుగుండుకు మొక్కుల గ్రామం కోరాలు అయితుక్కాన్ని మాట్లుకారు. ఇకులుకులు, రివాణ్, మండలు గట్టుకులు మొక్కువు. మొక్కువుకులు Laufer dem Miller ihr sein win Aansin der der die Enterfelle von Verkamsense über musik Dule katerine der der die Fin Heliung Creft Fill om Annande Film Creft Civil College College Finner und milite auch montage 21: 18 montage

Polen senkt Zollerstattung

3m "Dziennif Ufiam" vom 25. 6, veröffentlicht ber Finanzminifter eine Bererdnung, die eine betrachtliche Berabfebung der Bellerfratinng bei der Ausfuhr landwirtichaftlicher Brobulte bringt. In ber neuen Berordnung, die am 1. August in Rraft mitt, wird bestimmt:

Bei ber Ansfuhr im Inlande gewonnener flandardifferier Beireibearien, Sutienfruchte, Celfamen, Mublenerzengniffe, polierier Erbien und Mal; wird für Die aus bem Auslande eingesubrien und ihr Erzengung Diefer Baren berwendeten Tüngemutel, Silfofiogie, Wertzeuge und Majdinen eine Bollernattung nach folgenden Gaben anerkannt: 1. Für 100 Rilogramm Beigen, Roggen, Gerfte, Sofer und Buchweizen ftarfarifder Budiveigen) 5,00 Bloth; 2 für 169 Kilogramm Erbfen (I.Zi. des Ginfubriollianife), Speilebobnen, Pferde-(Cau-) vohnen, Linfen, Widen, Belufchfen, Alderbohnen fowie Mijdungen von Biden und Pelufchten mit hafer ober Gerfte 5,00 Rom; 3. jur 100 Ritogramm Celfamen von al Raps, Ruvien, Zeni und Mobn 5,00 Blow, 10 Flacks 8,00 Blow, er Sanj 600 Blow; 4. jut 100 Ullogramm Mebl: Weizen . Rogaen und Gerffenmebl, das nach dem Berbrennen aufweift: at bie 0.8 Proz. Aiche 9,00 Blom, bi über 0,8 bis 2,5 Prozent Aliche 7,00 glom, of fiber 2.5 bis 3,6 Projent Afche 4.00 Blom; 5, für 100 Rilogramm Gerftengrübe (2. Gt. 28, P. 2 bes Gininbizolitarifs) 9.16) Riow: 6. für 100 Kilogramm Buchweizengruße (T. It. 28. P. 3 bes Ginsubrzolitarifs) 9.00 Flom: 7 für 119 Rilogramm Sajengrüße und Sajenfloden (E. Gt. 28. P. 5 und 227 bes Cinjuhrzolltarife) 8,00 Bloth; 8 für 100 Atlegramm policite Erbien, auch in Galiten (E. St. 29 bes Eminbrzolitarije) 7,00 Blow: 9, jur 100 Kilogramm Malz 12. Ep. 35 des Ginfuhrzolltarife) 3,00 Blotte. Bedingung für Die Buerkennung der Bellerftattung ift, bag bie Partei gu Diesem Zwede eine Bussubrbeicheinigung bes Minifteriums für Industrie und Handel erlangt.

Deutschland streicht Goldklausel

Neues Gefet bebe Reichsgerichtsurteil auf

Durch ein neues Gefen wird die Goldtfaufel in allen Anleiben befeitigt, Die auf Bahrungen lauten, Die feit bet Emiffion ber Unleiben abgewertet wurden. Aunftig werben Diefe Anfeiben im Mominalwert ber Sevalvierten Babrung eingelöft werden. Diefes Geseth gilt bauptfochlich für Anleiben, welche die bentiche Industrie in den Bereinigten Staaten aufcenommen bai. Rein Gericht tann die Durchführung Diefes Geieges verbinbern.

Turch diefes Gefet ift das fürzliche Tollarbondsurteil bes Reichsgerichts mit rüdwirkender Kraft taifiert worben. Dieses Urteil vom 22. Mai 1936 batte entschieden, daß die bemiden Inhaber bon in Amerika anigenommenen Dollarbonde beutider Anleibeschnibner Anipruch gegen ben Schuldner auf Baffe bee Golbbollars beitben, fo weit fich bie Anteibestude am 5. Bunt 1983 in bemidem Befit bejunden baben. Angefidie ber durch Diefes Urieil bervorgerufenen Distriminierung bei im auslandlichen Befig befindlichen beutichen Sollarbonds, Die auch nach dem Reichsgerichtsurieil jum Aurs bes Papiers bonorieri werden, bar die Reichoregierung fest burch bas neue Gefen Dieje Disfriminierung beseitigt, in bem fünftig aud beutsche Tollarbonds nur jum Babierbollarturs honoriert werben follen. Die Birfungen biefes Gefetes auf bie Saltung ber ausfandischen Ginangfreise gegenüber Deuischland find unidiver abzuschäßen,

Danzigs bafen im Mai, Infolge unferes Berbots mar es uns leider nicht möglich, in der gewohnten ausführlichen Borm ben Mai-Dalenvertehr Dangigs zu beiprechen. Bir bringen deshalb jest nachträglich unr die bauptfäcklichften Sablen. Im Mai 1956 gingen über ben Danziger Safen in der Einfuhr 64 550,0 To. in der Andinhr 355 934,9 To. Gegenüber dem Mai 1985 iffinsubr 72 518.9 To., Aussuhr 856 869.1 To.) ik danach bei der Einfuhr eine wesentliche, bei der Ausuhr eine geringe Abnabme zu verzeichnen. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres beirng die seemärtige Sinfuge über den Danziger Safen 284460,0 To., die feemarriac Ausfuhr 1888 676,7 Eo. 3m Bergleich gum felben Beitraum des Borjahres ift die Einfinde um 57 508.3 To., die Ansfubr um 74.581.6 To. gekiegen.

Borzeitige Schuldenzahlung der Sowiets. Die ruffifche Regierung bar ber ichwedischen Allmänna Svenika Elektr. AB, in Bafferaas mitgeteitt, daß fie ibre tatenweise bis 1948 berfallenen Schuldverichteitungen ren 7,3 Mill. 8 jum 1. Ofteber 2. 3. einkeien wird.

An den Börsen wurden notiert:

Devilen

Tapsiger Tepstenfunie vom 1. Anti. Bin der Bonf von Tansig ind koldende Klonderungen in Tansbort wurden tekneleut werden. Tieden konstitungene Fonden 1 Nand Sterling 1847 – 25.771 Felden ist Kondernicht iverfedreiteit illass – 212.877 Korling 1864 – 23.6771 Felden konstitungene Fonden 1 Nand Ferie 1860 Franken 1493 – 23.6771 Korling beit Franken 170.18 – 180.000 Frankel 1860 Franken 24.93 – 20.6771 Korling beit Franken 170.18 – 180.000 Frankel 1860 Franken 1890 Franken 1860 Franken Sangiger Depienturie vom 1. Anti. Ban ber Bant von Danig

Berksinert Bestein vom 1. Juli. voluten 3-26 – 59.48 – 59.400 (1998) – 50.48 – 59.400 (1998) – 50.48 – 59.400 (1998) – 50.400 (1998) – 50.400 –

Danibere Gefeftenborfe vom 1. Gult. Reine fletterungen,

den den Produkten-Börken

Tanuare Visduiteneffensenungen, frantis durchier Neiserung vom fart fart eine vom fart far fin eine vister bei Vistus vom der vom Vistus vom der vom Vistus vom Vistu

Dungeger Mexicodemarkt vam f dult einder mar eine letore Alem undanner der Lorde sin verletoriete Es merden assablit für nene onersauericht deste More der Groniereriche de Wolfer, Moren einer verletorische Abertanten Tampier Mellereife vom 1. dvik vertemacht Wellen vor bei Dergene der kontent har vertemaken von 186 Konstamm

tig enten könnem den nemme diem die erreite Tallen ist die eine Weiten ist.

kan auf die eine Ekkonem der die eine die eine Geschaften der eine Ekkonem der ein

Nach der Eroberung Abessiniens

Schwierige Probleme der Kolonisation — Regenzeit in Acthiopien

In Abeilinien regnet es. Selbst in tropischen Breitegraden wirft ein solcher ständiger, wolfenbruchartiger Regen sehr ablühlend. Dies ist sogar den offiziellen italienischen Berichten, die einzig zur Versvaung siehen, anzumerken. Nachdem im Anschlußt an die Siegeöselern zuerst einmal befannt gegeben wurde, was alles nun im neuen Kaiserreich geschehen, wieviel Straßen gebaut, wie schness das ganze Land erschossen würde, ist nunmehr nach wenigen Wochen der Siegestremmeln Klang ganz erheblich abgedämpst. Iwischen den Zeilen, gelegentlich sogar ausgesprochenerweise wird es klar, daß die Kolonisation Abessenza-nisatorische Leifungsprobe, sondern ein Problem ist.

Faßt man zusammen, was nach eigenen italienischen Ansaaben wirklich geschleht, in Borbereitung in und später geschehen wirklich geschleht, in Borbereitung in und später geschehen soll, so muß als erned kestgestellt werden, daß die am Tage des Sieges als bevorstehend gemeldete "ölstedartige Ausbreitung" der Besetwing dum Stillstand gekommen ist. Ausbreitung" der Besetwing dum Stillstand gekommen ist. Ausbreitung des besetzen Webietes gemeldet. Aus eine parlamentarische Aufrage über die Verhältnisse in Abessinien erklärte Eden fürzlich, er habe keine Rachrichten siber italienische Truppenbewegungen in der Ichten Zeit erhalten. Pach einer elwa drei Wochen alten Schapung untsasse das von den Jialienern besetze Gebiet etwa die Hälfte des Landes. Es wird sogar zugegeben, daß

die Berbindung auf der Strassenfährte Deffie-Addis Abeba durch "Banditen" gejährbet

ift, offensichtlich also die Truppen nicht ausreichen und durch den Regen behindert find, selbst die Berbindung swischen dem eigentlichen eroberten Gebiet und ber Sauptstadt gu fichern. Das Problem der Berkehrswege und Berbindungen ift überhaupt nach wie vor die erste, noch keineswegs gelöste Frage Bur Beit erfolgt die gesamte Berforgung ber Sauptstadt und ihrer Besatung nicht eima aus den überschwänglich ge-ichilderten Reichtumern Aethiopiens, sondern aus Europa über die Bahn Ditbouti-Addis Abeba. Diese Bahn gehört einer in der Mehrheit trangoffichen Gesellschaft und ihr Ausgangspunkt ist französikhes Hoheitsgebiet. Die Transporte find daher ein finanzielles und Balutaproblem, das bereits erhebliche Sorgen macht; Sorgen, die durch den Bunschtraam einer asphaltierten Antotraße von Ernthräa uach der Sauptftadt nicht behoben werden. Safengebühren, Transittage, Gifenbahnfracht, alles muß in frangofischen Franfen bezahlt merden. Die Aftionare der Befellichaft algertieren als Dividende meder Therefientaler, noch von italienischer Lire. Dabei ift noch gar nicht eingerechnet, daß die ganze Strede, trot der angeblich begeisterten Unterwerfung der Eingeborenen, von Militär bewacht werden nuß.

Birtichaitlich-fausmännische Kalkulation ist auch sonst nicht sehr beliebt und wohl auch nicht möglich, denn ein kausmännisches vertretbares Ergebnis des Feldzuges und vor allem ieht des Besibes ist kaum abzuschen. Ohne Nachrechnung kann jedenfalls schon seit keitgestellt werden, daß der Warentransport über den erythräischen Hasiana, die noch zu erbauenden Eisenbahnlinien und Asphaltstraßen auer durch das ganze Hochland sich ummöglich billiger stellt als der Seeweg nach Disbouti und der relativ kurze Bahntransport auf den schon liegenden Gleisen. Ferner ergibt sich aus diesen und anderen Darstellungen, daß trop einiger Sackabessinischen Kasses, der in Italien teurer verkaust wurde als brasilianischer Santos, und einem Geparden für den Mailänder Boo

das eroberte Kaiserreich vorläufig Importland

ist. Man tröstet sich, der Soldat in Abessinick, gebe sein Geld infolgedessen für beimische Waren, also sür die Stärfung der aufark italienischen Wirrschaft aus; ein Ergebnis, das sich aber auch ohne afrikanische Eroberungen erzielen ließ-

Die hochgespannten Erwartungen auf die fofort in Aagriff gu nehmende Rolonisation werden gur Beit auf Die wirklichen Möglichkeiten reduziert, d. h. dem Publifum begreiflich gemacht, daß zuerft einmal — Untersuchungen, Gendien über folde Möglichkeiten vorgenommen werden müßten. Die Abeifinienarmee mird sicherlich auf un= bestimmte Zeit im Lande bleiben, Wer von diefen Soldaren dann tarfachlich angestedelt werden fann, das icheint lett bereits gong ungewiß. Sawn verichtet ein Mittarbeiter ber "Tribuna", daß gut die Halite des Landes unbultivierbar ift und die andere Galite unn auf ihre Anliivierbarfeit gepruit werden muffe. Echlieflich muß bie'e Arage dech taufmannifch behandelt werben und ber Mitarbeiter der "Tribuna" fommt felbit ju dem Echlug, wenn man eima 10 000 bis 15 000 Lire pro Seftarinvestieren muffe, dann gebe es in Stalien doch genug fultivierbaren Boden.

Eine in diesem Zusammenhang unnmehr in der Stillftandsperiode der Regenzelt, die wirkliche Kolonisationsuntersuchungen ebensowenig zuläßt, wie die Ausdehnung des besetzen Gebieres, ausgesauchte und derzeit hestig dissutierte Frage in das Rassen problem.

Sanderitansende Männer, die man als Soldaten und Arbeiter nach Abeffinien schickte, können und wollen nicht als Wönche leben

Bobl nicht obne besonderen Anlaß ift mit einmal diese Frage der Raffenvermischung in der Preffe aufgetaucht. Mit Argumenten, die nicht sum geringen Teil aus bem Bereich des "nordischen" Fajchismus bezogen wurden, wird vewiesen, Das die Miritaner - Die alle in einen Raffetopi geworfen werben — minderwertig feien, publich wie geiftig, daß ihr webirn weniger wiege, ihre und die Gutwicklungsmöglichkeit pen Miidlingen eine geringe fei und infolgedeffen die Mifchlinge niemals italienisches Bürgerrecht befommen dürften. Um die Mischlinge zu verhindern, wird auch vor ben, furz auvor in recht eindentigen Briegeliedern gepriefenen bungelbautigen Grauen grustig gemacht. Gie feien vor allem dmubig, primitiv. Dienten in Abeffinien (mur in Abeifintenel lediglich ber Gortpilangung (Gagetia del Popolo). und unerhaupt fei es unguläffig, bağ ein "von breitaufend-jahriger Aultur erfülltes Blut" fich mit barbariidem permenge. Bas praftifch geschen wird, um die aus jedem Geldzug befannten Bermifchungefendenzen zu unterbinden. ift noch nicht befannnt. Bielleicht ift die Gefahr mabrend ber Megenveriode nicht fo groß. Doch wenn fie ju Ende gebt. dann wird nicht nur der Strafenbau, fondern auch diefe Frage und fie por allem affnell, wozu nun eigentlich bas creberte Reid ju bienen baben mird.

Stallenifche Ernppen un der Gidgrenge

Nachdell vor einigen Tagen aus dem inslichen Abeifinien Unruhen gemeldet wurden, zu deren Betampfung eine Auso folonne aus dem Somaliland Lordert wurde, zwoen die zien Liener jest, wie aus Adis Abeba gemeldet wird, einheimische Truppen an die Sidarense enclasse. Es wurden die Grenzorte Monale, Renna und Comalia besetzt und die italienische Flagge gehifit.

Die legten Massenprozesse

Der große Sozialiftenprozef in Stettin

Am 15. Juni schloß in Stettin eine Prozeh-Serie gegen fozialbemotratische, freigewerlschaftliche und tommuniftische Funttionäre mit hoben Auchtbausstrasen ab. Seit bem 12. Mai tagte ber 4. Straffenat des Perliner Kammergerichts unter bem Borsit des Senatspräsibenten Dr. Deerberg. Pabel sind die Prozesse noch nicht abgeschlossen.

Ab 30. Juni bis 6. Juli wird weiter gegen vier Erupven sozialistischer Arbeiter verhandelt. Auf der Antlagevant saßen visber unbescholtege junge Männer im Alter von 22 dis etwa 40 Jahren, von denen eine Reihe den Krieg im Schübengraben mitgemacht hat. Sie saßen teilweise seit Juli bzw. August 1935 in Untersuchungshaft. Die Antlage lauteie auf Vordereitung eines "hochverräterischen Unternehmens", und zwar sollen die Angellagten im Jahre 1934 und 1925 mit Kunktionären der SPI. in Kopenhagen in Berbindung getreten sein, Nachricktenmaterial aus Teutschland nach Kopenhagen geseitet und weiter illegale Propagandaschristen von Kopenhagen nach Teutschland gebracht baben. Sie sollen serner versucht haben, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands in Stettin neu zu errickten, edenso die ireien Gewerkschaften und einen sommusnissischen Jugendverband. Weiter sollen sie von der Gestado Versolasten zur Flucht geholsen und eine Kilseorganisation sür Verhastete und Verurteilte und denen Angehörige organisert haben. Tie Prozeßsührung ersolgte immer in Gruppen und Teilads mitten gegen die Angeslagten. Die Urteile waren übersans hart. Wisher wurden gegen 33 Angeslagte 80 Kabre Zuchtsbaus und 4 Jahre Gesängnis verhängt; die geringste Suchtsbaus und 4 Jahre Gesängnis verhängt; die geringste Suchtsbaus und 4 Jahre Gesängnis verhängt; die geringste Suchtsbaussikrase beträgt 2 Sahre, die höchste 5 Jahre.

29 Saarlommuniften por bem Berliner Conbergericht

Das Bollsgericht in Berlin verurteilte 29 tommunistische Angestagte aus dem Saargebiet. Sieben von ihnen erhielten Zuchthausstrasen im Gesamtausmaß von Go Jahren, die weiteren Angeslagien wurden zu Gesängnisstrasen von 1 bis 214 Jahren verurteilt. In der Urteilsbegründung heißt es, daß es sich um den ersten größeren Fall sommunistischer Betätigung im Saargebiet nach der Rüdgliederung handle.

Maffenurieil gegen fachfische Sozialiften

Kürzlich standen vor dem Sondergericht in Zachsen im Inicauer Indicauer Schwurgerichesiaal 19 Zozialisten, darunter zwei Francu. Alle besanden sich seit über einem Jahr in Untersuchungs und Schuthast. Zie waren angellagt, illegale Trudsschriften verbreitet und Gelder für die illegale sozialistische Bewegung gesammelt zu haben. Die Angeslagten verteidigten sich damit, daß die Gelder sür Schuthäftlinge und beren Angehöstige bestimmt waren. Sie wurden samt und sonders wegen Berbrechens gegen das Geseh gegen Neubildung verbotener Battelen mit Gesängnisstrasen bis zu einem Jahr und sechs Monaten verurteitt. Das Lersahren gegen eine Angeslagie wurde abgetrennt. Sie wurde nach Presden transportiert, wo ein Massenvrzeh gegen sozialistische Arbeiter vor dem Oberslandesgericht statisinder.

Roch immer keine kirchliche Befriedung

Die Situation der Bekenntniskirche — Beseitigung der Judentausen?

Die Lage der Bekenniniskirche ist durch die letzten Entwicklungen nicht einsacher geworden. Die Schwierigkeiten sind in erster Linie die, das nach außen din eine gewisse Berubigung des kirchlichen Lebens eingetreten zu sein iheint, in Wirklichkeit aber die Aktionen der Kirchenausschüsse, der staatlichen Organe und Kreise der Parrei unverändert geblieben sind.

Dafür ist die Neukerung des Vorsisenden des Reichsfirdenausichusses Jollner bezeichnend, der vor kurzem persönlich nach Heisen reise, um die Verhältnisse dort genauer kennen zu lernen. In einem Mundschreiben an die nationalsozialistische Pfarrerkameradichaft Hesiens zeigte sich Jöllner sehr ungehalten über die Ausweisung dreier bekenntnistrener Pfarrer aus Bessen, die auf Verlangen des bessisschen Landestirchenausichnsies durch die Geheime Staatspolizei versigt wurde Turch die Ausweisung, so erklärte Jöllner in seinem Rundschreiben, sei das "mübsam betriebene Verk der Ausspaliung der bekennenden Kirche" gehört worden. Viel Aussehen erregte auch ein Lorsall in Verlin, wo die

Missionsgesellschaft zur Körderung des Ebristentums unter den Juden vom Berliner Polizeipräsidenten die Aussonderung erhalten hat, eine Liste der Vorkandsmitglieder einsureichen und sich binnen zwei Wochen auszulösen. Als die Wission sich biliesuchend an den Reicheltschenausschuß wandte, wurde geantworket, daß die Judenmission demnächt an die Junere Wission angegliedert werde. Das Polizeisvräsidium wurde ersucht, vorläufig nichts zu unternehmen, da auch die Judentanse im Juge der Neuordnung, "im Einsternehmen mit dem Staat", geregelt würde. Nach der Lage der Tinge kann das nur beißen, daß die Judentanse das durch unmöglich gemacht werden wird.

Das Vorgehen gegen die Deutsch-Glänbigen

Dinter, hauer, Reventlow und Ludendorff

Die Monatsichrift "Die beutsche Bollskirche", die Er. Arsibur Dinter berausgibt, ist polizeilich verboten worden. Es ist augunehmen, daß damit auch Dinters Bewegung des "Geist-Christentums", eine der deutschaftlichtungen, bie immer größere Berwirrung im Kirchenkampf anrichten, der Auflösung versällt.

Als völlischer Prophet ist Linter im Jabee 1920 mit seinem antisemitischen Roman "Die Sünde wider das Blut" besanntsgeworden, der gegen "Nassenschande" und Mischen Kront machte und die Joeen, die das Dritte Reich in den Nürnberger Gefeten bermirtlicht bat, propagierte. Er murbe bann 1924 nationalsozialistischer Abgeordneter im ibnringischen Landiag. Bald barauf trat er als Glauletter von Thüringen in ben oberfien Führerfreis ber Pariei ein. Auf bem Parieitag von 1923 fam es jum Bruch mit Sitler, ber fich bie Tinterichen Berude, die gange nationalizzialistische Partei zum "Geift-Chrifientum" ju befehren, verbat und ben unbequemen Saufeiter, ber die religiose Frage in gesährlicher Beise auschnint, beseitigte. Dinter trieb feitber fein Befen ale Augenseiter, obne ein Rebell ju fein. Ruch nach ber Madnergreifung wurde er weleriert, weil er fich der Schoologie ber Bewegung unterordnete. La fichtbarfte Birtung Dinters bestand barin, bag feine Toffrin auf Die Douisten Christen in Thuringen und burch Diese auf ben Reichsbischof Müller abfarbte. Aus biefen Kreisen Areisen ift die "nationalfirchliche Bewegung" bervorgegan-gen, die die evangelische Landesfirche Thuringens noch bente beberricht und fich ber neuen balbstaatlicben Reicholirchen-

Nach ber Mahregelung Dinters, Hauers und Aeven tems und anderer Berfündiger von Heifslehren in die Ausnahmebebandtung, die dem von dem Chepaar Ludendorif geleiteten "Tannenbergbund" gewährt wird, bemerkenswertt fie wird mit einer Kückicht auf die militärische Vergangenheit erffärt.

regierung in Berlin nicht unterordnet.

Roosevelt, der "Bolschemist"

Seine erfie Brogrammrebe gur Brafibenten-Reumaft

MTP. Philadelphia, Ende Junt,

Roosevelik erste große Wahltampstede war, obwohl man viel erwartete, eine wirkliche Sensation. Wer geglaubt hatte der Präsident sei des Kampses müde, sei enticulate von deit viel Rückschägen, die seine Plane und Unternehmungen erste ten, konnte sessielnen, daß das Gegenseil der Fall ist: Roosevell wirst sich mit einer Vehemen; und Jugendsichkeil in den Wahltamps, die selbst seine Freunde überrascht. Man mag über Roosevelt denten, wie man will, es bleibt das Phänomen einer motorischen Krast, das in der modernen Geschichte der USC. wohl ohne Beispiel ist.

Dieser Mann sassiniert auch als Redner. Weniger durch ben Wohlaut seiner Stimme und den sunstwollen Bau seiner Sähe. Er spricht eln schweres, ganz unamerisanisches Orford-Englisch, seine Stimmbänder sind nicht die stärssien, es tostet ihn zweiselloß eine große physische Krastanstrengung, um eine zweistündige Nede zu balten, aber das alles wird verdecht und überstrablt von einer Leidenschaftlichkeit und inneren Durchdrungenbeit, die sich unmittelbar auch auf den Zuhörer übertragen. Die bunderttausend Menschen, die sich in dem riesigen Franklin-Field Stadion von Philadelphia versammelten und der Nede Roosevelis sauschien, waren nach den ersten zehn Minuten hingerissen.

In der Tai war es sensationell, zu ersabren, daß Roosevelt osiensichtlich sest entschlossen ist, seine Wirtschaftspolitik,
salls er zum zweiten Male zum Präsidenten gewählt wird, mit
noch weitaus größerer Energie durchzuseben als bisher. Er
sprach wie ein Sozialist, sost wie ein Kommunist: schwerste Angriffe aus den Kapitalismus in seiner beutigen Form, wütende und ironisch-bittere Attaden gegen die Thrannei der politischen und wirtschaftlichen Dittatoren in der Welt imsallgemeinen und in den USA. im besonderen, eine Kriegserklärung
an die Privilegien der Reichen. Roosevelt erinnerte in diesem
Zusammenhang mit besonderer Betonung an das Jahr 1776,
in dem sich der amerikanische Kontinent endgültig von der Lorderrschaft europäischer Nachte lösse: das Jahr 1936 müsse
der Beginn des Endes der Tyrannen im eigenen Lande werden.

Kein Zweisel, daß sich der Präsidentschaftskandidat Roosebelt mit dieser ersen Programmtede, deren innerpolitische Bedeutung und Virlung gar nicht überschät werden kann, in
einer Weise seitgetegt hat, die sür seden Kenner amerikanischer Verhälmisse erstaunlich ist: Roosevelt, der vor vier Jahren auszog, um die Virtschaft Amerikas durch Resormen zu sanieren, die ollen Klassen und Schichten der Bevölkerung Vorteile bieten sollen, scheint bente aus einem viel radikaleren Standpunkt augelangt: er wird zum Fürsprecher der Massen und zum Naitator gegen die bestwende Klasse, der er vorwirst, durch ibren bemmungstosen Virtschaftsindividualismus die donomischen Fundamente des Landes unterwühlt zu haben. Das ist kein geringsügiger Vorwurf, die Konsequenzen werden sich bald zeigen. Es ist kein Zweisel, daß Roosevelts Gegner, der Gönderneur Landon, nunmehr mit der Parose operieren wird, daß Roosevelt ein Bolschewist sei.

Zweikampf strafferi

Rene Bestimmungen im tommenben beutichen Strafrecht

In dem neuen Entwurf des neuen deutschen Strafrechtes sallen die Strasbestimmungen über den Zweikampf sort. Der Iweikampf soll grundsählich straslos bleiben. In der Begründung wird unter anderem auf die Ehrenordnung der St., die Schieds, und Ehrengerichtsordnung der St. sowie den Erlas des Cheis der Heeresleitung "Bahrung der Ehreverweisen, nach denen Ehrenhändel mit der Basse ausgetragen werden können. Danach gibt es sür die Wehrmacht, die St. und S. Hälle, in denen sie die Ehrenwahrung wilt der Wasse sur Pflicht balten. Andererseits könne aber niemand desbald abgewertet werden, weil er eine andere Form der Ehrenwahrung für die richtige hält. Als weitere Folgestung aus diesem Grundsah wird die Tatsache gezogen, daß Best im mung smen fur en der Studenten zwar keinen Imeisamps darstellen, aber dennoch strassos seien, weil sie eine Sport art darstellen. Alle beim Zweisamps ordsmungsgenäß Mitwirkenden sollen grundsählich strassos bleiben.

Nach diejer Neuordnung werden also Zweikampfe auch mit födlichem Ausgang ftraffrei fein.

Aus dem Dritten Reich

Der banrische Innenminister Wagner hat kürzlich in einer Mede migeierit, die Polizei habe dieser Tage ein "Kommunistennest" entdeckt, das sich aus Leuten zusammensiete, die schon einmal in Schuthkalt gewesen seien. Er habe sich nun entschlossen, daß Leute, die man zum zweiten Male der Gegnerschaft gegen den Staat überschre, nie mehr aus dem Konzentrationslager entlassen werden würden, sondern dort den Rest ihres Lebens zubringen müßten.

Bei einer Eisenbahnsahrt in Franken hatte sich ein Mann zu zwei Jüdinnen geseht, den die Jahrgäste sür einen SA-Mann geholten hatten, weil er Schaftstiesel und eine dunkels braune Duse trug. Als sich berausstellte, daß der Mann Inde war, kam es zu einer Anzeige. Es wurde sestgestellt, daß die Duse, die früher bellbraun gewesen war, schon 1993 auf Berslangen des Areisteiters dunkelbraun gesärbt worden, daß sie aber dann durch den Gebrauch wieder heller geworden sei. Tas Gericht sah mindestens grobe Fahrlässigkeit als vorliegend an. Der Angeklagte erhielt wegen "groben Unsfüges" sechs Wochen Hass

Bei der Firma Revield & Kuhnke in Riel, die für die Marine medanische Arbeiten aussührt, wurde ein junger Arbeiter verhaftet, der während seiner Arbeit die Welodie der "Internationale" gesummt batte. Ein Razi, der das börte, zeigte ihn au. Der junge Arbeiter ist verhaftet worden, san vier Tage in Schuthaft und besindet sich seht im Konzentrationslager. Er ist der einzige Ernährer seiner Mutter und zwei kleinerer Geschwister.

Das Sondergericht Nürnberg verhandelte drei Tage gegen 20, mein weibliche "Ernste Bibelsoricher" aus Fürth. Fünfsehn von ihnen wurden für schnlig befunden, Busammenstunite zum Iwede der Verbreitung und Erhaltung ihrer Ideen veranügliet, Zeitschriften und Bücher ieils außerwahrt, teils verbreitet und mündliche Agisation getrieben zu haben. Es wurden Strasen von drei Monaten Gesängnis die zu einem Jahr Gesängnis verhängt.

Bie gemeldet wird, find von den 90 Mitgliedern, die der "Swetrupp Adulf hitler 1928" gahlte, nur nom 36 "bei der Sahne".

Die gegenwärtigen Rocgenvorräte beitagen 650 008 Isnnen weniger als zur leichen Zeit des Vorjahres. Die Weizenvorräte find um 500 000 Tonnen geringer. wofi Par t be diden diden

eten.

Pien,

gben.

bon

Rođ

rigen

eftelli

Jeni

hun

nori

Ber de de

3ölfer erbre Rren ng gr onale ntipu

t Dar gierum ige au Bölfer ien Be ten, bi

erpflich an fit he Brit

in with

ROMAN VON HERBERT ADAMS

COPYRIGHT BY WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

"Gine Banne", echote er. "Das batte ich mir fcon gedacht. Eben iprachen wir noch davon. Bera hatte Sorgen, du möchtelt dich verlett baben."

"Richt die Spur", lagte Beier, frob. daß fein Marchen lo gul aufgenommen wurde.

Daben Gie einen anderen Bagen ausprobiert?" fragte

"Hein, ich fuhr mit Freunden."

.Sie wollen das Auto, das Sie neulich ausgelucht haben, mobl nicht nehmen?"

"Aber doch. Morgen werden wir unfere Probefahrt nachbolen, wenn es Jonen recht in?"

"Mir recht ift?" rief fie eifrig. "Di, Beter, wie gern fabre ich mit!" Sie fodle und machte ein bestürztes Geficht. "Bitte, verzeihen Gie, Bill nennt Gie immer Peter, darum fubr mir ber Rame fo heraus."

"Doffentlich paffiert Ihnen bas noch recht banfig", erwiderte er lächeind. "Aljo morgen mittag?"

Bruder und Schwester verftandigien fich mit einem schnellen Blid. Tas stand ja gar nicht so ichlecht, noch war das Spiel nicht verloren. Mon verabredete fich und juchte einen geeigneten Ort fur den Lund and. Dann mari Peter abnungelos die Brandbombe.

"Einesteile", jagte er, "babe ich mich über meinen Unfall gefreut. Du dariff bein welb auf teinen Fall in die Donduras-Gefellichaft neden."

"Barum nicht?" juhr Bill auf, überrafcir und euitauscht non diefer plobliden Benbung.

"Beil die gange Geschichte ein großer Schwindel ift." "Aber — aber — das ist doch nicht möglich", sammelte Bill. "Bober weißt bu das? Ber vor bir bas gejagi?"

Mein Freund Biderton, ein Amerikaner, ein verlaßlicher Rerl, bat fic ben gangen Bent angeseben. Es ift ein Malarialumpi."

"Großer Gott!" jagte Bill, ber feine genebulide Gaffung pollig verloren batte. "Bir muffen das alles aufflaren, die Moglichkeiten find doch fo munbervoll!"

"Er behauptet bas Gegenteil! De Squetra in ein Schwindler. Ich bin nur frob, bag ich bir bein Geld retten fann."

Mill zog die Augendrauen hoch und ich gar nicht besonders dankoar aus. Peier verkand den Grund dafür falich. "Es in doch nech nicht zu frot?" fragte er besorgi,

Ich fürchte, doch. Langiam und gequalt famen dieje Borie von Bills Munde. Er bachte angehrengt nach.

"Du haft icon eingezahlt?" "Sieh mal, Beter, alter Junge, daß babe ich für meine beste Chance gehalten. Du bait die Papiere auch gesehen und warst doch auch dasur. Auf dein Urteil habe ich mich blindlings verlagen. Als du nicht tamit, wie verabrebet, wollte ich auf keinen Fall die Sache aus der Hand geben

und habe eine Anzahlung gemacht." Das war eine grobe Luge, aber Peier noch einen Borwurf zu machen, war fcon fast genial.

"Das wirft bie gurückelvmmen", berubigte ibn Peier, Bir muffen gufammen bagegen angeben."

"Natürlich müllen wir alles verluchen, aber — Bera würdest du and einen Augenblick allein lessen?"

Bera ging hinaus. Bills Aufregung mar gut gespielt,

and Lil was he addigned visiting coll As mar Beras Geld!" äckte er, als sie allein waren.

Bie ich bir icon gejagt babe, maren es unfere legita Spatgroiden. Bielleicht fonnen wir fie retten, aber du weißt, mas ein Rechtsanmalt fosiet. Bie follen wir das bezahlen?"

Bernbige bich, Bill", fante Peter. 3ch merbe folange cuer Bantier fein."

"Bas mille du damit ingen? gich weiß, bis meinft es gut, aber des tann ich nicht annehmen. Es in febr ebei von bir, ober nicht du bast khald, obwohl ich überzeugt war, daß es eine gute Cache mar, weil bu bich bafür imereifferien. Du verliehft von diefen Dingen weit mehr ale ich. Benn es nur nicht für Bera so bart wäre! Rein, ich farn es nicht annehmen."

"Mein licher Bill, es tann fic doch nur um ein ober zwei Boden bondeln." Allmissich wurde Bill Mofon, weun auch widerurebend, babin gebinde, einen Sched über fünfbunder: Plund anzunehmen, und man tom iberein, Sein nichts davon du jugen. Mills Stimmung Lieg wieder. Der nieße Schlag war swar wieder mifglifdt, aber baf Leben war ded nicht to groniam, wie es den Anidein Satte. Jeht bies es, Bera bebillich zu fein!

Radden er fich von ihnen vernbichteber batte, ging Peter sum Buro eines Privarderettins namens Silvener Duggan, den ibm fein Bankler emojobien harie.

min babe zwar feine bobe Meinung von derki Leuten". batte der Benkier gejagt, "aber Onggan ift tiedeig, er wird Ihnen gute Lieufte kiften."

Laggan war ein großer Meun um bageren Gesiche augen, die ihm eine gewise Arbestüfeit mit Consu Looke verlichen, wie man ihr auf Bilbern fieht, und er wi alles. um diese Aehnlichkeit bervorzuheben

Veter vermilickiere ihn an ichweigen, und erablige dann die Geschichte non feiner Gesangennahme und Freiluffung. Ter Leieffen borte aufmerkam zu und wachte fic Rotisch über um wichtig erickeinende Einzelheiten. "Benn ich meine Meinung fagen barf", bemertte er ichteslich, "ift es febr finde daß sie Jöwen den Speck zurüchzegeben haben. The Sie immen feur riching gefagt baben, wären die der dem Berisch den Schol einzulien, ermiich nerden und fichen länga binter Schies und Riegel.*

"Tid telle cire Fedinahme gar nicke einsial für münichendmen", fagte Veter. "Meberlegen Sie nur, die eine batte ibr Geld durch Gamilpefulationen ibred Bormundes perloren und plaubie, in meinen Gummigewienen fei ihr verlerenes Bernigen entbelien.

"Ter in alles febr imen. Sir aber neun feber, der stelb milien genn die Arm dans, sur Selbfibilie zu greifer — " "Ter weit in febr wedt", anierstad ihn Keier. In wünsche ober par, des Sie Anderrchungen nach der Madden andelen. Das andre amilien Sie indig mit.

Train sicht die Arbein "Sche webl. Sie Belde An. dalisounter soten wird fin den Käckern dand der Kame Oline Shilton. Tag bur to bie Gige rumerin bes Bodenenthaufen fein, al weide das Cinel uigenelle baben. Dann ik de diese In namme ein diesere forfable Ina. Die holl Ang Die Hamilie mid die dieser die Diedelle angle Esse if hannangen, dat neutlie Amangekunfable is dies i Negu und in den Sweißellen mid die Bernfalle Diedeller ein C. kein ert ger feinen großen ungeichielten Ganden beite er des niedlicht I. die "Flein ich es beit hihaltenet

RM 9674. Auch da werde ich den Eigentümer seftstellen

"Und wie fieht es mit den Sandidellen?" fragte Beter. "Bie meinen Gie bas, Gir?"

Bo tann man Sandidellen taufen? Man tann boch nicht im das erfte beite Barenbaus geben und gu der Berfouferin logen: Graulein, bitte, ein Paar Dandichellen für herren, Große och! Bo befommt man fo etmas? Es fann boch auch nur wenige Beichafte geben, in benen man bandschellen taufen tann. Der Bertaufer erinnert fic vielleicht noch an den Runden."

"Babrideinlich stammen fie aus einem Geichäft iftr Theaterbedarfeartitel", meinte Duggan. "Ich will mal feben, was da gu machen ift, aber da fällt mir noch elwas anderes ein. Gie fagten, die junge Tame batte ungefahr einundzwanzia Sabre alt fein können?"

"Sermutlich waren sie alle erwa in diesem Alter, aber bostimmt fann ich das nicht behaupten.

"Benn die Geldichte mabr ift, mußten alfo ihre vier Mermogensverwalter Beruntrenungen begangen baben, Bielleicht fann man das aus den Beitungsmelbungen feitftellen. In Ibre Bohnung noch genau in demielben Bustande, wie in der Nacht, als man Sie weggeholt hat?"

"odenan ir." "Dann modte ich Sie dabin begleiten. Gir, wenn Gie gestatten. Bielleicht in irgend eimas liegen geblieben. Gin geschultes Auge entbedt manches, mas andere nie entbeden wurden. 3d werde auch mit bem Portier iprechen, ob ihm etwas verdächtig vorgetommen ift. Scon, icon, ich glaube, Ibnen verforeden gu tonnen, in aller Rurge icon bie Namen Ihrer Entführerinnen angeben zu tonnen." Im Borgefühl feines Exiolges rieb er fich fröhlich die hande. Wo kann ich

In diefer Boche im St. Michaeleboi, in der nachften in Guton Part, Barwidibire, bei Difter Gilberi Summers."

Sie in ber nachften Beit erreichen?"

Babrend Peter Grev mit seinem Detelnb über feine Entführerinnen redete, bielten bie jungen Tamen, für Die er fich aus einem begreiflichen Grunde fo fatt intereffierte, in Carotines Bobnung einen Kriegerat ab. Drei bon ben Berichworerinnen waren anweiend, Budy Barren, Bunto Macrae und Caroline felbft. Ranco batte noch in ben Arlabia-Galen gu tun, mußte aber jeben Augenblid tommen.

Der Borbang vor dem Fenfier war geichloffen, Difter Grev batte fonft hineinschen und fie entbeden konnen. Er batte fie gwar nicht erkannt, aber ein schlechtes Gewiffen macht

borfiditig. Durch bie Liden an ber Ceite fonnte man fiber ben hofraum bie in feine Wohnung feben, die fie beinabe mit großem Erfolg beimgesucht batten.

"Es bilft mir alles nichts", fagte Caroline, "ich muß bas Rauberleben wieder aufgeben. Hui bestimmten Gebieten wird eben doch immer ber Mann die Cherhand behalten."

"Das bedaure ich gar nicht", jagte Judv. "Ich bin bermutic ein Feigling. Bare unfer Bian gegludt, fo batte ich feine rubige Minnte mehr gebabt und einen Echüttelfroft betommen, wenn ich von weitem einen Schupmann geseben

"In diefer Beziehung find wir leider noch nicht über ben Berg", erwiderie Caroline. Bermutlich gibt es ein Gefet gegen Entführung von Millionaren, und felbst wenn man bas Giefiobiene am Chauffeegraben wieder abladt, entgebt man nicht ber Beftrafung."

"Bas ficht barauf?" fragte Bunto.

"Ungefähr zehn Jahre Zuchthaus, denke ich. Für mich wurde bas auf lange Beit die Frage lösen, wovon und wo ich leben foll,

"Du tommit gu mir", jagte Judu.

"Damit warten wir gunachst noch etwas", antwortete Ca-Toline, "und seben, wie die Geschichte fich weiter entwidelt. Das Allerichlimmfte ift, bag ich mir jo ichabig bortomme."

"Sie hat immer noch Gewissensbisse wegen bes Millionare", fpottete Buby, "und mas batte er für bubiche Augen!" "Es waren gar nicht einmal die Augen allein", erklärte bie hauptradeleführerin. "bingu tam fein anftanbiges Benehmen, fein Anerbieten, uns holfen gu wollen. Ich bin ge-

nau fo frob wie ibr, daß alles überstanden ist." "Sollte mich febr munbern, wenn es bas mare", fagte ba Bubn. "Er versucht boch bestimmt, berauszubetommen, wer

wir find."

"Das ichon, aber ber Bersuch ift unnüt. Er bai es mir auch selbst gesagt, ich glaube, bavor brauchen wir feine Angst 311 baben. Aber es ift ein etwas unbehagliches Gefühl, so in seiner Rabe zu wohnen, ich habe schon an Sapbne Summers telegraphiert, ob ich nicht ein ober zwei Tage früher gu ihr tommen tann, bann tann ich ihm zunächft aus bem Wege geben. Für ench beide durfte es feine Gefahr geben: er bat euch taum gesehen. Bunty fällt zwar icon eber auf wegen ibrer Große, aber bon ihr hat er eigentlich am wenigsten gu feben befommen. Unfere Bertleibungen waren boch ausgezeichnet.

Während sie noch sprach, öffnete sich die Tür, und Ranch trat ein. Sie fab febr erregt aus und marf einen Briefumichlag auf ben Tijch.

"Das konnt ihr teilen", rief fie. "Ich habe es berbient." Die andern saben fich überraicht an, weil fie fich jo mertwurdig benahm. Ihr Gesichtchen war ftart erhibt, ibre Mugen batten einen leuchienben, aber gar nicht gludlichen Schimmer. Sie fprach fo feltfam abgeriffen.

"Bas ist bir, Kind?" iragie Caroline. "Fit eiwas paffiert?" "Sieh nach", fam furg die Antwort.

Die brei faben fich überrascht an. Nanch mar empfindlicher als Bunin, ihre große Schweffer, mandimal mar fie auch etwas berftimmt, aber grob ober mißtrauisch war fie nie aemejen. Es mußte ihr etwas Ungewöhnliches gugeftogen fein. Ihre Schwester trat an den Tisch und nahm den Umfclag auf, aus dem fie eine Angabl zusammengefalteter, bunner Papiere nahm.

(Fortfehung folgt.)

Amerikana

Ridnauving an einem Aifen ift im Jos von Eleveland (Chio) verübt morden. Die Zoobirefrion erbielt von den Gangitern die Mitteilung, dan das geraufte Schimpanienbaba gewiei wurde, wenn es nicht mit IM Dollar ausgelog warde. Die Boditeltion zohlte den Preik

Der Geffliche Bb. 95. Lamtence aus Samburg (Arfanias) vermag die gange Bibel rudmaris zu zwieren.

Die Stadiverwaliung von Brong har eine Konfarreng verboien, bei der der Worne Aubel preisgeleint werben

Der Former Thomas Brem halt fic feit Bochen nur in ber nordlichen Seite feines hanfes anf, bas auf ber Grenge dwischen Maine und Neubrannichweig liegt. Sowie er bie Sibleite beiritt, wird er verbaftet, weil er von USA. Leielliven wegen einer in USA beganzenen Scheffallichung verfolgt wird, in Kanala (Nordfeitet aber nicht verbaftet marke fann

Tr Selling Benktie im Stant Barning ferich aus 200 alten Pullmannegen, die zu Bohrungen umgenrheitet

Gegen Cinnum von einem Doller in einen Aniomaten kun in Krupul judie hedialeludige Mann eine Lifte der Midden erbalten, deren Alter, Größe und fenfrige Eigenidaiten er auf einer Tabelle des Amomeren mit einem illifet right.

neitheung sais arthe viregoisk-atok, rse stamblion 'in Trigulgengerenne son des Argeled. Die "Lämpfer" burien nicht alter als wiereinhalb Jahre fein

deber Cinnabner von Sberiden (Borming), der mindekens & Binme eigenKallig gerflanze ben fei Anferuch auf einen Dwen.

Em Pupfdrim auf Neuroif melden Ter Volgif Lim Andrin wurde zu ill Tagen Gefüngnis vermiteilt, weil er kinem nedgedereiner Seba. der mit einem Affendamig and he Well gelommen war. Me'en wit dem Dieskrevelse: abides und dien auch ein Fenker zerrübenem beite.

Bei einem Bentoden in Sen Franzikle mucke feitgeneult daß das beite ergiside Boibers was bem Gwefiden Ard Burgelle Rigefellt werde. Daten der Burgelle um timen beiten bei ber Gefandricheft mengefolit.

denken ma angenskei kronene merke incerkisek ir den kurnsbidere von Fieride geiteven.

Out Asserbien, Legespenibeliger in Sofielle, ber in Aranfenhäufern iden mehr als 7000 Blinderme in Schrieds anicomer elacit

Fran Civing Franklin aus Ravensauf (Acissisch der Hi sinne Kind Rinawara; im Princiscus & Se "Lane riet Uniteleit auf Jehrmetine.

Tive Chilagres Bent hat deri neue Laderpoteur gelacht. lie mi klien finnen, bonit Dicke und Cintraker irrepridin zader.

Die Geinngene im Männergefängnis

In come Barbalprojek in Karil kied ein jungs Widden ungen Jubilierei ver Gerick. Sie beme ein bewegnes tion had and and — with Entertain but Peters — Plannerflieder nut in geniffen fellen nicht als Verfreien CHRESTER The many the manufacture to the many the court will Part Carlot And Carlot

Der Feldzug der 8000 Franen

MTP. Sondon, Ende Juni.

Lomdon gittert, London ift verlegen, London lächelt, London weiß nicht genau, was es davon halten foll. Wovon, und was ist los? Achtiquiend alte Jungfern, im blübenden Alter von 55 bis 65 Johren, find aus allen Teilen des Landes gusammengekommen, haben jozusagen einen Marich auf London veranstaltet und weilen nun in der Haupistadt des Königreiches, um zu protestieren und zu fampfen. Gine nette Invaffon, eine hubiche lleberrafdang für die Seafon!

Englische Damen gesehleren Alters find, wie man auch auf bem Continent weiß, eine große Ruriofitat. Gie find ebenso lebhaft im Temperament und ungeniert in ibrer Daltung wie jugendlich im Aussehen, was die Kleidung betrifft. Es gehört nun einmal gur englischen Tradition, daß man, je reifer man wird, dento farbenfreudiger fich fleibet. Man weiß auch wenn altere englische Damen fich irgend elwas in den Kopf gesetzt haben, is tann keine Dacht der Belt fie daran hindern, ibre Plane auszuführen.

Nun, die 3000 unverheirateten Miffes, die jest in London weilen, find nicht gum Spaß gefommen. Sie wollen nichts Geringeres als die Gemahrung einer allgemeinen Staatsvenfion für jebe unverheiratete engliiche Frau, die das 55. Lebensjahr erreicht bat. Rach einem Gefen aus dem Jahre 1925 bat jeder lebendige Brite und jede Britin, deren Bocheneinkommen weniger als 21/2 Plund beträgt, von feinem 65. Lebensiabr on bas Recht auf eine Staatspenfion von wochentlich eund einem halben Pfund feima 18 Sangiger Gulbent. Das ift ein febr icones Gefen, aber den unverheirateien Arauen ift eben die Altersgrenze zu boch. Die temperamentwille Dif Florence Bite, die Gubrerin bes "Jungfernmarides" auf Bondon, erflatt: "Bisher find mur ungefahr 17500 unverbeiratete Fraven in den Genuß der Benfin, mindeftens 600 (00) aber geben leer aus, weil fie fich im Alter swiden W und 35 befinden Aber eine Krau, die 🖾 Jahre geworden ift, verheirare: fic nicht mehr. Was foll aus ihr merben? Der Staat ift bagu ba, um ibr gu belfen. Bir werben nicht iber ruben, bis wir unfere Gorberungen durchgeier: baken.*

Man fann ach barauf verlaffen, bag bie temperaments vollen Merfes in der Sat ibre Forderungen burdregen werden. Die Frauen haben ichon vieles in England burdgefest, befonders die älteren, und die Erinnerung an die Suitogettentampie der Borfriegegeit flingen noch manchent alten Varlamentarier boje in ben Obren. Camale balfen neder Polizei noch Gefänanis. Run, diesmal fiebt es fried-lider ans. Aber wie vor 30 ? abren verfiegen es auch diesmel die Frauen, fich zu organifieren, fulminante Berfammlangen abzuhalten und bie Ceffentlichteit für fich su interefficien. Die eifte Kundgebung der Rest alten Jungfern in der King's San Sall mar überfüllt. Die Grauendelegierten am Bordenbeifc faben febr einbrudevoll aus; fie erugen nämlich elle die gleichen beliotroviorbenen Kleider und Hue und große Belierenberauße im Gurrel. Unter dem Beiden biefer fan fen Biume wollen fie fich bas Unterbaus gefügig maken. Es wird ibnen gelingen

Beiratsichmindler beiratet zwei Schweftern. Livu Corbea and Buferen beiratere in diefer Stadt die junge Gua Manulesen, die ihm ein großes Bermogen in die Che brachte. Bald erfi briet. baf fene ned eine Schweft u'n ber Preum, fatte. Alexand und Kansen und erner dem Berneud. Alexand mit einem 8 l'échte from varierater zu wool er er di ar en lier. Aclie Tit als differ hickord kenne vor und 4-0 connect Dienne Geraffelle Die exementationen Arte bei beite Schwiegen hierer den Schwindel fomen abn die der Fe riche i fant finit mit dem Gelbe aufer banbes meilte, fant ma berate das er umer vericiedenen namen bereits ti Gronen in Bid. teh und Umgebing geheirenet bane.